

Gesundheit

Kostennachweis der Krankenhäuser



2013

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 11.11.2014
Artikelnummer: 2120630137004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0)228 99 643-8951

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Textteil

Erläuterungen

Allgemeiner Überblick 2013

Tabellenteil

1 Eckdaten der Krankenhäuser 2013

- 1.1 Zeitreihe 1991-2013 nach Ländern
- 1.2 Kostenarten 2013 nach Krankenhaustypen
- 1.3 Kostenarten 2013 nach Ländern

2 Gesamtkosten der Krankenhäuser 2013

- 2.1 Hauptkostenarten nach Krankenhaustypen
- 2.2 Hauptkostenarten nach Ländern

3 Personalkosten der Krankenhäuser 2013

- 3.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen
- 3.2 Kostenarten nach Ländern

4 Sachkosten der Krankenhäuser 2013

- 4.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen
- 4.2 Kostenarten nach Ländern

5 Kosten der Ausbildungsstätten 2013

- 5.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen
- 5.2 Kostenarten nach Ländern

6 Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser 2013

- 6.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen
- 6.2 Kostenarten nach Ländern

7 Kennziffern für Kosten der Krankenhäuser 2013

- 7.1 Personalkosten je Vollkraft
 - 7.1.1 Nach Krankenhaustypen
 - 7.1.2 Nach Ländern
- 7.2 Kosten je Behandlungsfall
 - 7.2.1 Nach Krankenhaustypen
 - 7.2.2 Nach Ländern

Anhang

Qualitätsbericht

Legende

- nichts vorhanden
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
Die geheimzuhaltenden Angaben wurden mit den Werten der jeweils nachfolgenden Kategorie zusammengefasst.
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- dar. darunter (Summe der Darunter-Positionen muss nicht der Ingesamt-Position entsprechen)
- dav. davon (Summe der Davon-Positionen muss der Ingesamt-Position entsprechen; Ausnahme: Rundungsdifferenzen)
- zus. zusammen

Erläuterungen zum Kostennachweis der Krankenhäuser 2013

Im Kostennachweis werden die Kosten des Krankenhauses für das abgelaufene Geschäftsjahr, d. h. die letzte abgeschlossene Rechnungsperiode erfasst. Da diese nicht unbedingt zum 31.12. des Berichtsjahres enden muss, kann es vorkommen, dass Berichtsjahr und Geschäftsjahr in Einzelfällen nicht übereinstimmen. Grundsätzlich wird jedoch angenommen, dass der Großteil der Krankenhäuser ihr Geschäftsjahr zum 31.12. beendet.

Krankenhaustypen

Die Krankenhäuser werden im Jahr 2013 wie folgt untergliedert:

Allgemeine Krankenhäuser

sind Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische, psychotherapeutische oder psychiatrische, psychotherapeutische und neurologische Patienten und Patientinnen vorbehalten werden.

Sonstige Krankenhäuser

- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen und psychotherapeutischen Betten
- Krankenhäuser mit psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten
- Krankenhäuser mit psychiatrischen, psychotherapeutischen und geriatrischen Betten
- Krankenhäuser mit psychiatrischen, psychotherapeutischen, neurologischen und geriatrischen Betten
- sowie reine Tages- oder Nachtkliniken.

Bei der Bildung von Zeitreihen ist zu beachten, dass in den Jahren 2002 bis 2004 auch Krankenhäuser mit ausschließlich neurologischen Betten zu den Sonstigen Krankenhäusern gerechnet wurden. Bis 2001 einschließlich und seit 2005 führt nur die Kombination von psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten zur Zählung bei den Sonstigen Krankenhäusern.

Ab 2012 werden auch Krankenhäuser, die neben psychiatrischen und psychotherapeutischen Betten auch einen geriatrischen Schwerpunkt haben, als sonstige Krankenhäuser eingeordnet.

Zeitreihen sollten daher nur auf Basis der Krankenhäuser insgesamt gebildet werden.

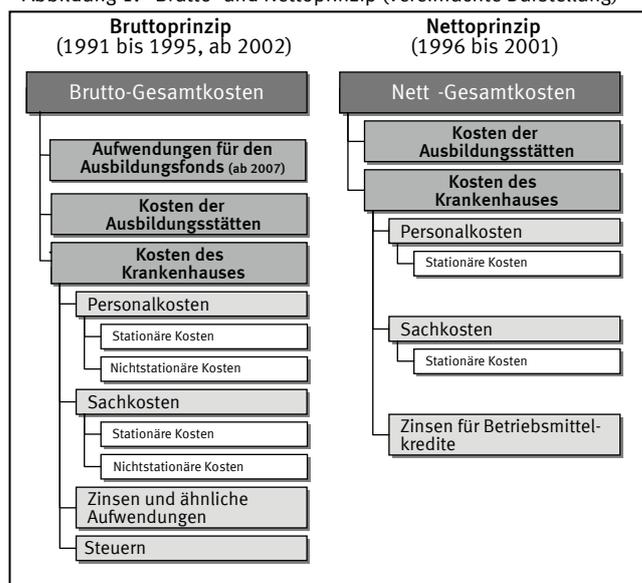
Bundeswehrkrankenhäuser

erscheinen nachrichtlich in der Krankenhausstatistik, soweit Leistungen für Zivilpatienten und -patientinnen erbracht werden. In den Angaben für die Krankenhäuser insgesamt sind diese Daten nicht enthalten.

Prinzip der Kostenermittlung

Die Kosten der Krankenhäuser werden seit 2002 wieder nach dem **Bruttoprinzip** ermittelt. D. h., dass die hier veröffentlichten Kosten auch nichtstationäre Kosten (z. B. für Forschung und Lehre, Ambulanz, Wahlleistungen) enthalten. Als Gesamtkosten weist das Krankenhaus somit Brutto-Gesamtkosten aus. Von 1996 bis 2001 erfolgte die Ermittlung der Kosten nach dem **Nettoprinzip**. In den Nettokosten waren keine nichtstationären Kosten enthalten. Nichtstationäre Kosten sind z. B. die Kosten für Personalunterkunft und -verpflegung, Hilfsbetriebe, wissenschaftliche Forschung und Lehre, ambulante Leistungen von Ärzten des Krankenhauses, Ambulanz des Krankenhauses, Kosten der Arztausbildung bei Lehrkrankenhäusern.

Abbildung 1: Brutto- und Nettoprinzip (vereinfachte Darstellung)



Die unterschiedlichen Kostenermittlungsprinzipien erlauben keinen Vergleich einzelner Kostenarten. Nur wenn den Berichtsjahren das gleiche Prinzip zugrunde liegt, ist ein Vergleich möglich. Einzig die bereinigten Kosten lassen sich über alle Jahre vergleichen. Sie ergeben sich als Differenz aus den Brutto- bzw. Nettogesamtkosten und den Abzügen. Die Summe der Abzüge nach dem Nettoprinzip fällt niedriger aus als nach dem Bruttoprinzip.

Personalkosten für Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Nachgewiesen werden sämtliche Kosten für die Mitarbeiter des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aushilfsweise Tätigkeit handelt. Die Kostenangaben schließen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

Kosten für **Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis** beim Krankenhaus werden als nachrichtliche Sachkosten nachgewiesen.

Personalkosten für Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus werden nach folgenden Positionen nachgewiesen:

- **Ärztlicher Dienst**
Hierunter fallen alle Ärzte/Ärztinnen; Famuli werden unter der Position „Sonstiges Personal“ nachgewiesen.
- **Pflegedienst**
Dieser umfasst Pflegedienstleitung, Pflege- und Pflegehilfpersonal. Dazu gehören auch Pflegekräfte in Intensivpflege und -behandlungseinrichtungen sowie Dialysestationen; ferner Schüler und Stationssekretärinnen, soweit diese auf die Besetzung der Stationen mit Pflegepersonal angerechnet werden.
- **Medizinisch-technischer Dienst**
Dem „Medizinisch-technischen Dienst“ werden u. a. zugeordnet: Apothekenpersonal, Chemiker, Diätassistenten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten, Logopäden, Masseur, medizinisch-technische Assistenten, Orthoptisten, Psychologen, Schreibkräfte im ärztlichen und medizinisch-technischen Bereich, Sozialarbeiter (seit 1996).
- **Funktionsdienst**
Zur Personalgruppe des Funktionsdienstes gehören z. B. Krankenpflegepersonal für den Operationsdienst, die Anästhesie, in der Ambulanz und in Polikliniken, Hebammen und Entbindungshelfer, Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten, Krankentransportdienst.
- **Klinisches Hauspersonal**
Haus- und Reinigungspersonal der Kliniken und Stationen.
- **Wirtschafts- und Versorgungsdienst**
Als „Wirtschafts- und Versorgungsdienst“ werden u.a. bezeichnet: Desinfektion, Handwerker und Hausmeister, Küchen und Diätküchen (einschl. Ernährungsberaterinnen), Wirtschaftsbetriebe (z. B. Metzgereien und Gärtnereien), Wäscherei und Nähstube.
- **Technischer Dienst**
Hierzu zählt das Personal, das u.a. in den folgenden Bereichen bzw. mit folgenden Funktionen eingesetzt wird: Betriebsingenieure, Einrichtungen zur Versorgung mit Heizwärme, Warm- und Kaltwasser, Frischluft, medizinischen Gasen, Strom, Instandhaltung, z. B. Maler, Tapezierer und sonstige Handwerker.
- **Verwaltungsdienst**
Personal der engeren und weiteren Verwaltung, der Registratur, ferner der technischen Verwaltung, sofern nicht beim „Wirtschafts- und Versorgungsdienst“ erfasst, z. B.: Aufnahme- und Pflegekostenabteilung, Bewachungspersonal, Botendienste (Postdienst), Kasse und Buchhaltung, Pförtner, Statistische Abteilung, Telefonisten, Verwaltungsschreibkräfte.
- **Sonderdienste**
Als „Sonderdienste“ werden bspw. bezeichnet: Oberinnen, Seelsorger, Krankenfürsorger, Mitarbeiter, die zur Betreuung des Personals und der Personalkinder eingesetzt werden.
- **Sonstiges Personal**
Unter dem sonstigen Personal werden nachgewiesen: Famuli, Schüler und Schülerinnen, soweit diese auf die Besetzung der Stationen mit Pflegepersonal nicht angerechnet werden, Vorschüler/-innen, Praktikanten und Praktikantinnen jeglicher Art, soweit nicht auf den Stellenplan einzelner Diensten angerechnet.
- **Nicht zurechenbare Personalkosten**
Hier werden die Personalkosten nachgewiesen, die nicht einer der oben genannten Personalgruppen zugeordnet werden können. Dazu gehören z. B. die Umlagen, die von den kommunalen Krankenhäusern für pensionierte Beamte zu zahlen sind, die früher in den Krankenhäusern tätig waren, Umlagen der Berufsgenossenschaften, Schwerbehindertenabgaben, Kosten für einen krankenhaushausfremden betriebsärztlichen Dienst, nicht personengebundene Personalaufwendungen aus Gestellungsverträgen, Aufwendungen für Altersversorgung und Ruhegehälter, soweit sie nicht nach Personalgruppen aufteilbar sind.

Sachkosten

Als Sachkosten der Krankenhäuser werden die Kosten für folgende Positionen bezeichnet:

- **Lebensmittel und bezogene Leistungen**
Zu den Lebensmitteln zählen neben Fleisch-, Wurst-, Fisch- und Backwaren sowie Getränken, Obst, Gemüse, Tiefkühlkost und Konserven auch die üblichen Kindernährmittel, die Muttermilch und diätetische Nahrungsmittel. Diese Position umfasst auch die Kosten für evtl. Untersuchungen von Lebensmittelproben sowie die mit den Lieferungen anfallenden Frachtkosten. In der Kostenposition ist sowohl der Aufwand für die Patienten und Patientinnen als auch für das Personal enthalten.
- **Medizinischer Bedarf**
Der medizinische Bedarf setzt sich zusammen aus: Arzneimitteln, Blut/Blutkonserven/Blutplasma, Verband-/Heil- und Hilfsmitteln, ärztlichem und pflegerischem Verbrauchsmaterial/Instrumenten, Narkose- und sonstigem OP-Bedarf, Laborbedarf, Implantaten, Transplantaten, Dialysebedarf, Kosten für Krankentransporte und sonstiger medizinischer Bedarf. Die letzten drei Positionen werden in der Statistik nicht gesondert nachgewiesen.
- **Wasser, Energie, Brennstoffe**
Z. B. Wasser einschließlich Abwasser, Strom, Fernwärme, Öl, Kohle, Gas.
- **Wirtschaftsbedarf**
Der Kostenart „Wirtschaftsbedarf“ werden u. a. zugeordnet: Reinigungs-/Desinfektionsmittel, Wäschereinigung/-pflege, Treibstoffe und Schmiermittel, Gartenpflege, Reinigung durch fremde Betriebe, kultureller Sachaufwand für den betrieblichen Bereich (z. B. Gottesdienste, Patientenbücherei, Musik- und Theateraufführungen).
- **Verwaltungsbedarf**
Die Kosten für den Verwaltungsbedarf umfassen u.a. Büromaterialien, Druckerarbeiten, Porti, Postfach- und Bankgebühren, Fernsprech- und Fernschreiben, Rundfunk und Fernsehen, Personalbeschaffungskosten, Reisekosten, Fahrgelder, Spesen, EDV- und Organisationsaufwand.
- **Zentrale Verwaltungsdienste**
Zentrale Verwaltungsdienste sind Leistungen zentraler Stellen der Trägerverwaltung, soweit es sich um betriebliche und nicht um aufsichtsbehördliche Leistungen handelt. Außerdem gehören dazu Leistungen, die von Einrichtungen erbracht werden, die der Krankenhausträger unabhängig vom Krankenhausbetrieb oder in Verbindung mit einem Krankenhaus für mehrere eigene Krankenhäuser betreibt.
- **Zentrale Gemeinschaftsdienste**
Als zentrale Gemeinschaftsdienste sind: Gemeinschaftswäschereien, Zentralapotheken, Zentralküchen, zentrale EDV-Anlagen, Zentraleinkauf usw. anzusehen, die von mehreren Krankenhäusern gemeinsam betrieben werden.
- **Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter**
Soweit Festwerte gebildet wurden, werden die Kosten für Anlagegüter mit einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von bis zu drei Jahren (§ 2 Nr. 2 AbgV), wie z. B. Dienst- und Schutzkleidung, Wäsche, Textilien, Glas- und Porzellanartikel, Atembeutel, Heizdecken und -kissen, Bild-, Ton- und Datenträger bei den wiederbeschafften Gebrauchsgütern erfasst.
- **Pflegesatzfähige Instandhaltung**
Nach § 4 Abgrenzungsverordnung (AbgV) sind Instandhaltungskosten Kosten der Erhaltung oder Wiederherstellung von Anlagegütern des Krankenhauses, wenn dadurch das Anlagegut in seiner Substanz nicht wesentlich vermehrt, in seinem Wesen nicht erheblich verändert, seine Nutzungsdauer nicht wesentlich verlängert oder über seinen bisherigen Zustand hinaus nicht deutlich verbessert wird, bzw. wenn dadurch in baulichen Einheiten Gebäudeteile, betriebstechnische Anlagen und Einbauten oder Außenanlagen vollständig oder überwiegend ersetzt werden. Pflegesatzfähig sind nur die Kosten von Leistungen (hier: Instandhaltungen), die für den Bereich der voll- und teilstationären Krankenhausleistungen sowie im Falle des Erlösabzugs für vor- und nachstationäre Leistungen erbracht wurden.

○ Versicherungen

Den Versicherungskosten werden Prämien für Sachversicherungen (Feuer, Haftpflicht, Glasbruch, Einbruch, Betriebsunterbrechung usw.) zugeordnet.

○ Sonstige Abgaben

Hierzu zählen u. a. Gemeindeabgaben, Schornsteinfegergebühren und Kosten für Müllabfuhr.

○ Sonstige Sachkosten

In dieser Sammelposition werden die Kosten für Mieten und Pachten, Sachaufwand der Fort- und Weiterbildung, Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens usw. erfasst. Die Aufwendungen aus der Ausbildungsstätten-Umlage sind nicht in den sonstigen Sachkosten, sondern in den Kosten der Ausbildungsstätten enthalten.

○ Nachrichtliche Sachkosten

Die Aufwendungen für nicht im Krankenhaus angestelltes ärztliches und nichtärztliches Personal (z. B. Honorarärzte oder im sog. Personal-Leasing-Verfahren eingesetzte Zeitarbeiter zur Unterstützung des Krankenhauspersonals) sowie Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen („outsourcing“, z. B. externe Reinigungsfirma, Cateringservice für die Kantine) werden nachrichtlich ausgewiesen. Sie sind in den vorgenannten Sachkosten bereits enthalten und werden an dieser Stelle nochmals gesondert zusammengefasst.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierzu gehören z. B. Zinsen für Betriebsbauten und Wohnbauten sowie Zinsen für Einrichtungen und Zinsen für sonstiges Fremdkapital. Gesondert ausgewiesen werden:

○ Zinsen für Betriebsmittelkredite

Zinsen für kurzfristige Kredite, die zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsschwierigkeiten aufgenommen werden.

Steuern

Zu den Steuern zählen Grundsteuer, Kfz-Steuer u. ä. nicht jedoch Lohn-, Kirchen-, Umsatz- und Grunderwerbssteuer, da diese bereits andernorts erfasst werden.

Kosten des Krankenhauses insgesamt

Die Kosten des Krankenhauses ergeben sich als Summe aus den Personalkosten, Sachkosten, Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sowie Steuern.

Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten werden von den Kosten des übrigen Krankenhauses getrennt ausgewiesen, um eine bessere Vergleichbarkeit von Krankenhäusern mit und ohne Ausbildungsstätten zu erreichen. Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten die Kosten für das Personal und die Sachkosten der Ausbildungsstätten.

Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

Die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds (Ausbildungszuschlag) nach § 17a Abs. 5 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) werden gesondert ausgewiesen. Ausbildungsfonds im Sinne dieses Gesetzes existieren in allen Bundesländern außer Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt; in Hamburg entspricht die nach der Ausbildungszuschlagsverordnung vom 28.02.2006 (HmbGVBl. Nr. 12 vom 24.03.2006) erhobene Umlage den Aufwendungen für den Ausbildungsfonds.

Brutto-Gesamtkosten

Die Brutto-Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses, der Kosten der Ausbildungsstätten und der Aufwendungen für den Ausbildungsfonds.

Abzüge

Für die Ermittlung der bereinigten Kosten werden von den Brutto-Gesamtkosten sämtliche Kosten für nicht-stationäre Leistungen abgezogen. Sie werden in der Statistik wie folgt untergliedert:

- Abzüge für wissenschaftliche Forschung und Lehre,
- Abzüge für Ambulanz und
- sonstige Abzüge.

Die sonstigen Abzüge enthalten vor allem Abzüge für:

- vor- und nachstationäre Behandlungen
- ärztliche und nichtärztliche Wahlleistungen
- belegärztliche Leistungen.

Bereinigte Kosten

Bereinigte Kosten sind die vollstationären Kosten für allgemeine Krankenhausleistungen und ergeben sich aus der Differenz zwischen den Gesamtkosten und den Abzügen. Sie sind über alle Jahre hinweg vergleichbar.

Änderungen im Zeitablauf

Seit 2002 werden die Kosten (wie schon in den Jahren 1991 bis 1995) wieder nach dem **Bruttoprinzip** ermittelt. Damit findet eine Abkehr vom Nettoprinzip der Jahre 1996 bis 2001 statt. Bei der Kostenermittlung auf Basis des Bruttoprinzips werden zunächst die gesamten Kosten der Buchhaltung ausgewiesen und erst später um die nichtstationären Kosten für z. B. Ambulanzen sowie Forschung und Lehre bereinigt. Dies gilt für jede einzelne Kostenart. Dadurch ist ein Vergleich einzelner Kostenpositionen (z. B. Sachkosten, Personalkosten) mit den Jahren 1996 bis 2001 nicht möglich, sondern nur auf Basis der bereinigten Kosten.

Seit 2007 werden die Kosten der Ausbildungsstätten in neuer Abgrenzung erfasst (Wegfall der Erhebung zur Ausbildungsstättenumlage). Neu hinzugekommen ist die Erhebung von Aufwendungen für den Ausbildungsfonds. Die in zahlreichen Bundesländern existierenden Ausbildungsfonds werden durch Einzahlungen aller Krankenhäuser gebildet; die in den Fonds angesammelten Mittel dienen der Finanzierung der Ausbildungsbudgets der Krankenhäuser. Darüber hinaus weisen die ausbildenden Krankenhäuser ihre tatsächlichen Kosten der Ausbildungsstätten nach. Die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds zählen **nicht** zu den Kosten der Ausbildungsstätten.

Da die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds sowohl die Brutto-Gesamtkosten als auch die bereinigten Kosten erhöhen, ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich. Aus diesem Grund ist die Zeitreihen-Tabelle 1.1 dieser Veröffentlichung um einen Vorjahresvergleich erweitert, bei dem die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds unberücksichtigt bleiben. In den Einzeltabellen wird auf diese differenzierte Darstellung verzichtet. Seit 2012 rechnen zu den Sonstigen Krankenhäusern auch solche, in denen es außer psychiatrischen, psychotherapeutischen oder neurologischen Betten auch geriatrische Betten gibt.

Diese methodische Änderung führt zu einer systematischen Erhöhung der Anzahl „Sonstiger Krankenhäuser“. In der Folge kommt es zu einer systematischen Verringerung der Anzahl „Allgemeiner Krankenhäuser“, die auch Auswirkungen auf einzelne Gliederungskriterien (z. B. Trägerschaft) hat.

Änderungen 2013

Keine.

Allgemeiner Überblick 2013

Im Jahr 2013 betragen die Kosten der Krankenhäuser 88,2 Mrd. Euro. Hinzu kommen die Kosten der Ausbildungsstätten (Personal- und Sachkosten) i. H. v. 0,6 Mrd. Euro sowie die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds (1,2 Mrd. Euro), der in zahlreichen Bundesländern zur Finanzierung der Kosten der Ausbildung dient.

Die Gesamtkosten der Krankenhäuser (einschließlich Kosten der Ausbildungsstätten und der Aufwendungen für den Ausbildungsfonds) in Höhe von 90,0 Mrd. Euro enthalten auch Kosten für nichtstationäre Leistungen mit einem Gesamtvolumen von 12,0 Mrd. Euro (= Abzüge). Das sind unter anderem Kosten für die Ambulanz (4,3 Mrd. Euro) sowie wissenschaftliche Forschung und Lehre (3,0 Mrd. Euro). Die Kosten der stationären Krankenhausversorgung (= bereinigte Kosten), die sich aus der Differenz zwischen den Gesamtkosten und den Abzügen für nichtstationäre Leistungen ergeben, lagen bei 78,0 Mrd. Euro.

Kostenentwicklung 1991 bis 2013

Über den gesamten Betrachtungszeitraum von 1991 bis 2013 hinweg ist wegen des mehrfachen Wechsels des Kostenermittlungsprinzips (Bruttoprinzip 1991 bis 1995 und seit 2002/Nettoprinzip 1996 bis 2001) eine Vergleichbarkeit der Krankenhauskosten nur auf der Ebene der bereinigten Kosten gegeben.

Diese Vergleichbarkeit ist durch die 2007 neu hinzu gekommene gesonderte Erhebung der „Aufwendungen für den Ausbildungsfonds“ weiter eingeschränkt. Bei der Betrachtung der langfristigen Kostenentwicklung seit 1991 bleiben deshalb die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds ab 2007 unberücksichtigt.

Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der Bereinigten Kosten insgesamt und je Fall seit Inkrafttreten der Krankenhausstatistik-Verordnung.

Kosten der Krankenhäuser 2013

Bei der separaten Betrachtung der Krankenhauskosten im Berichtsjahr 2013 werden die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds mit einbezogen. Die Aufteilung der (Brutto-) Gesamtkosten der Krankenhäuser im Jahr 2013 auf einzelne Kostenarten veranschaulicht **Abbildung 2**.

Durchschnittliche bereinigte Kosten je Fall i. H. v. 4 152 Euro

18,8 Millionen Patienten und Patientinnen wurden im Jahr 2013 vollstationär im Krankenhaus behandelt. Die bereinigten Kosten je Behandlungsfall betragen im Bundesdurchschnitt 4 152 Euro.

Die durchschnittlichen bereinigten Kosten je Krankenhaus (1 996 Häuser) lagen bei 39,1 Mill. Euro.

Kosten je Behandlungsfall variieren je nach Krankenhausgröße

In großen Krankenhäusern mit 800 und mehr Betten entstanden mit durchschnittlich 5 047 Euro die mit Abstand höchsten bereinigten Kosten je Behandlungsfall. Die niedrigsten bereinigten Fallkosten, 3 756 Euro, wiesen Krankenhäuser mit 150 bis 199 Betten auf.

Die Gliederung der Kosten je Behandlungsfall nach der Trägerschaft des Krankenhauses zeigt, dass öffentliche Einrichtungen mit 4 407 Euro die höchsten, freigemeinnützige mit 3 848 Euro die niedrigsten bereinigten Kosten je Fall hatten. Private Kliniken wendeten durchschnittlich 4 026 Euro auf.

Ebenso zeigen sich Unterschiede der bereinigten Kosten zwischen allgemeinen Krankenhäusern und Krankenhäusern mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen und/oder geriatrischen Betten. Die psychiatrischen Krankenhäuser (ohne Reine Tages- und Nachtkliniken) wendeten durchschnittlich 6 781 Euro je Behandlungsfall auf, allgemeine Krankenhäuser dagegen nur 4 061 Euro.

Knapp 62 % der Personalkosten für ärztliches Personal und für Pflegedienst

Die Personalkosten hatten 2013 mit 53,8 Mrd. Euro einen Anteil von 61,0 % an den Gesamtkosten der Krankenhäuser (ohne Kosten der Ausbildungsstätten und ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds). **Abbildung 3** zeigt deren Verteilung auf die einzelnen Beschäftigtengruppen. Ärztlicher Dienst und Pflegedienst alleine machten zusammen einen Anteil von 61,6 % an den gesamten Personalkosten aus.

3,7 Mrd. Euro für Arzneimittel

Die Sachkosten der Krankenhäuser lagen im Jahr 2013 bei 33,8 Mrd. Euro. Knapp die Hälfte davon (16,5 Mrd. Euro) entfiel auf Kosten für den medizinischen Bedarf. Innerhalb dieser Kostenart hatten Arzneimittel mit 22,2 % bzw. 3,7 Mrd. Euro den größten Anteil. **Abbildung 4** veranschaulicht die Aufteilung der in den Krankenhäusern anfallenden Sachkosten.

Kosten der Ausbildungsstätten: Zwei Drittel fürs Personal

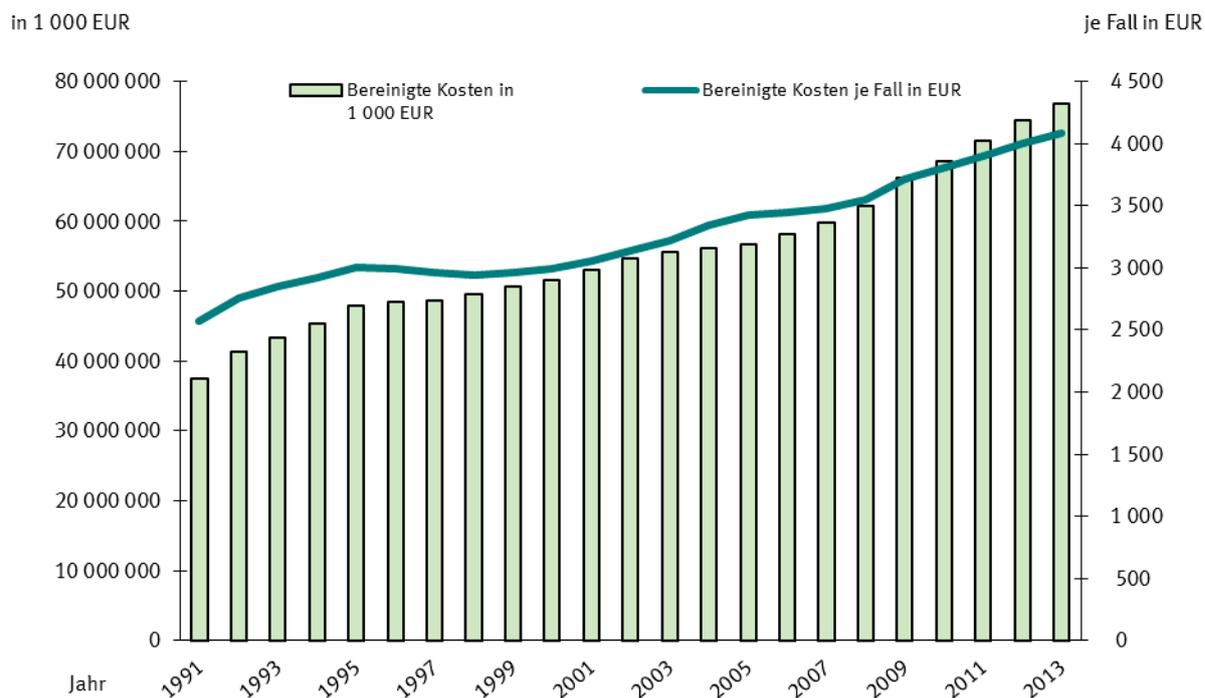
Von 1 996 Krankenhäusern im Jahr 2013 bildeten 979 (49,0 %) aus. Die Kosten der Ausbildungsstätten betragen 624 Mill. Euro. Zwei Drittel (66,5 %) davon entfielen auf Personalkosten, der Rest auf die Sachkosten.

Die Änderungen bei der Erhebung der Ausbildungskosten ab 2007 (Wegfall der Ausbildungsstätten-Umlage) sowie die Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Kostenentwicklung im Zeitverlauf sind in den Erläuterungen zum Kostennachweis der Krankenhäuser ausführlich beschrieben.

Ein Drittel der nichtstationären Kosten für Ambulanz

Die Abzüge umfassen die Kosten für nichtstationäre Leistungen in Höhe von 12,0 Mrd. Euro im Jahr 2013. Insgesamt entfiel gut ein Drittel (35,9 %) der Abzüge auf die Kosten der Ambulanz und knapp ein Viertel (24,8 %) auf die Kosten für wissenschaftliche Forschung und Lehre.

Abbildung 1: Bereinigte Kosten *)1991 bis 2013



*) Ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

Abbildung 2: Kostenstruktur der Krankenhäuser 2013

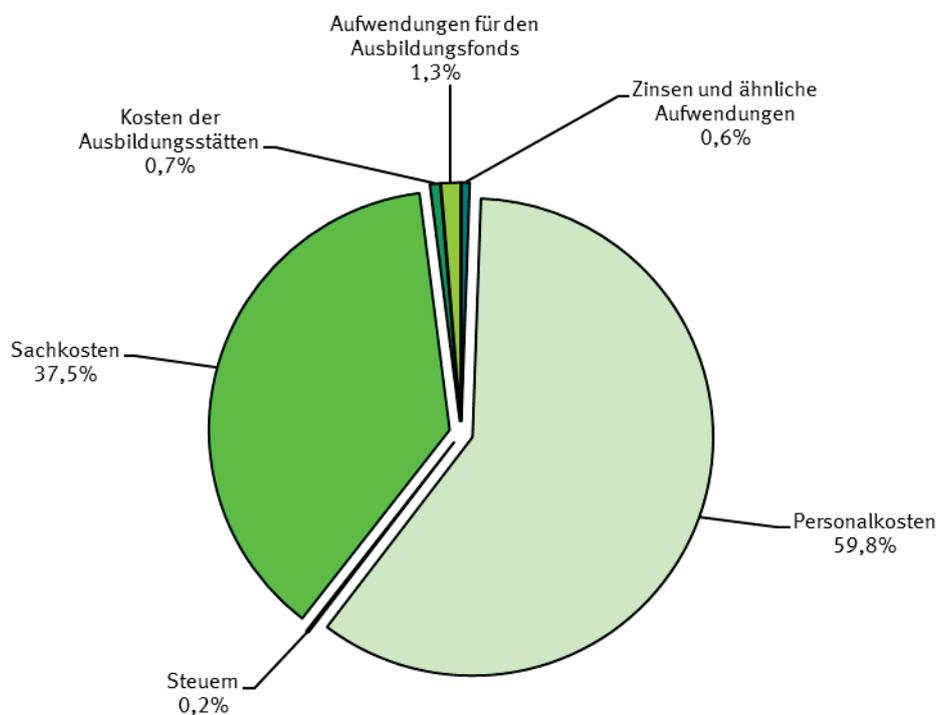


Abbildung 3: Personalkosten der Krankenhäuser 2013

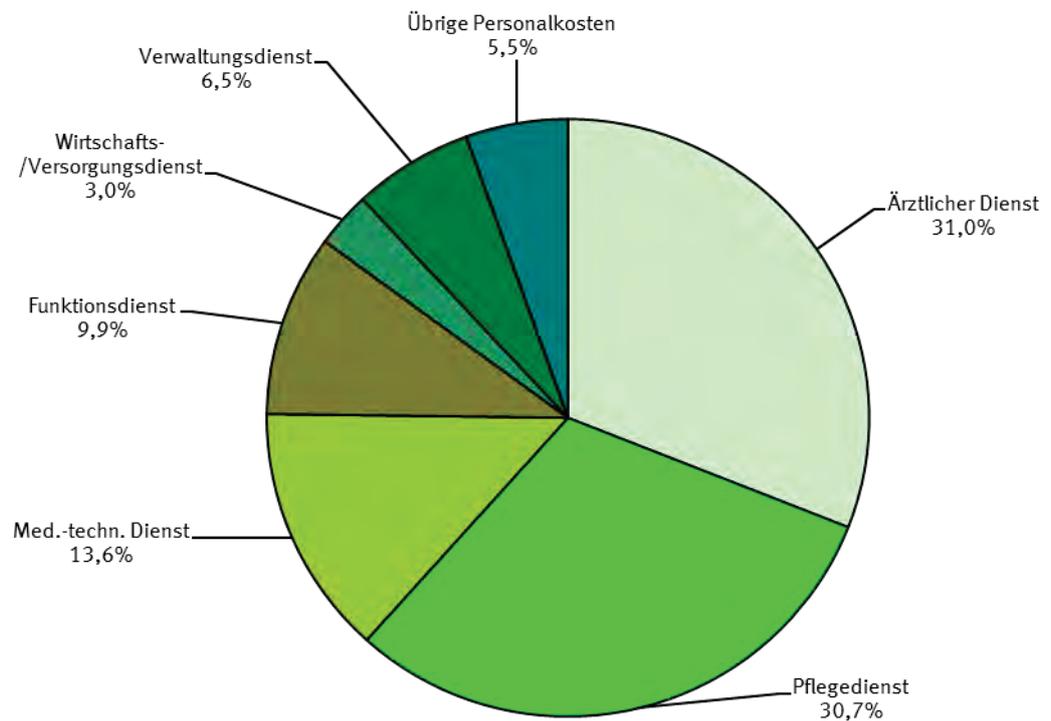
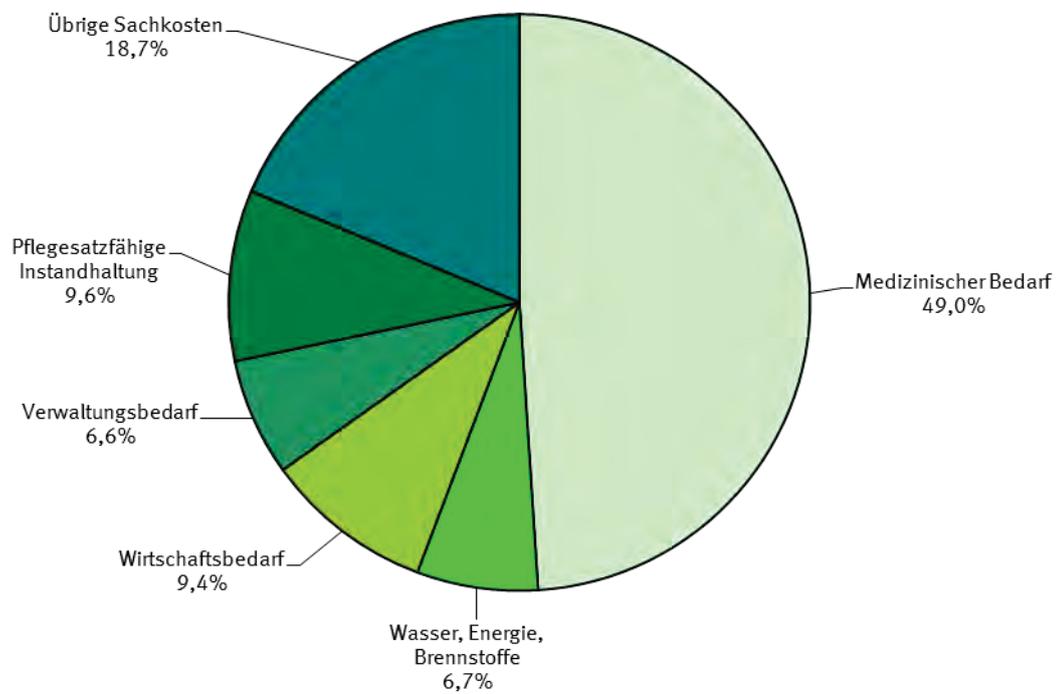


Abbildung 4: Sachkosten der Krankenhäuser 2013



1 Eckdaten der Krankenhäuser 2013

1.1 Zeitreihe 1991-2013 nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Bereinigte Kosten insgesamt ¹⁾		Durchschnittliche bereinigte Kosten ¹⁾ je			
			Krankenhaus		Behandlungsfall	
	einschließlich	ohne	einschließlich	ohne	einschließlich	ohne
	Aufwendungen für den Ausbildungsfonds		Aufwendungen für den Ausbildungsfonds		Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	
in 1 000 EUR			in EUR			
1991	37 420 709		15 521		2 567	
1992	41 266 727		17 332		2 756	
1993	43 268 276		18 381		2 848	
1994	45 247 583		19 361		2 920	
1995	47 846 070		20 579		3 003	
1996	48 359 216		21 313		2 992	
1997	48 684 650		21 561		2 963	
1998	49 629 670		21 931		2 946	
1999	50 599 442		22 469		2 960	
2000	51 603 471		23 017		2 989	
2001	52 940 317		23 634		3 056	
2002	54 715 328		24 635		3 139	
2003	55 664 518		25 337		3 218	
2004	56 126 142		25 912		3 341	
2005	56 732 375		26 523		3 430	
2006	58 080 678		27 605		3 450	
2007 ²⁾	60 440 251	59 810 431	28 960	28 659	3 518	3 482
2008 ²⁾	63 233 840	62 267 622	30 357	29 893	3 609	3 554
2009 ²⁾	67 189 765	66 170 928	32 241	31 752	3 771	3 714
2010 ²⁾	69 641 979	68 602 870	33 741	33 238	3 862	3 804
2011	72 641 142	71 564 617	35 521	34 995	3 960	3 901
2012	75 591 241	74 474 179	37 477	36 923	4 060	4 000
2013	78 004 821	76 825 428	39 081	38 490	4 152	4 089
davon (2013):						
Baden-Württemberg	9 423 263	9 245 560	34 644	33 991	4 509	4 424
Bayern	12 078 852	11 874 948	33 002	32 445	4 189	4 118
Berlin	3 591 881	3 551 134	44 344	43 841	4 524	4 472
Brandenburg	2 040 870	2 040 870	37 107	37 107	3 667	3 667
Bremen	941 549	930 617	67 254	66 473	4 577	4 524
Hamburg	2 305 674	2 298 386	44 340	44 200	4 856	4 841
Hessen	5 706 925	5 608 184	33 180	32 606	4 287	4 212
Mecklenburg-Vorpommern	1 551 462	1 551 462	39 781	39 781	3 838	3 838
Niedersachsen	6 695 334	6 543 795	33 986	33 217	4 045	3 953
Nordrhein-Westfalen	18 000 971	17 658 334	48 651	47 725	4 072	3 995
Rheinland-Pfalz	3 695 821	3 629 787	40 613	39 888	4 011	3 940
Saarland	1 184 511	1 162 795	56 405	55 371	4 310	4 231
Sachsen	3 854 493	3 854 493	48 791	48 791	3 842	3 842
Sachsen-Anhalt	2 262 424	2 262 424	47 134	47 134	3 731	3 731
Schleswig-Holstein	2 457 791	2 421 325	25 871	25 488	4 179	4 117
Thüringen	2 213 001	2 191 314	50 295	49 803	3 832	3 795
Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)						
Deutschland	3,2	3,2	4,3	4,2	2,3	2,2
Baden-Württemberg	4,5	4,4	6,0	6,0	3,7	3,6
Bayern	2,1	2,1	3,0	2,9	1,2	1,1
Berlin	4,0	4,0	4,0	4,0	2,5	2,5
Brandenburg	2,9	2,9	1,0	1,0	1,4	1,4
Bremen	1,6	1,6	1,6	1,6	0,6	0,5
Hamburg	3,8	3,7	1,8	1,8	2,9	2,9
Hessen	3,5	3,1	3,5	3,1	2,5	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	0,8	0,8	-1,7	-1,7	1,9	1,9
Niedersachsen	3,5	3,5	4,1	4,1	2,5	2,5
Nordrhein-Westfalen	3,3	3,3	7,5	7,5	2,4	2,4
Rheinland-Pfalz	3,9	4,0	3,9	4,0	2,4	2,5
Saarland	3,5	3,6	3,5	3,6	1,2	1,3
Sachsen	2,9	2,9	1,6	1,6	2,4	2,4
Sachsen-Anhalt	1,7	1,7	3,9	3,9	1,1	1,1
Schleswig-Holstein	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9
Thüringen	3,9	3,9	6,2	6,2	3,2	3,1

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zu den "Änderungen im Zeitablauf" in den Erläuterungen.

²⁾ Werte bereinigt um Fehlkodierungen beim Ausbildungsfonds seit 2007 in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

1 Eckdaten der Krankenhäuser 2013

1.2 Kostenarten 2013 nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser							
		Ins-gesamt	Öffentliche Krankenhäuser					Freigemein-nützige Kranken-häuser	Private Kranken-häuser
			zusammen	in öffentlich-rechtlicher Form			in privat-rechtlicher Form		
				zu-sammen	rechtlich selbstständig	rechtlich un-selbstständig			
in 1 000 EUR									
1	Personalkosten insgesamt.....	53 825 553	29 748 520	15 605 231	11 321 045	4 284 186	14 143 289	16 284 766	7 792 267
2	Ärztlicher Dienst.....	16 671 295	9 103 901	4 621 017	3 429 786	1 191 231	4 482 884	5 008 631	2 558 763
3	Pflegedienst.....	16 510 181	8 744 328	4 145 918	2 827 307	1 318 611	4 598 410	5 325 538	2 440 315
4	Medizinisch-technischer Dienst.....	7 296 707	4 584 637	2 933 994	2 238 792	695 202	1 650 643	1 804 990	907 079
5	Funktionsdienst.....	5 302 704	2 813 215	1 308 417	940 361	368 056	1 504 798	1 669 327	820 162
6	Klinisches Hauspersonal.....	356 382	199 827	118 144	89 054	29 090	81 683	101 608	54 947
7	Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	1 614 035	939 380	484 645	339 058	145 587	454 735	511 629	163 025
8	Technischer Dienst.....	914 318	558 078	326 648	250 093	76 555	231 430	253 736	102 504
9	Verwaltungsdienst.....	3 477 344	1 931 129	1 111 049	838 992	272 057	820 080	1 043 925	502 290
10	Sonderdienste.....	267 500	165 521	82 206	56 975	25 231	83 315	67 569	34 410
11	Sonstiges Personal.....	385 038	222 787	144 377	110 077	34 300	78 410	85 905	76 347
12	Nicht zurechenbare Personalkosten.....	1 030 048	485 716	328 816	200 549	128 267	156 900	411 907	132 425
13	Sachkosten insgesamt.....	33 760 283	18 537 058	9 838 636	7 334 495	2 504 141	8 698 423	9 855 222	5 368 002
14	Lebensmittel und bezogene Leistungen.....	2 140 355	1 152 122	540 432	399 479	140 953	611 689	631 443	356 791
15	Medizinischer Bedarf.....	16 534 145	9 231 724	5 152 950	3 968 501	1 184 450	4 078 773	4 743 819	2 558 602
16	dar.: Arzneimittel.....	3 674 709	2 317 970	1 399 348	1 120 157	279 191	918 622	916 992	439 747
17	Blut, Blutkonserven und -plasma.....	852 741	546 380	347 479	249 123	98 355	198 901	192 139	114 222
18	Verband-, Heil-, Hilfsmittel.....	284 810	152 422	70 663	53 271	17 392	81 758	85 206	47 182
19	Ärztl. u. pfleger. Verbrauchsmaterial, Instrumente.....	1 969 977	1 121 247	594 127	452 785	141 341	527 120	543 526	305 203
20	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf.....	1 837 850	889 124	421 107	325 330	95 777	468 017	643 090	305 636
21	Laborbedarf.....	1 027 616	751 311	534 459	443 343	91 116	216 852	190 282	86 023
22	Wasser, Energie, Brennstoffe.....	2 273 459	1 310 942	717 761	533 500	184 261	593 181	628 503	334 013
23	Wirtschaftsbedarf.....	3 181 424	1 738 387	849 569	604 436	245 133	888 817	976 941	466 096
24	Verwaltungsbedarf.....	2 227 493	1 170 282	585 385	431 614	153 771	584 897	677 731	379 480
25	Zentrale Verwaltungsdienste.....	749 162	306 812	91 452	46 173	45 278	215 361	265 487	176 863
26	Zentrale Gemeinschaftsdienste.....	356 067	190 239	35 858	20 771	15 087	154 380	134 885	30 943
27	Versicherungen und sonstige Abgaben.....	829 157	396 817	180 391	130 231	50 160	216 427	305 129	127 211
28	Pflegesatzfähige Instandhaltung.....	3 233 340	1 894 156	1 067 592	766 801	300 791	826 564	915 519	423 665
29	Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter.....	40 952	15 120	9 328	7 818	1 510	5 791	14 713	11 119
30	Sonstiges.....	2 194 729	1 130 458	607 917	425 170	182 747	522 541	561 052	503 219
	nachrichtlich:								
31	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestelltes nichtärztliches Personal.....	708 815	395 870	172 386	107 693	64 693	223 484	173 645	139 301
32	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen.....	592 826	214 008	56 164	30 331	25 833	157 844	206 784	172 035
33	Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen ("outsourcing").....	2 726 366	1 592 713	701 465	488 363	213 102	891 248	698 892	434 762
34	Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	503 936	262 625	105 070	78 539	26 531	157 556	113 110	128 201
35	Steuern.....	141 873	63 838	38 212	31 200	7 013	25 626	24 322	53 713
36	Kosten der Krankenhäuser insgesamt.....	88 231 645	48 612 042	25 587 149	18 765 279	6 821 870	23 024 893	26 277 421	13 342 182
37	Kosten der Ausbildungsstätten.....	623 585	321 051	168 032	129 791	38 242	153 019	217 983	84 551
38	Aufwendungen für den Ausbildungsfonds.....	1 179 393	567 318	249 476	178 372	71 105	317 842	470 873	141 202
39	Brutto-Gesamtkosten.....	90 034 623	49 500 411	26 004 657	19 073 441	6 931 216	23 495 753	26 966 277	13 567 936
40	Abzüge insgesamt.....	12 029 802	8 867 811	6 702 885	5 324 947	1 377 937	2 164 926	2 186 108	975 884
41	Ambulanz.....	4 314 793	3 026 390	2 073 578	1 685 380	388 198	952 812	913 062	375 341
42	Wissenschaftliche Forschung und Lehre.....	2 983 462	2 887 182	2 854 145	2 251 635	602 509	33 038	22 905	73 375
43	Sonstige Abzüge.....	4 731 547	2 954 239	1 775 162	1 387 932	387 230	1 179 076	1 250 141	527 168
44	Bereinigte Kosten.....	78 004 821	40 632 600	19 301 772	13 748 493	5 553 279	21 330 828	24 780 169	12 592 052

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostenangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in 1 000 Euro.

1 Eckdaten der Krankenhäuser 2013

1.3 Kostenarten 2013 nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
in 1 000 EUR																		
1	Personalkosten insgesamt.....	53 825 553	6 948 606	8 346 241	2 333 411	1 251 671	561 871	1 537 622	3 622 594	1 085 785	4 765 814	12 805 371	2 636 283	813 758	2 392 770	1 545 441	1 659 201	1 519 114
2	Ärztlicher Dienst.....	16 671 295	2 063 034	2 469 007	779 568	423 003	181 777	523 832	1 118 017	357 864	1 439 401	3 995 652	777 208	238 043	776 336	495 605	530 876	502 072
3	Pflegedienst.....	16 510 181	2 075 518	2 579 440	648 075	426 853	192 391	443 369	1 170 882	321 173	1 443 612	3 866 399	839 811	272 959	798 480	471 097	501 899	458 223
4	Medizinisch-technischer Dienst.....	7 296 707	996 766	1 160 987	324 910	140 461	72 281	209 040	458 852	157 839	704 881	1 618 688	365 496	99 844	284 475	235 928	245 539	220 721
5	Funktionsdienst.....	5 302 704	684 314	823 896	247 709	128 500	65 043	170 410	376 253	103 765	476 508	1 156 224	262 561	82 199	264 349	158 466	154 864	147 643
6	Klinisches Hauspersonal.....	356 382	70 051	59 732	6 483	5 211	4 349	2 816	31 684	6 945	28 300	79 009	23 229	6 646	4 604	8 274	11 863	7 186
7	Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	1 614 035	286 126	340 167	47 571	24 876	9 736	12 774	92 213	17 458	157 538	365 272	96 008	35 263	32 969	25 463	36 133	34 469
8	Technischer Dienst.....	914 318	148 614	161 200	33 925	12 875	4 159	14 271	58 206	16 699	80 427	224 609	45 858	15 322	29 695	22 498	23 179	22 780
9	Verwaltungsdienst.....	3 477 344	461 769	531 638	164 589	68 060	23 158	103 326	226 613	66 944	313 252	870 511	168 931	51 389	138 207	86 357	113 227	89 372
10	Sonderdienste.....	267 500	32 953	36 786	15 940	5 276	3 439	20 721	5 234	25 356	52 164	16 422	4 357	10 599	5 695	15 876	6 850	
11	Sonstiges Personal.....	385 038	66 117	58 820	14 748	6 131	1 561	26 503	30 984	24 680	44 681	32 389	16 781	2 493	19 124	21 994	13 352	4 679
12	Nicht zurechenbare Personalkosten.....	1 030 048	63 344	124 568	49 892	10 424	3 977	21 450	38 168	7 184	51 858	544 455	23 978	5 243	33 931	14 064	12 393	25 119
13	Sachkosten insgesamt.....	33 760 283	4 075 363	5 209 662	1 748 510	871 462	399 765	1 205 120	2 459 496	721 722	2 872 819	7 676 582	1 400 366	457 871	1 709 618	910 488	1 147 878	893 562
14	Lebensmittel und bezogene Leistungen.....	2 140 355	243 183	361 182	93 056	51 339	22 030	88 137	172 230	40 127	185 029	411 622	74 216	17 913	112 788	62 962	148 315	56 226
15	Medizinischer Bedarf.....	16 534 145	2 062 691	2 562 226	850 908	403 159	187 976	570 914	1 211 011	359 890	1 359 551	3 684 025	702 481	247 629	832 342	470 242	572 432	456 668
16	dar.: Arzneimittel.....	3 674 709	539 128	566 577	158 193	92 730	42 296	91 635	215 968	82 216	279 102	843 405	163 264	59 514	177 537	112 001	134 178	116 966
17	Blut, Blutkonserven und -plasma.....	852 741	125 605	102 985	43 592	19 184	8 755	25 774	73 290	16 842	94 100	179 129	36 271	16 278	46 692	25 377	20 522	18 343
18	Verband-, Heil-, Hilfsmittel.....	284 810	33 873	45 123	12 919	7 615	2 389	8 415	18 779	6 227	23 796	63 912	14 473	4 081	14 767	9 440	9 261	9 739
19	Ärztl. u. pfleger. Verbrauchsmaterial, Instrumente.....	1 969 977	241 576	312 143	99 269	52 291	16 803	53 417	135 276	48 351	162 082	450 502	87 649	26 436	96 607	62 791	64 655	60 129
20	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf.....	1 837 850	223 040	299 170	70 025	35 855	20 291	74 076	138 376	27 298	153 028	452 149	81 278	33 713	76 613	42 898	62 476	47 566
21	Laborbedarf.....	1 027 616	151 520	158 756	29 020	18 647	8 412	27 268	57 104	27 417	100 386	234 339	47 074	12 592	47 314	36 167	42 528	29 074
22	Wasser, Energie, Brennstoffe.....	2 273 459	291 380	344 187	119 408	59 890	24 929	60 700	161 353	46 234	186 393	522 185	105 485	39 648	106 150	72 053	69 379	64 084
23	Wirtschaftsbedarf.....	3 181 424	333 092	451 093	188 695	76 316	48 066	146 418	246 159	63 841	280 990	844 448	118 656	36 270	132 325	72 980	69 614	72 460
24	Verwaltungsbedarf.....	2 227 493	292 870	318 446	129 844	57 970	17 007	76 414	162 850	43 170	203 573	512 845	98 115	25 872	105 247	49 996	81 003	52 271
25	Zentrale Verwaltungsdienste.....	749 162	67 622	117 595	20 882	39 720	38 137	59 375	56 270	8 677	46 915	176 187	18 005	11 385	23 758	26 846	23 404	14 384
26	Zentrale Gemeinschaftsdienste.....	356 067	57 442	80 678	6 474	3 877	4 773	4 336	25 084	1 445	9 755	112 829	19 412	10 191	10 883	3 614	1 648	3 627
27	Versicherungen und sonstige Abgaben.....	829 157	88 597	112 104	40 980	23 810	10 651	20 523	62 918	17 779	66 243	206 151	46 159	11 310	44 627	27 550	23 948	25 807
28	Pflegesatzfähige Instandhaltung.....	3 233 340	417 351	495 558	190 213	76 557	26 735	101 899	199 497	63 816	297 536	766 963	147 135	39 611	146 344	80 239	93 409	90 478
29	Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter.....	40 952	4 549	5 863	1 072	1 006	456	1 270	1 465	671	2 906	12 598	1 805	1 160	2 501	650	1 704	1 275
30	Sonstiges.....	2 194 729	216 587	360 731	106 977	77 819	19 006	75 134	160 657	76 073	233 926	426 727	68 898	16 882	192 652	43 357	63 022	56 282
	nachrichtlich:																	
31	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestelltes nichtärztliches Personal.....	708 815	73 642	143 146	94 456	12 365	9 250	26 023	55 963	6 004	78 402	117 840	18 344	4 229	5 328	11 115	50 765	1 944
32	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen.....	592 826	65 282	94 402	38 485	18 717	7 035	14 579	47 622	23 382	62 388	106 487	28 720	5 100	26 164	22 122	12 167	20 176
33	Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen ("outsourcing").....	2 726 366	292 499	292 076	331 974	75 223	94 614	140 930	152 455	43 519	199 120	549 031	76 340	24 176	164 244	85 301	124 198	80 666
34	Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	503 936	69 328	63 448	22 244	10 553	12 754	37 301	47 979	5 516	45 467	120 776	16 799	5 781	8 564	7 471	17 715	12 241
35	Steuern.....	141 873	24 301	25 243	7 382	4 258	663	2 137	8 908	7 377	10 353	26 806	5 862	985	6 880	4 941	3 003	2 773
36	Kosten der Krankenhäuser insgesamt.....	88 231 645	11 117 598	13 644 594	4 111 547	2 137 944	975 054	2 782 180	6 138 977	1 820 400	7 694 454	20 629 535	4 059 310	1 278 396	4 117 831	2 468 341	2 827 796	2 427 690
37	Kosten der Ausbildungsstätten.....	623 585	71 355	81 783	30 569	16 577	8 456	25 668	51 256	8 474	53 279	157 071	30 285	13 996	24 064	16 113	30 180	4 460
38	Aufwendungen für den Ausbildungsfonds.....	1 179 393	177 703	203 904	40 747	-	10 932	7 288	98 741	-	151 539	342 637	66 034	21 716	-	-	36 466	21 686
39	Brutto-Gesamtkosten.....	90 034 623	11 366 656	13 930 281	4 182 863	2 154 521	994 442	2 815 136	6 288 974	1 828 874	7 899 271	21 129 242	4 155 629	1 314 107	4 141 895	2 484 454	2 894 442	2 453 836
40	Abzüge insgesamt.....	12 029 802	1 943 393	1 851 429	590 982	113 651	52 893	509 462	582 049	277 412	1 203 937	3 128 271	459 809	129 596	287 402	222 030	436 651	240 836
41	Ambulanz.....	4 314 793	855 252	720 628	164 504	54 600	31 230	95 611	293 406	55 623	389 925	1 009 196	126 441	40 291	145 104	92 640	165 115	75 227
42	Wissenschaftliche Forschung und Lehre.....	2 983 462	360 347	434 233	202 035	8	-	118 262	64 671	78 696	448 056	818 412	81 176	24 209	50 946	91 324	138 123	72 964
43	Sonstige Abzüge.....	4 731 547	727 793	696 567	224 444	59 043	21 663	295 589	223 972	143 093	365 956	1 300 664	252 191	65 096	91 352	38 066	133 413	92 645
44	Bereinigte Kosten.....	78 004 821	9 423 263	12 078 852	3 591 881	2 040 870	941 549	2 305 674	5 706 925	1 551 462	6 695 334	18 000 971	3 695 821	1 184 511	3 854 493	2 262 424	2 457 791	2 213 001

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostenangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in 1 000 Euro.

2 Gesamtkosten der Krankenhäuser 2013
 2.1 Hauptkostenarten nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Brutto-Gesamtkosten der Krankenhäuser ¹⁾										Abzüge	Bereinigte Kosten	
			Ins-gesamt	Kosten der Ausbildungs-stätten	Aufwendungen für den Ausbildungs-fonds	Kosten der Krankenhäuser									Steuern
						zusammen	Personal-kosten ²⁾	Sachkosten			Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
								zu-sammen	Material-aufwand	sonstige betriebliche Auf-wendungen	zusammen	darunter für Betriebs-mittelkredite			
Anzahl	in 1 000 EUR														
	Krankenhäuser insgesamt.....	1 996	90 034 623	623 585	1 179 393	88 231 645	53 825 553	33 760 283	24 170 334	9 589 948	503 936	104 169	141 873	12 029 802	78 004 821
	nach der Bettenzahl														
1	KH mit 0 Betten 3)	60	53 571	21	564	52 986	37 613	15 091	8 699	6 392	123	52	159	3 488	50 083
2	KH mit 1 bis 49 Betten	377	934 540	519	9 989	924 032	528 190	379 085	237 488	141 597	8 749	3 649	8 007	47 366	887 174
3	KH mit 50 bis 99 Betten	256	2 368 806	6 502	31 354	2 330 950	1 382 102	920 287	605 286	315 001	20 004	5 137	8 558	119 265	2 249 541
4	KH mit 100 bis 149 Betten	250	4 177 541	23 108	66 345	4 088 088	2 534 537	1 523 778	1 027 404	496 375	24 222	7 818	5 550	239 886	3 937 655
5	KH mit 150 bis 199 Betten	182	4 629 331	30 216	71 111	4 528 004	2 799 758	1 699 549	1 203 727	495 822	23 205	5 445	5 492	289 834	4 339 497
6	KH mit 200 bis 299 Betten	273	9 939 715	74 832	153 345	9 711 538	6 022 391	3 623 490	2 560 669	1 062 821	54 620	9 896	11 037	706 711	9 233 004
7	KH mit 300 bis 399 Betten	200	10 554 314	75 554	164 702	10 314 057	6 426 052	3 810 013	2 728 761	1 081 252	62 640	12 894	15 353	874 011	9 680 303
8	KH mit 400 bis 499 Betten	137	9 909 823	81 623	139 704	9 688 496	5 903 909	3 730 496	2 666 957	1 063 539	37 924	5 787	16 167	827 986	9 081 837
9	KH mit 500 bis 599 Betten	92	8 449 377	60 009	131 202	8 258 166	5 141 908	3 056 253	2 178 173	878 081	50 926	7 326	9 079	761 858	7 687 519
10	KH mit 600 bis 799 Betten	75	9 006 124	61 789	110 047	8 834 288	5 471 623	3 284 559	2 322 497	962 063	64 946	12 896	13 160	853 036	8 153 088
11	KH mit 800 und mehr Betten	94	30 011 481	209 411	301 030	29 501 040	17 577 471	11 717 680	8 630 674	3 087 006	156 578	33 267	49 312	7 306 362	22 705 119
	nach der Trägerschaft														
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	596	49 500 411	321 051	567 318	48 612 042	29 748 520	18 537 058	13 448 294	5 088 765	262 625	41 778	63 838	8 867 811	40 632 600
13	- in privatrechtlicher Form.....	353	23 495 753	153 019	317 842	23 024 893	14 143 289	8 698 423	6 178 253	2 520 170	157 556	19 287	25 626	2 164 926	21 330 828
14	- in öffentlich rechtlicher Form.....	243	26 004 657	168 032	249 476	25 587 149	15 605 231	9 838 636	7 270 041	2 568 595	105 070	22 491	38 212	6 702 885	19 301 772
15	- rechtlich unselbstständig.....	106	6 931 216	38 242	71 105	6 821 870	4 284 186	2 504 141	1 756 306	747 835	26 531	3 996	7 013	1 377 937	5 553 279
16	- rechtlich selbstständig.....	137	19 073 441	129 791	178 372	18 765 279	11 321 045	7 334 495	5 513 735	1 820 760	78 539	18 495	31 200	5 324 947	13 748 493
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	706	26 966 277	217 983	470 873	26 277 421	16 284 766	9 855 222	6 995 420	2 859 803	113 110	27 311	24 322	2 186 108	24 780 169
18	Private Krankenhäuser.....	694	13 567 936	84 551	141 202	13 342 182	7 792 267	5 368 002	3 726 621	1 641 381	128 201	35 080	53 713	975 884	12 592 052
	davon:³⁾														
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 668	85 522 001	597 008	1 136 032	83 788 960	50 511 590	32 664 568	23 553 563	9 111 004	479 889	101 736	132 914	11 703 927	73 818 074
	nach der Bettenzahl														
20	KH bis 49 Betten	309	758 348	519	8 845	748 984	405 001	329 636	211 275	118 361	7 795	3 574	6 552	37 427	720 921
21	KH mit 50 bis 99 Betten	207	2 063 682	5 628	28 690	2 029 364	1 166 096	838 466	566 168	272 298	18 831	5 004	5 971	99 535	1 964 146
22	KH mit 100 bis 149 Betten	205	3 623 911	21 309	61 242	3 541 359	2 132 122	1 382 087	951 345	430 742	22 789	6 972	4 361	200 281	3 423 629
23	KH mit 150 bis 199 Betten	160	4 271 784	29 563	68 252	4 173 968	2 535 588	1 611 885	1 148 723	463 162	21 435	5 000	5 061	266 116	4 005 668
24	KH mit 200 bis 299 Betten	240	9 107 876	68 645	145 828	8 893 404	5 417 033	3 416 062	2 444 847	971 214	49 884	9 718	10 425	644 035	8 463 842
25	KH mit 300 bis 399 Betten	169	9 373 892	67 142	153 601	9 153 148	5 546 377	3 540 485	2 574 180	966 305	53 159	12 391	13 127	756 967	8 616 925
26	KH mit 400 bis 499 Betten	125	9 389 195	75 820	133 268	9 180 106	5 510 268	3 617 327	2 600 649	1 016 677	36 440	5 588	16 072	798 366	8 590 829
27	KH mit 500 bis 599 Betten	88	8 242 539	59 536	128 857	8 054 147	4 989 493	3 005 628	2 151 846	853 782	50 011	7 325	9 014	755 456	7 487 083
28	KH mit 600 bis 799 Betten	72	8 788 064	59 434	107 645	8 620 985	5 310 662	3 234 323	2 290 156	944 167	62 975	12 896	13 025	842 497	7 945 567
29	KH mit 800 bis 999 Betten	32	5 559 585	32 987	91 012	5 435 585	3 246 553	2 133 476	1 525 850	607 625	46 280	5 466	9 276	685 437	4 874 148
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	61	24 343 125	176 424	208 791	23 957 910	14 252 397	9 555 194	7 088 524	2 466 670	110 289	27 801	40 029	6 617 809	17 725 316
	nach der Zulassung														
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	35	17 078 459	118 556	116 082	16 843 821	9 726 161	7 019 555	5 270 476	1 749 078	66 962	13 958	31 144	5 809 675	11 268 784
32	Plankrankenhäuser.....	1 377	67 037 886	474 278	1 009 608	65 554 000	39 991 763	25 067 924	17 910 655	7 157 269	400 446	82 809	93 866	5 828 398	61 209 488
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	76	1 000 171	3 747	9 023	987 400	614 478	363 614	244 091	119 523	5 667	2 296	3 641	48 181	951 989
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	180	405 486	427	1 319	403 739	179 188	213 475	128 341	85 133	6 814	2 672	4 262	17 672	387 814

2 Gesamtkosten der Krankenhäuser 2013

2.1 Hauptkostenarten nach Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Brutto-Gesamtkosten der Krankenhäuser ¹⁾											Abzüge	Bereinigte Kosten	
			Ins-gesamt	Kosten der Ausbildungs-stätten	Aufwendungen für den Ausbildungs-fonds	Kosten der Krankenhäuser							Zinsen und ähnliche Aufwendungen			Steuern
						zusammen	Personal-kosten ²⁾	Sachkosten			zusammen	darunter für Betriebs-mittelkredite				
								zu-sammen	Material-aufwand	sonstige betriebliche Auf-wendungen						
in 1 000 EUR																
nach der Trägerschaft																
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	500	46 933 880	301 232	542 027	46 090 622	27 827 857	17 944 202	13 112 090	4 832 112	255 530	41 289	63 034	8 636 919	38 296 962	
36	KH bis 99 Betten	65	515 652	1 215	8 132	506 305	292 282	207 135	141 568	65 566	6 207	1 496	682	49 805	465 846	
37	KH mit 100 bis 199 Betten	99	2 218 338	11 412	41 392	2 165 533	1 333 264	821 761	576 688	245 073	9 266	3 380	1 242	148 608	2 069 730	
38	KH mit 200 bis 499 Betten	189	10 384 584	68 791	153 417	10 162 376	6 169 113	3 926 257	2 842 227	1 084 029	54 485	9 143	12 522	895 760	9 488 825	
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	33 815 306	219 813	339 086	33 256 407	20 033 198	12 989 049	9 551 606	3 437 443	185 571	27 270	48 589	7 542 746	26 272 561	
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	591	25 961 629	213 520	460 674	25 287 435	15 541 611	9 613 045	6 859 557	2 753 487	108 835	26 291	23 944	2 134 833	23 826 796	
41	KH bis 99 Betten	88	755 738	2 127	10 580	743 030	471 609	267 979	186 518	81 462	2 991	1 353	451	46 517	709 221	
42	KH mit 100 bis 199 Betten	171	3 644 031	31 669	61 811	3 550 551	2 160 395	1 368 480	938 111	430 370	19 308	5 293	2 368	236 305	3 407 727	
43	KH mit 200 bis 499 Betten	260	13 368 777	115 241	229 149	13 024 387	8 018 832	4 941 862	3 557 773	1 384 089	51 934	11 298	11 759	1 053 381	12 315 396	
44	KH mit 500 und mehr Betten	72	8 193 083	64 483	159 134	7 969 466	4 890 775	3 034 722	2 177 156	857 567	34 602	8 346	9 366	798 630	7 394 453	
45	- Private Krankenhäuser.....	577	12 626 492	82 257	133 332	12 410 904	7 142 122	5 107 321	3 581 916	1 525 405	115 524	34 157	45 936	932 175	11 694 317	
46	KH bis 99 Betten	363	1 550 641	2 805	18 823	1 529 013	807 206	692 988	449 357	243 631	17 428	5 729	11 390	40 640	1 510 001	
47	KH mit 100 bis 199 Betten	95	2 033 326	7 792	26 291	1 999 243	1 174 051	803 729	585 268	218 461	15 650	3 300	5 812	81 485	1 951 841	
48	KH mit 200 bis 499 Betten	85	4 117 602	27 575	50 132	4 039 895	2 285 732	1 705 755	1 219 677	486 078	33 064	7 257	15 344	250 226	3 867 375	
49	KH mit 500 und mehr Betten	34	4 924 924	44 085	38 085	4 842 754	2 875 132	1 904 849	1 327 615	577 235	49 382	17 871	13 390	559 823	4 365 100	
nach der Förderung																
50	Geförderte Krankenhäuser	1 258	77 052 137	554 245	1 035 317	75 462 574	45 734 821	29 186 827	21 129 820	8 057 006	432 446	89 598	108 481	11 052 371	65 999 766	
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	154	7 064 208	38 588	90 373	6 935 247	3 983 102	2 900 652	2 051 311	849 341	34 962	7 169	16 530	585 702	6 478 506	
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	256	1 405 656	4 175	10 342	1 391 139	793 666	577 089	372 432	204 657	12 481	4 969	7 903	65 853	1 339 803	
nach der Zahl der Fachabteilungen⁴⁾																
53	KH mit 1 Fachabteilung	394	2 668 268	6 762	29 162	2 632 344	1 568 340	1 034 375	698 743	335 632	19 467	5 328	10 162	129 001	2 539 267	
54	KH mit 2 Fachabteilungen	153	2 260 477	10 310	28 804	2 221 364	1 232 274	965 865	684 415	281 450	18 003	5 156	5 221	110 972	2 149 505	
55	KH mit 3 Fachabteilungen	131	3 225 159	16 441	39 757	3 168 960	1 772 090	1 377 177	944 678	432 499	17 165	4 322	2 529	228 442	2 996 717	
56	KH mit 4 Fachabteilungen	134	3 575 715	26 198	47 818	3 501 699	2 147 211	1 336 352	981 051	355 300	14 035	2 801	4 100	232 343	3 343 372	
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	285	10 186 338	77 298	168 561	9 940 480	6 052 605	3 820 316	2 719 568	1 100 748	55 717	13 404	11 841	700 364	9 485 974	
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	185	8 906 574	72 726	140 262	8 693 585	5 344 440	3 283 960	2 320 005	963 955	53 690	10 406	11 495	711 276	8 195 297	
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	115	7 698 395	60 248	131 511	7 506 636	4 635 629	2 824 591	2 044 478	780 113	36 948	6 771	9 469	612 904	7 085 491	
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	160	16 179 713	112 312	260 242	15 807 159	9 644 202	6 038 585	4 342 976	1 695 609	96 154	17 281	28 219	1 658 192	14 521 521	
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	111	30 821 362	214 713	289 915	30 316 733	18 114 798	11 983 347	8 817 648	3 165 699	168 710	36 268	49 877	7 320 432	23 500 930	
nach dem Anteil der Belegbetten																
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	124	459 147	1 887	9 141	448 118	207 380	234 052	159 647	74 406	3 644	1 272	3 042	9 182	449 965	

2 Gesamtkosten der Krankenhäuser 2013

2.1 Hauptkostenarten nach Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Brutto-Gesamtkosten der Krankenhäuser ¹⁾										Abzüge	Bereinigte Kosten	
			Ins-gesamt	Kosten der Ausbildungsstätten	Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	Kosten der Krankenhäuser									Steuern
						zusammen	Personal-kosten ²⁾	Sachkosten			Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
								zu-sammen	Material-aufwand	sonstige betriebliche Auf-wendungen	zusammen	darunter für Betriebs-mittelkredite			
Anzahl	in 1 000 EUR														
63	- Sonstige Krankenhäuser	328	4 512 622	26 577	43 361	4 442 685	3 313 963	1 095 715	616 771	478 944	24 047	2 433	8 959	325 876	4 186 746
	davon:														
	- Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen und/oder geriatrischen Betten.....	268	4 459 051	26 556	42 796	4 389 699	3 276 350	1 080 624	608 072	472 552	23 924	2 381	8 800	322 388	4 136 663
64	KH bis 99 Betten	117	481 316	875	3 808	476 633	339 195	131 270	65 331	65 939	2 127	208	4 042	29 669	451 647
65	KH mit 100 bis 199 Betten	67	911 177	2 451	7 961	900 765	666 585	229 357	131 064	98 293	3 203	1 291	1 620	63 322	847 855
66	KH mit 200 bis 499 Betten	76	2 532 888	20 402	25 054	2 487 433	1 878 675	590 125	336 710	253 415	15 700	880	2 933	209 340	2 323 548
67	KH mit 500 und mehr Betten	8	533 670	2 828	5 974	524 868	391 896	129 872	74 967	54 905	2 894	2	205	20 057	513 613
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	60	53 571	21	564	52 986	37 613	15 091	8 699	6 392	123	52	159	3 488	50 083
	nachrichtlich:														
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostenangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in 1 000 Euro.

²⁾ Einschließlich der nicht zurechenbaren Personalkosten.

³⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken

⁴⁾ Sofern ein Krankenhaus angegeben hat, dass es über eine "sonstige Fachabteilung" verfügt, wird dieser Sachverhalt als eine Fachabteilung in der Gliederung nach der Zahl der Fachabteilungen gezählt. In Wirklichkeit kann die Kategorie "sonstige Fachabteilung" jedoch mehr als eine Fachabteilung beinhalten. Diese Zählweise wird bereits seit Beginn der Krankenhausstatistik angewendet.

2 Gesamtkosten der Krankenhäuser 2013

2.2 Hauptkostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Kranken- häuser insgesamt	Brutto-Gesamtkosten der Krankenhäuser ¹⁾										Abzüge	Bereinigte Kosten	
			Ins- gesamt	Kosten der Aus- bildungs- stätten	Aufwendungen für den Ausbildungs- fonds	zusammen	Personal- kosten ²⁾	Kosten der Krankenhäuser			Zinsen und ähnliche Aufwendungen				Steuern
								Sachkosten		sonstige betriebliche Auf- wendungen	zusammen	darunter für Betriebs- mittelkredite			
								zu- sammen	Material- aufwand						
Anzahl													in 1 000 EUR		
Krankenhäuser insgesamt															
1	Deutschland.....	1 996	90 034 623	623 585	1 179 393	88 231 645	53 825 553	33 760 283	24 170 334	9 589 948	503 936	104 169	141 873	12 029 802	78 004 821
2	Baden-Württemberg	272	11 366 656	71 355	177 703	11 117 598	6 948 606	4 075 363	2 934 895	1 140 468	69 328	7 107	24 301	1 943 393	9 423 263
3	Bayern	366	13 930 281	81 783	203 904	13 644 594	8 346 241	5 209 662	3 724 551	1 485 111	63 448	18 927	25 243	1 851 429	12 078 852
4	Berlin	81	4 182 863	30 569	40 747	4 111 547	2 333 411	1 748 510	1 253 139	495 371	22 244	3 304	7 382	590 982	3 591 881
5	Brandenburg	55	2 154 521	16 577	-	2 137 944	1 251 671	871 462	591 711	279 751	10 553	1 981	4 258	113 651	2 040 870
6	Bremen	14	994 442	8 456	10 932	975 054	561 871	399 765	283 457	116 309	12 754	584	663	52 893	941 549
7	Hamburg	52	2 815 136	25 668	7 288	2 782 180	1 537 622	1 205 120	867 440	337 680	37 301	7 752	2 137	509 462	2 305 674
8	Hessen	172	6 288 974	51 256	98 741	6 138 977	3 622 594	2 459 496	1 792 219	667 276	47 979	11 589	8 908	582 049	5 706 925
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	1 828 874	8 474	-	1 820 400	1 085 785	721 722	510 763	210 959	5 516	1 518	7 377	277 412	1 551 462
10	Niedersachsen	197	7 899 271	53 279	151 539	7 694 454	4 765 814	2 872 819	2 014 871	857 948	45 467	6 599	10 353	1 203 937	6 695 334
11	Nordrhein-Westfalen.....	370	21 129 242	157 071	342 637	20 629 535	12 805 371	7 676 582	5 474 879	2 201 702	120 776	30 328	26 806	3 128 271	18 000 971
12	Rheinland-Pfalz	91	4 155 629	30 285	66 034	4 059 310	2 636 283	1 400 366	1 002 642	397 724	16 799	3 241	5 862	459 809	3 695 821
13	Saarland	21	1 314 107	13 996	21 716	1 278 396	813 758	457 871	342 619	115 252	5 781	212	985	129 596	1 184 511
14	Sachsen.....	79	4 141 895	24 064	-	4 117 831	2 392 770	1 709 618	1 186 107	523 511	8 564	2 094	6 880	287 402	3 854 493
15	Sachsen-Anhalt.....	48	2 484 454	16 113	-	2 468 341	1 545 441	910 488	678 886	231 602	7 471	2 016	4 941	222 030	2 262 424
16	Schleswig-Holstein.....	95	2 894 442	30 180	36 466	2 827 796	1 659 201	1 147 878	861 443	286 434	17 715	1 656	3 003	436 651	2 457 791
17	Thüringen.....	44	2 453 836	4 460	21 686	2 427 690	1 519 114	893 562	650 713	242 849	12 241	5 259	2 773	240 836	2 213 001
nach der Trägerschaft															
- Öffentliche Krankenhäuser															
18	Deutschland.....	596	49 500 411	321 051	567 318	48 612 042	29 748 520	18 537 058	13 448 294	5 088 765	262 625	41 778	63 838	8 867 811	40 632 600
19	Baden-Württemberg	99	8 160 511	52 756	124 078	7 983 677	5 072 048	2 842 131	2 087 504	754 627	54 764	5 095	14 734	1 694 032	6 466 479
20	Bayern	167	10 679 859	63 014	151 182	10 465 663	6 439 055	3 973 000	2 860 254	1 112 746	37 533	11 968	16 074	1 652 411	9 027 449
21	Berlin	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Brandenburg	21	1 209 616	9 359	-	1 200 257	689 850	504 320	330 064	174 256	4 079	614	2 007	79 246	1 130 370
23	Bremen	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Hamburg	4	784 686	3 968	428	780 289	378 498	387 708	294 252	93 456	14 070	2 816	14	345 054	439 632
25	Hessen	54	3 312 493	22 402	35 287	3 254 804	1 944 922	1 282 164	918 889	363 276	24 701	3 387	3 017	325 376	2 987 118
26	Mecklenburg-Vorpommern	7	779 410	4 539	-	774 871	480 974	292 020	223 177	68 844	1 338	183	538	175 283	604 127
27	Niedersachsen	51	3 956 387	22 411	65 108	3 868 868	2 347 722	1 498 822	1 043 467	455 355	18 103	1 022	4 221	876 521	3 079 865
28	Nordrhein-Westfalen.....	81	8 254 365	61 989	101 871	8 090 504	5 025 877	2 999 983	2 153 249	846 735	55 019	11 141	9 625	1 889 418	6 364 947
29	Rheinland-Pfalz	17	1 766 838	10 420	22 811	1 733 607	1 124 268	597 566	453 453	144 113	8 540	1 889	3 232	320 914	1 445 924
30	Saarland	9	884 024	7 765	10 529	865 730	542 416	317 923	241 143	76 781	4 817	82	573	119 428	764 597
31	Sachsen.....	34	2 654 928	16 627	-	2 638 301	1 559 439	1 072 272	761 582	310 690	4 106	1 405	2 484	210 775	2 444 153
32	Sachsen-Anhalt.....	14	1 543 288	10 506	-	1 532 782	971 955	556 729	430 551	126 177	2 495	543	1 603	182 857	1 360 431
33	Schleswig-Holstein.....	16	1 571 144	18 568	17 162	1 535 414	884 088	643 965	505 137	138 827	5 553	637	1 809	364 667	1 206 477
34	Thüringen.....	15	1 135 209	1 587	9 577	1 124 046	716 281	403 675	304 825	98 851	3 526	735	564	180 864	954 346

2 Gesamtkosten der Krankenhäuser 2013

2.2 Hauptkostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Kranken- häuser insgesamt	Brutto-Gesamtkosten der Krankenhäuser ¹⁾										Abzüge	Bereinigte Kosten	
			Ins- gesamt	Kosten der Aus- bildungs- stätten	Aufwendungen für den Ausbildungs- fonds	zusammen	Personal- kosten ²⁾	Kosten der Krankenhäuser			Zinsen und ähnliche Aufwendungen				Steuern
								Sachkosten		sonstige betriebliche Auf- wendungen	zusammen	darunter für Betriebs- mittelnkredite			
								zu- sammen	Material- aufwand						
Anzahl	in 1 000 EUR														
	- Freigemeinnützige Krankenhäuser														
35	Deutschland.....	706	26 966 277	217 983	470 873	26 277 421	16 284 766	9 855 222	6 995 420	2 859 803	113 110	27 311	24 322	2 186 108	24 780 169
36	Baden-Württemberg	64	2 241 037	15 863	40 502	2 184 672	1 334 873	841 938	595 689	246 249	5 436	983	2 426	195 801	2 045 235
37	Bayern	50	1 528 475	14 165	26 715	1 487 595	940 295	541 018	374 852	166 166	4 797	1 074	1 485	129 079	1 399 396
38	Berlin	35	1 467 148	14 005	15 085	1 438 058	817 533	613 845	438 532	175 312	5 800	1 279	880	107 142	1 360 006
39	Brandenburg	15	366 817	2 651	-	364 166	218 445	143 396	100 722	42 674	2 171	1 009	154	12 146	354 671
40	Bremen	7	289 954	4 336	2 136	283 483	171 264	110 787	79 446	31 341	1 222	325	209	15 308	274 647
41	Hamburg	12	774 485	6 302	2 951	765 232	459 524	298 990	218 630	80 360	6 454	1 564	264	46 399	728 086
42	Hessen	43	1 399 481	9 102	44 039	1 346 339	789 308	551 650	407 525	144 125	3 839	1 079	1 542	72 367	1 327 113
43	Mecklenburg-Vorpommern	12	252 253	421	-	251 832	162 853	88 389	71 097	17 293	447	252	142	15 058	237 195
44	Niedersachsen	76	2 656 437	24 122	58 859	2 573 457	1 640 524	916 137	644 828	271 309	14 626	2 829	2 170	232 929	2 423 508
45	Nordrhein-Westfalen.....	247	11 569 651	87 872	217 963	11 263 816	6 979 997	4 218 423	3 004 037	1 214 386	53 739	13 619	11 658	1 118 607	10 451 043
46	Rheinland-Pfalz	56	2 232 755	19 297	40 086	2 173 372	1 415 173	749 601	514 684	234 917	6 834	1 324	1 763	130 250	2 102 505
47	Saarland	12	430 083	6 231	11 186	412 665	271 342	139 948	101 477	38 471	964	130	412	10 168	419 914
48	Sachsen.....	18	419 758	4 100	-	415 659	257 173	156 121	106 996	49 125	2 100	521	265	20 358	399 400
49	Sachsen-Anhalt.....	17	430 091	3 434	-	426 657	261 684	163 562	113 187	50 375	1 163	454	248	18 470	411 620
50	Schleswig-Holstein.....	31	483 365	3 339	7 148	472 878	299 500	170 976	116 066	54 910	2 089	552	314	43 218	440 147
51	Thüringen.....	11	424 487	2 743	4 205	417 540	265 279	150 441	107 652	42 789	1 431	319	389	18 806	405 681
	- Private Krankenhäuser														
52	Deutschland.....	694	13 567 936	84 551	141 202	13 342 182	7 792 267	5 368 002	3 726 621	1 641 381	128 201	35 080	53 713	975 884	12 592 052
53	Baden-Württemberg	109	965 108	2 737	13 123	949 248	541 685	391 294	251 701	139 593	9 127	1 029	7 142	53 560	911 548
54	Bayern	149	1 721 947	4 604	26 007	1 691 336	966 890	695 645	489 445	206 199	21 118	5 885	7 684	69 940	1 652 007
55	Berlin	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Brandenburg	19	578 088	4 567	-	573 521	343 376	223 746	160 924	62 821	4 303	359	2 097	22 259	555 828
57	Bremen	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	36	1 255 965	15 398	3 909	1 236 659	699 600	518 422	354 558	163 864	16 777	3 372	1 860	118 009	1 137 956
59	Hessen	75	1 577 000	19 751	19 415	1 537 833	888 364	625 681	465 805	159 876	19 439	7 124	4 349	184 306	1 392 694
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	797 211	3 514	-	793 697	441 958	341 312	216 489	124 823	3 730	1 083	6 697	87 071	710 140
61	Niedersachsen	70	1 286 448	6 746	27 572	1 252 129	777 568	457 860	326 576	131 284	12 738	2 748	3 963	94 487	1 191 961
62	Nordrhein-Westfalen.....	42	1 305 227	7 210	22 803	1 275 214	799 497	458 176	317 594	140 582	12 018	5 568	5 523	120 246	1 184 981
63	Rheinland-Pfalz	18	156 036	567	3 137	152 331	96 842	53 198	34 505	18 694	1 426	29	866	8 644	147 391
64	Saarland .....	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	Sachsen.....	27	1 067 209	3 336	-	1 063 872	576 158	481 225	317 529	163 696	2 358	169	4 132	56 269	1 010 940
66	Sachsen-Anhalt.....	17	511 076	2 173	-	508 903	311 803	190 197	135 148	55 049	3 813	1 018	3 090	20 703	490 373
67	Schleswig-Holstein.....	48	839 932	8 273	12 156	819 503	475 613	332 937	240 240	92 697	10 073	467	880	28 766	811 166
68	Thüringen.....	18	894 139	130	7 905	886 104	537 554	339 446	238 237	101 209	7 284	4 206	1 820	41 166	852 973

2 Gesamtkosten der Krankenhäuser 2013

2.2 Hauptkostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Kranken- häuser insgesamt	Brutto-Gesamtkosten der Krankenhäuser ¹⁾										Abzüge	Bereinigte Kosten											
			Ins- gesamt	Kosten der Aus- bildungs- stätten	Aufwendungen für den Ausbildungs- fonds	zusammen	Personal- kosten ²⁾	Kosten der Krankenhäuser			Zinsen und ähnliche Aufwendungen				Steuern										
								Sachkosten		sonstige betriebliche Auf- wendungen	zusammen	darunter für Betriebs- mittelkredite													
								zu- sammen	Material- aufwand																
Anzahl													in 1 000 EUR												
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser³⁾																									
69	Deutschland.....	1 668	85 522 001	597 008	1 136 032	83 788 960	50 511 590	32 664 568	23 553 563	9 111 004	479 889	101 736	132 914	11 703 927	73 818 074										
70	Baden-Württemberg	207	10 768 649	68 986	170 695	10 528 968	6 518 244	3 926 160	2 859 218	1 066 942	62 557	6 964	22 008	1 918 117	8 850 532										
71	Bayern	307	13 085 522	77 314	195 646	12 812 563	7 728 127	5 000 671	3 602 511	1 398 160	59 970	18 479	23 796	1 796 068	11 289 454										
72	Berlin	71	4 110 984	30 513	40 264	4 040 206	2 285 080	1 725 638	1 243 315	482 324	22 215	3 297	7 274	587 545	3 523 439										
73	Brandenburg	50	2 032 380	16 085	-	2 016 295	1 169 566	834 059	571 200	262 858	8 633	1 981	4 037	108 782	1 923 598										
74	Bremen	12	980 641	8 456	10 769	961 416	555 137	392 871	278 972	113 898	12 748	577	660	52 039	928 601										
75	Hamburg	50	2 813 628	25 668	7 266	2 780 694	1 536 520	1 204 780	867 257	337 522	37 301	7 752	2 093	509 246	2 304 382										
76	Hessen	149	5 957 484	47 243	96 400	5 813 842	3 380 769	2 379 264	1 744 334	634 929	45 740	11 571	8 070	569 115	5 388 369										
77	Mecklenburg-Vorpommern	33	1 806 943	8 474	-	1 798 468	1 068 768	716 822	507 316	209 506	5 509	1 518	7 370	277 412	1 529 530										
78	Niedersachsen	170	7 418 238	50 433	145 579	7 222 226	4 407 621	2 762 758	1 950 776	811 982	42 326	6 432	9 522	1 172 335	6 245 903										
79	Nordrhein-Westfalen.....	306	19 892 466	147 574	329 820	19 415 072	11 878 233	7 393 709	5 315 983	2 077 725	117 127	29 717	26 004	2 969 252	16 923 214										
80	Rheinland-Pfalz	74	3 940 780	29 267	63 222	3 848 291	2 472 145	1 354 376	974 592	379 784	16 358	3 193	5 412	447 335	3 493 445										
81	Saarland	20	1 303 423	13 927	21 480	1 268 016	804 930	456 323	341 509	114 814	5 778	209	985	129 547	1 173 877										
82	Sachsen.....	72	4 009 206	23 890	-	3 985 317	2 295 315	1 674 977	1 164 844	510 133	8 172	1 908	6 854	283 808	3 725 399										
83	Sachsen-Anhalt.....	40	2 362 190	15 323	-	2 346 868	1 461 987	872 894	660 668	212 226	7 414	1 980	4 573	218 945	2 143 245										
84	Schleswig-Holstein.....	67	2 701 784	29 397	33 957	2 638 431	1 517 764	1 101 117	836 170	264 947	16 871	1 170	2 678	427 248	2 274 536										
85	Thüringen.....	40	2 337 682	4 460	20 935	2 312 288	1 431 386	868 152	634 898	233 253	11 171	4 986	1 580	237 133	2 100 549										
nach der Zulassung																									
darunter: Plankrankenhäuser																									
86	Deutschland.....	1 377	67 037 886	474 278	1 009 608	65 554 000	39 991 763	25 067 924	17 910 655	7 157 269	400 446	82 809	93 866	5 828 398	61 209 488										
87	Baden-Württemberg	154	8 091 594	51 618	146 291	7 893 684	4 957 544	2 870 139	2 065 087	805 052	52 646	6 634	13 356	996 437	7 095 157										
88	Bayern	242	10 128 562	63 915	173 461	9 891 186	6 092 140	3 735 971	2 642 750	1 093 221	51 662	16 778	11 413	861 672	9 266 890										
89	Berlin	40	2 815 203	26 658	31 988	2 756 557	1 607 187	1 135 026	814 023	321 002	11 121	3 110	3 224	307 838	2 507 364										
90	Brandenburg	47	2 009 821	16 085	-	1 993 736	1 154 117	826 959	565 289	261 670	8 624	1 972	4 037	108 748	1 901 073										
91	Bremen	12	980 641	8 456	10 769	961 416	555 137	392 871	278 972	113 898	12 748	577	660	52 039	928 601										
92	Hamburg	27	2 002 898	21 603	6 829	1 974 466	1 148 134	801 666	564 778	236 888	22 907	4 701	1 759	164 359	1 838 539										
93	Hessen	103	4 603 557	27 850	83 304	4 492 403	2 591 275	1 860 075	1 346 270	513 805	34 478	5 728	6 575	361 416	4 242 141										
94	Mecklenburg-Vorpommern	29	1 209 515	5 192	-	1 204 324	706 912	486 075	334 556	151 519	4 516	1 354	6 821	125 451	1 084 064										
95	Niedersachsen	164	5 972 760	44 378	135 294	5 793 087	3 601 136	2 147 038	1 559 657	587 381	36 929	6 008	7 985	494 114	5 478 646										
96	Nordrhein-Westfalen.....	289	16 503 183	123 579	306 199	16 073 404	9 911 369	6 034 487	4 325 234	1 709 253	107 942	24 017	19 607	1 617 168	14 886 014										
97	Rheinland-Pfalz	63	3 121 746	24 657	55 362	3 041 726	1 977 146	1 046 864	741 127	305 737	13 629	2 680	4 088	201 363	2 920 383										
98	Saarland	19	910 819	10 944	16 042	883 834	565 796	311 440	231 163	80 277	5 760	191	838	36 146	874 674										
99	Sachsen.....	67	3 286 500	16 867	-	3 269 633	1 877 991	1 377 309	945 732	431 576	7 887	1 908	6 446	167 705	3 118 795										
100	Sachsen-Anhalt.....	37	1 683 413	9 795	-	1 673 618	1 044 433	619 439	457 798	161 641	6 576	1 496	3 170	93 394	1 590 018										
101	Schleswig-Holstein.....	51	1 837 917	18 445	25 613	1 793 859	1 063 622	713 567	529 443	184 124	14 148	1 150	2 523	144 541	1 693 375										
102	Thüringen.....	33	1 879 759	4 237	18 456	1 857 066	1 137 823	709 001	508 777	200 225	8 874	4 504	1 367	96 006	1 783 753										

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostenangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in 1 000 Euro.

²⁾ Einschließlich der nicht zurechenbaren Personalkosten.

³⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

3 Personalkosten der Krankenhäuser 2013

3.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Personalkosten ¹⁾											nicht zu-rechenbare Personalkosten
			Ins-gesamt	ärztlicher Dienst	Pflege-dienst	medizinisch-technischer Dienst	Funktions-dienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	technischer Dienst	Verwaltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal	
			in 1 000 EUR											
	Krankenhäuser insgesamt.....	1 996	53 825 553	16 671 295	16 510 181	7 296 707	5 302 704	356 382	1 614 035	914 318	3 477 344	267 500	385 038	1 030 048
	nach der Bettenzahl													
1	KH mit 0 Betten 2)	60	37 613	11 292	7 668	9 026	5 194	233	690	180	2 155	154	115	905
2	KH mit 1 bis 49 Betten	377	528 190	125 599	182 067	71 165	48 653	10 015	21 390	7 704	45 189	1 628	5 718	9 062
3	KH mit 50 bis 99 Betten	256	1 382 102	332 151	500 301	167 287	126 352	19 843	58 969	21 413	110 845	4 435	12 067	28 440
4	KH mit 100 bis 149 Betten	250	2 534 537	689 582	905 301	297 152	242 913	24 919	85 948	39 057	174 714	8 362	16 065	50 524
5	KH mit 150 bis 199 Betten	182	2 799 758	827 936	957 926	307 960	283 059	22 465	97 545	44 163	180 612	12 207	14 492	51 394
6	KH mit 200 bis 299 Betten	273	6 022 391	1 855 083	2 016 749	634 145	637 699	36 946	185 624	91 396	384 736	25 791	40 010	114 212
7	KH mit 300 bis 399 Betten	200	6 426 052	1 941 921	2 154 047	694 399	660 584	36 808	208 546	103 214	420 333	34 613	42 595	128 991
8	KH mit 400 bis 499 Betten	137	5 903 909	1 870 561	1 925 927	671 421	614 207	32 073	173 952	90 874	350 625	33 116	25 880	115 273
9	KH mit 500 bis 599 Betten	92	5 141 908	1 662 918	1 654 785	574 925	534 020	24 264	158 489	80 927	303 011	23 156	27 004	98 410
10	KH mit 600 bis 799 Betten	75	5 471 623	1 781 611	1 748 676	644 474	557 705	30 407	161 970	85 485	309 544	26 413	33 940	91 398
11	KH mit 800 und mehr Betten	94	17 577 471	5 572 644	4 456 734	3 224 752	1 592 317	118 408	460 913	349 905	1 195 580	97 625	167 153	341 439
	nach der Trägerschaft													
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	596	29 748 520	9 103 901	8 744 328	4 584 637	2 813 215	199 827	939 380	558 078	1 931 129	165 521	222 787	485 716
13	- in privatrechtlicher Form.....	353	14 143 289	4 482 884	4 598 410	1 650 643	1 504 798	81 683	454 735	231 430	820 080	83 315	78 410	156 900
14	- in öffentlich rechtlicher Form.....	243	15 605 231	4 621 017	4 145 918	2 933 994	1 308 417	118 144	484 645	326 648	1 111 049	82 206	144 377	328 816
15	- rechtlich unselbstständig.....	106	4 284 186	1 191 231	1 318 611	695 202	368 056	29 090	145 587	76 555	272 057	25 231	34 300	128 267
16	- rechtlich selbstständig.....	137	11 321 045	3 429 786	2 827 307	2 238 792	940 361	89 054	339 058	250 093	838 992	56 975	110 077	200 549
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	706	16 284 766	5 008 631	5 325 538	1 804 990	1 669 327	101 608	511 629	253 736	1 043 925	67 569	85 905	411 907
18	Private Krankenhäuser.....	694	7 792 267	2 558 763	2 440 315	907 079	820 162	54 947	163 025	102 504	502 290	34 410	76 347	132 425
	davon:													
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 668	50 511 590	16 024 247	15 018 994	6 822 455	5 153 773	315 467	1 486 689	854 710	3 283 489	250 004	367 090	934 671
	nach der Bettenzahl													
20	KH bis 49 Betten	309	405 001	94 771	138 540	50 409	42 821	8 156	15 422	6 469	37 169	1 025	4 900	5 319
21	KH mit 50 bis 99 Betten	207	1 166 096	283 257	422 311	135 073	116 525	15 932	48 012	18 088	96 447	3 953	9 528	16 970
22	KH mit 100 bis 149 Betten	205	2 132 122	607 370	733 499	238 590	224 925	19 397	73 711	32 049	147 213	7 052	14 054	34 261
23	KH mit 150 bis 199 Betten	160	2 535 588	772 263	844 495	269 754	272 825	18 794	85 828	39 117	162 765	10 552	12 464	46 732
24	KH mit 200 bis 299 Betten	240	5 417 033	1 738 971	1 728 072	544 354	611 052	31 563	166 603	82 588	354 745	22 450	37 278	99 356
25	KH mit 300 bis 399 Betten	169	5 546 377	1 779 411	1 754 791	567 858	620 235	25 941	173 938	85 908	367 545	28 901	39 191	102 659
26	KH mit 400 bis 499 Betten	125	5 510 268	1 799 908	1 730 495	623 678	597 197	26 887	157 905	82 613	329 100	30 937	22 820	108 729
27	KH mit 500 bis 599 Betten	88	4 989 493	1 638 418	1 578 002	553 917	527 307	21 608	151 038	77 551	295 753	22 328	26 218	97 353
28	KH mit 600 bis 799 Betten	72	5 310 662	1 750 978	1 673 994	623 362	551 183	29 427	156 961	82 472	300 963	25 506	33 568	82 247
29	KH mit 800 bis 999 Betten	32	3 246 553	1 064 230	961 459	442 526	342 881	16 213	81 520	55 099	180 846	20 093	28 381	53 304
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	61	14 252 397	4 494 670	3 453 336	2 772 933	1 246 822	101 550	375 752	292 756	1 010 944	77 208	138 687	287 741
	nach der Zulassung													
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	35	9 726 161	3 042 121	2 025 330	2 217 340	782 892	73 157	233 933	215 996	750 705	55 441	125 170	204 075
32	Plankrankenhäuser.....	1 377	39 991 763	12 771 665	12 743 114	4 503 026	4 291 981	228 333	1 221 358	624 223	2 463 266	189 534	234 893	720 372
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	76	614 478	162 013	200 865	85 837	55 596	10 065	23 551	12 009	48 176	4 456	4 489	7 422
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	180	179 188	48 448	49 686	16 252	23 303	3 912	7 848	2 482	21 342	574	2 539	2 802

3 Personalkosten der Krankenhäuser 2013

3.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Personalkosten ¹⁾											
			Ins-gesamt	ärztlicher Dienst	Pflege-dienst	medizinisch-technischer Dienst	Funktions-dienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	technischer Dienst	Verwaltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal	nicht zu-rechenbare Personal-kosten
			Anzahl	in 1 000 EUR										
	nach der Trägerschaft													
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	500	27 827 857	8 749 218	7 833 142	4 322 242	2 729 300	179 654	875 564	520 233	1 826 135	154 209	214 668	423 492
36	KH bis 99 Betten	65	292 282	77 430	109 741	35 373	26 758	3 344	11 551	5 093	17 693	657	1 409	3 234
37	KH mit 100 bis 199 Betten	99	1 333 264	392 878	443 828	139 346	155 382	10 276	55 351	21 359	84 752	6 213	9 382	14 496
38	KH mit 200 bis 499 Betten	189	6 169 113	1 965 661	1 992 186	664 757	697 605	29 466	213 639	97 007	389 713	33 003	30 423	55 653
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	20 033 198	6 313 250	5 287 388	3 482 766	1 849 555	136 568	595 023	396 774	1 333 976	114 336	173 454	350 109
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	591	15 541 611	4 862 155	4 982 973	1 705 200	1 631 237	92 355	483 031	243 946	1 001 163	63 960	82 710	392 881
41	KH bis 99 Betten	88	471 609	102 893	175 163	62 752	43 881	6 381	22 874	7 621	36 577	1 563	3 716	8 189
42	KH mit 100 bis 199 Betten	171	2 160 395	622 407	756 667	235 469	217 674	13 905	69 794	32 323	143 347	7 304	13 543	47 961
43	KH mit 200 bis 499 Betten	260	8 018 832	2 560 996	2 521 348	834 599	871 135	47 744	247 977	126 534	513 983	37 340	45 186	211 990
44	KH mit 500 und mehr Betten	72	4 890 775	1 575 859	1 529 795	572 380	498 547	24 325	142 386	77 468	307 257	17 754	20 264	124 741
45	- Private Krankenhäuser.....	577	7 142 122	2 412 874	2 202 879	795 013	793 236	43 457	128 094	90 532	456 191	31 834	69 713	118 298
46	KH bis 99 Betten	363	807 206	197 706	275 947	87 358	88 708	14 363	29 008	11 843	79 347	2 757	9 303	10 867
47	KH mit 100 bis 199 Betten	95	1 174 051	364 348	377 499	133 529	124 694	14 009	34 395	17 484	81 879	4 087	3 594	18 535
48	KH mit 200 bis 499 Betten	85	2 285 732	791 633	699 824	236 534	259 743	7 180	36 829	27 568	147 694	11 946	23 680	43 101
49	KH mit 500 und mehr Betten	34	2 875 132	1 059 188	849 609	337 592	320 090	7 905	27 862	33 637	147 273	13 044	33 136	45 795
	nach der Förderung													
50	Geförderte Krankenhäuser	1 258	45 734 821	14 550 848	13 523 774	6 238 035	4 636 108	273 479	1 350 610	777 187	2 956 621	222 571	328 971	876 618
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	154	3 983 102	1 262 938	1 244 670	482 331	438 765	28 010	104 681	63 032	257 349	22 404	31 092	47 829
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	256	793 666	210 461	250 550	102 089	78 900	13 977	31 399	14 491	69 518	5 029	7 028	10 224
	nach der Zahl der Fachabteilungen³⁾													
53	KH mit 1 Fachabteilung	394	1 568 340	378 065	560 001	223 297	134 448	22 943	60 998	26 533	124 537	6 417	9 694	21 407
54	KH mit 2 Fachabteilungen	153	1 232 274	360 532	414 365	149 547	118 410	10 670	40 523	16 345	88 502	3 491	9 098	20 791
55	KH mit 3 Fachabteilungen	131	1 772 090	547 041	584 862	197 803	187 378	16 496	49 431	25 525	118 273	6 886	10 536	27 861
56	KH mit 4 Fachabteilungen	134	2 147 211	637 513	705 291	241 940	238 300	18 482	75 726	34 140	132 732	9 654	10 986	42 448
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	285	6 052 605	1 885 368	1 968 473	585 822	689 328	34 907	195 215	95 364	398 459	31 554	44 761	123 355
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	185	5 344 440	1 734 857	1 717 329	543 209	614 962	21 851	148 678	78 333	342 461	24 223	29 071	89 465
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	115	4 635 629	1 508 214	1 469 157	496 523	510 092	22 897	140 940	68 530	278 405	19 743	25 136	95 992
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	160	9 644 202	3 193 523	2 987 522	1 099 266	1 018 448	45 372	285 833	157 530	582 488	44 790	59 650	169 781
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	111	18 114 798	5 779 135	4 611 996	3 285 047	1 642 407	121 848	489 346	352 411	1 217 631	103 246	168 159	343 572
	nach dem Anteil der Belegbetten													
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	124	207 380	14 769	81 979	7 539	42 633	7 173	13 767	4 369	28 822	928	1 707	3 694

3 Personalkosten der Krankenhäuser 2013

3.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Personalkosten ¹⁾											nicht zu-rechenbare Personal-kosten
			Ins-gesamt	ärztlicher Dienst	Pflege-dienst	medizinisch-technischer Dienst	Funktions-dienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	technischer Dienst	Verwaltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal	
Anzahl														
63	- Sonstige Krankenhäuser	328	3 313 963	647 048	1 491 187	474 252	148 931	40 916	127 346	59 608	193 855	17 496	17 948	95 378
	davon:													
	- Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen und/oder geriatrischen Betten.....	268	3 276 350	635 757	1 483 519	465 226	143 737	40 682	126 656	59 427	191 699	17 342	17 833	94 472
64	KH bis 99 Betten	117	339 195	79 721	121 517	52 969	15 659	5 771	16 925	4 559	22 418	1 086	3 356	15 213
66	KH mit 100 bis 199 Betten	67	666 585	137 885	285 233	96 768	28 222	9 193	23 953	12 054	45 348	2 965	4 039	20 925
67	KH mit 200 bis 499 Betten	76	1 878 675	349 274	883 365	264 076	84 007	21 437	69 676	34 375	104 305	11 232	9 196	47 732
68	KH mit 500 und mehr Betten	8	391 896	68 876	193 403	51 413	15 849	4 281	16 102	8 439	19 629	2 059	1 242	10 602
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	60	37 613	11 292	7 668	9 026	5 194	233	690	180	2 155	154	115	905
	nachrichtlich:													
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in 1 000 Euro.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken

³⁾ Sofern ein Krankenhaus angegeben hat, dass es über eine "sonstige Fachabteilung" verfügt, wird dieser Sachverhalt als eine Fachabteilung in der Gliederung nach der Zahl der Fachabteilungen gezählt. In Wirklichkeit kann die Kategorie "sonstige Fachabteilung" jedoch mehr als eine Fachabteilung beinhalten. Diese Zählweise wird bereits seit Beginn der Krankenhausstatistik angewendet.

3 Personalkosten der Krankenhäuser 2013

3.2 Kostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Personalkosten ¹⁾											
			Ins-gesamt	ärztlicher Dienst	Pflege-dienst	medizinisch-technischer Dienst	Funktions-dienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorgungs-dienst	technischer Dienst	Verwaltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal	nicht zu-rechenbare Personal-kosten
			Anzahl	in 1 000 EUR										
Krankenhäuser insgesamt														
1	Deutschland.....	1 996	53 825 553	16 671 295	16 510 181	7 296 707	5 302 704	356 382	1 614 035	914 318	3 477 344	267 500	385 038	1 030 048
2	Baden-Württemberg	272	6 948 606	2 063 034	2 075 518	996 766	684 314	70 051	286 126	148 614	461 769	32 953	66 117	63 344
3	Bayern	366	8 346 241	2 469 007	2 579 440	1 160 987	823 896	59 732	340 167	161 200	531 638	36 786	58 820	124 568
4	Berlin	81	2 333 411	779 568	648 075	324 910	247 709	6 483	47 571	33 925	164 589	15 940	14 748	49 892
5	Brandenburg	55	1 251 671	423 003	426 853	140 461	128 500	5 211	24 876	12 875	68 060	5 276	6 131	10 424
6	Bremen	14	561 871	181 777	192 391	72 281	65 043	4 349	9 736	4 159	23 158	3 439	1 561	3 977
7	Hamburg	52	1 537 622	523 832	443 369	209 040	170 410	2 816	12 774	14 271	103 326	9 831	26 503	21 450
8	Hessen	172	3 622 594	1 118 017	1 170 882	458 852	376 253	31 684	92 213	58 206	226 613	20 721	30 984	38 168
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	1 085 785	357 864	321 173	157 839	103 765	6 945	17 458	16 699	66 944	5 234	24 680	7 184
10	Niedersachsen	197	4 765 814	1 439 401	1 443 612	704 881	476 508	28 300	157 538	80 427	313 252	25 356	44 681	51 858
11	Nordrhein-Westfalen.....	370	12 805 371	3 995 652	3 866 399	1 618 688	1 156 224	79 009	365 272	224 609	870 511	52 164	32 389	544 455
12	Rheinland-Pfalz	91	2 636 283	777 208	839 811	365 496	262 561	23 229	96 008	45 858	168 931	16 422	16 781	23 978
13	Saarland	21	813 758	238 043	272 959	99 844	82 199	6 646	35 263	15 322	51 389	4 357	2 493	5 243
14	Sachsen.....	79	2 392 770	776 336	798 480	284 475	264 349	4 604	32 969	29 695	138 207	10 599	19 124	33 931
15	Sachsen-Anhalt.....	48	1 545 441	495 605	471 097	235 928	158 466	8 274	25 463	22 498	86 357	5 695	21 994	14 064
16	Schleswig-Holstein.....	95	1 659 201	530 876	501 899	245 539	154 864	11 863	36 133	23 179	113 227	15 876	13 352	12 393
17	Thüringen.....	44	1 519 114	502 072	458 223	220 721	147 643	7 186	34 469	22 780	89 372	6 850	4 679	25 119
nach der Trägerschaft														
- Öffentliche Krankenhäuser														
18	Deutschland.....	596	29 748 520	9 103 901	8 744 328	4 584 637	2 813 215	199 827	939 380	558 078	1 931 129	165 521	222 787	485 716
19	Baden-Württemberg	99	5 072 048	1 509 389	1 483 279	773 526	489 434	46 925	204 032	120 353	334 930	26 919	37 851	45 409
20	Bayern	167	6 439 055	1 930 812	1 994 369	930 301	616 533	37 062	264 183	129 830	382 816	29 353	42 954	80 842
21	Berlin	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Brandenburg	21	689 850	240 168	235 903	75 386	71 326	2 113	11 432	6 457	36 665	3 126	2 547	4 726
23	Bremen	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Hamburg	4	378 498	130 676	78 376	86 408	32 482	118	232	1 597	38 390	3 378	5 101	1 740
25	Hessen	54	1 944 922	606 090	640 135	253 638	198 279	15 375	45 536	32 257	110 475	10 263	13 589	19 284
26	Mecklenburg-Vorpommern	7	480 974	156 099	118 999	83 855	40 731	4 069	9 013	8 744	33 948	2 630	21 402	1 483
27	Niedersachsen	51	2 347 722	706 501	641 868	429 652	221 065	10 180	83 123	41 663	161 424	13 528	21 242	17 477
28	Nordrhein-Westfalen.....	81	5 025 877	1 489 072	1 394 278	777 489	405 725	48 106	145 185	101 710	372 773	26 123	20 272	245 145
29	Rheinland-Pfalz	17	1 124 268	328 989	325 649	200 871	104 407	11 416	39 357	19 373	70 748	8 708	9 720	5 029
30	Saarland	9	542 416	159 767	178 543	69 488	53 087	6 196	24 267	9 999	35 994	2 644	878	1 553
31	Sachsen.....	34	1 559 439	503 824	513 166	203 657	172 382	2 273	23 645	18 906	91 339	7 656	12 461	10 129
32	Sachsen-Anhalt.....	14	971 955	306 435	275 443	169 695	96 380	6 430	18 474	16 165	54 771	3 271	19 675	5 216
33	Schleswig-Holstein.....	16	884 088	303 568	239 593	156 676	78 467	2 883	13 199	12 864	58 579	9 174	2 778	6 307
34	Thüringen.....	15	716 281	232 000	195 266	125 865	69 165	4 282	19 817	13 505	43 295	4 483	2 077	6 527

3 Personalkosten der Krankenhäuser 2013

3.2 Kostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Personalkosten ¹⁾											
			Ins-gesamt	ärztlicher Dienst	Pflege-dienst	medizinisch-technischer Dienst	Funktions-dienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	technischer Dienst	Verwaltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal	nicht zu-rechenbare Personal-kosten
			Anzahl	in 1 000 EUR										
	- Freigemeinnützige Krankenhäuser													
35	Deutschland.....	706	16 284 766	5 008 631	5 325 538	1 804 990	1 669 327	101 608	511 629	253 736	1 043 925	67 569	85 905	411 907
36	Baden-Württemberg	64	1 334 873	389 661	426 702	156 621	142 605	14 872	61 505	22 023	87 138	4 011	18 353	11 384
37	Bayern	50	940 295	270 784	296 424	104 197	99 866	9 010	39 815	15 275	65 708	3 741	6 147	29 329
38	Berlin	35	817 533	278 874	258 764	94 100	85 343	4 762	11 335	10 781	51 475	3 472	4 920	13 706
39	Brandenburg	15	218 445	71 379	71 874	21 806	26 446	1 774	3 593	3 036	14 000	1 017	1 159	2 361
40	Bremen	7	171 264	54 475	50 728	19 593	22 205	1 628	5 729	1 109	13 296	545	1 087	869
41	Hamburg	12	459 524	138 508	146 434	60 207	50 233	2 119	8 919	5 578	28 264	3 621	4 454	11 188
42	Hessen	43	789 308	218 761	274 032	79 923	91 258	8 138	25 533	11 010	58 188	3 988	6 244	12 232
43	Mecklenburg-Vorpommern	12	162 853	51 237	54 958	20 352	16 347	1 468	3 150	2 497	9 821	1 187	494	1 343
44	Niedersachsen	76	1 640 524	497 088	537 348	188 326	174 637	11 687	56 649	26 453	101 060	8 028	13 934	25 313
45	Nordrhein-Westfalen.....	247	6 979 997	2 213 045	2 253 483	749 239	665 754	28 877	206 527	112 245	447 362	23 048	11 478	268 939
46	Rheinland-Pfalz	56	1 415 173	420 578	483 612	155 300	150 688	9 881	51 806	24 460	88 135	7 488	6 819	16 406
47	Saarland	12	271 342	78 276	94 416	30 356	29 112	450	10 996	5 323	15 395	1 713	1 614	3 689
48	Sachsen.....	18	257 173	87 147	85 524	23 569	32 369	1 129	3 658	2 824	13 127	1 142	3 473	3 212
49	Sachsen-Anhalt.....	17	261 684	82 885	92 654	31 772	26 155	1 587	1 929	2 267	15 697	838	1 696	4 204
50	Schleswig-Holstein.....	31	299 500	81 127	109 323	36 824	28 706	1 963	11 150	4 051	17 174	3 139	3 296	2 747
51	Thüringen.....	11	265 279	74 806	89 262	32 806	27 603	2 261	9 336	4 805	18 086	592	737	4 985
	- Private Krankenhäuser													
52	Deutschland.....	694	7 792 267	2 558 763	2 440 315	907 079	820 162	54 947	163 025	102 504	502 290	34 410	76 347	132 425
53	Baden-Württemberg	109	541 685	163 985	165 538	66 618	52 275	8 255	20 589	6 238	39 701	2 023	9 913	6 550
54	Bayern	149	966 890	267 411	288 646	126 489	107 497	13 660	36 169	16 095	83 113	3 692	9 720	14 397
55	Berlin	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Brandenburg	19	343 376	111 456	119 076	43 269	30 728	1 323	9 851	3 382	17 395	1 133	2 425	3 337
57	Bremen	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	36	699 600	254 648	218 559	62 424	87 695	579	3 624	7 096	36 672	2 833	16 948	8 522
59	Hessen	75	888 364	293 166	256 715	125 292	86 716	8 170	21 144	14 938	57 950	6 469	11 151	6 653
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	441 958	150 528	147 217	53 632	46 686	1 408	5 295	5 458	23 174	1 417	2 784	4 358
61	Niedersachsen	70	777 568	235 812	264 395	86 902	80 806	6 434	17 766	12 310	50 768	3 800	9 506	9 069
62	Nordrhein-Westfalen.....	42	799 497	293 535	218 637	91 961	84 745	2 026	13 560	10 654	50 376	2 993	639	30 371
63	Rheinland-Pfalz	18	96 842	27 640	30 550	9 325	7 465	1 932	4 846	2 025	10 048	226	242	2 543
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	576 158	185 365	199 790	57 249	59 598	1 201	5 666	7 966	33 741	1 801	3 190	20 590
66	Sachsen-Anhalt.....	17	311 803	106 285	103 000	34 462	35 931	257	5 059	4 066	15 889	1 586	624	4 643
67	Schleswig-Holstein.....	48	475 613	146 180	152 983	52 039	47 691	7 017	11 784	6 264	37 475	3 562	7 278	3 340
68	Thüringen.....	18	537 554	195 266	173 695	62 050	50 876	642	5 315	4 471	27 991	1 775	1 865	13 608

3 Personalkosten der Krankenhäuser 2013

3.2 Kostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Personalkosten ¹⁾											
			Ins-gesamt	ärztlicher Dienst	Pflege-dienst	medizinisch-technischer Dienst	Funktions-dienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorgungs-dienst	technischer Dienst	Verwaltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal	nicht zu-rechenbare Personal-kosten
Anzahl														
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser²⁾														
69	Deutschland.....	1 668	50 511 590	16 024 247	15 018 994	6 822 455	5 153 773	315 467	1 486 689	854 710	3 283 489	250 004	367 090	934 671
70	Baden-Württemberg	207	6 518 244	1 978 009	1 880 658	940 279	662 533	63 792	264 756	141 027	433 474	31 748	62 779	59 188
71	Bayern	307	7 728 127	2 344 003	2 313 204	1 061 899	799 521	49 853	313 719	146 838	496 370	33 586	56 496	112 637
72	Berlin	71	2 285 080	766 822	627 526	318 221	244 642	6 425	46 462	33 796	162 449	15 617	14 557	48 562
73	Brandenburg	50	1 169 566	406 013	388 471	129 051	125 571	4 237	21 522	11 741	64 120	4 788	5 436	8 615
74	Bremen	12	555 137	179 641	189 748	71 614	64 870	4 349	9 322	3 921	22 821	3 439	1 561	3 851
75	Hamburg	50	1 536 520	523 480	443 240	208 627	170 346	2 808	12 774	14 271	103 196	9 831	26 503	21 443
76	Hessen	149	3 380 769	1 074 240	1 055 635	421 132	367 181	29 711	85 748	53 434	210 374	17 758	29 938	35 617
77	Mecklenburg-Vorpommern	33	1 068 768	354 256	314 117	155 505	102 749	6 402	16 725	16 496	65 923	4 792	24 648	7 155
78	Niedersachsen	170	4 407 621	1 373 455	1 273 740	653 007	461 449	23 879	141 307	73 207	293 658	23 957	41 560	48 402
79	Nordrhein-Westfalen.....	306	11 878 233	3 824 019	3 452 177	1 504 614	1 113 676	69 156	331 638	209 493	813 904	47 650	28 430	483 475
80	Rheinland-Pfalz	74	2 472 145	741 706	768 467	341 405	255 611	20 385	89 505	43 145	159 241	15 699	15 672	21 311
81	Saarland	20	804 930	236 546	268 570	98 774	81 558	6 646	34 812	15 227	50 750	4 341	2 493	5 213
82	Sachsen.....	72	2 295 315	756 084	751 639	269 875	259 527	3 861	30 610	28 147	133 874	10 096	18 525	33 076
83	Sachsen-Anhalt.....	40	1 461 987	478 537	431 724	222 604	154 984	7 947	23 835	21 046	81 682	5 057	21 630	12 941
84	Schleswig-Holstein.....	67	1 517 764	501 295	440 175	220 062	146 784	9 649	32 353	21 691	106 543	15 236	12 782	11 195
85	Thüringen.....	40	1 431 386	486 142	419 902	205 785	142 770	6 366	31 601	21 229	85 110	6 409	4 080	21 990
nach der Zulassung														
darunter: Plankrankenhäuser														
86	Deutschland.....	1 377	39 991 763	12 771 665	12 743 114	4 503 026	4 291 981	228 333	1 221 358	624 223	2 463 266	189 534	234 893	720 372
87	Baden-Württemberg	154	4 957 544	1 518 500	1 534 205	581 321	545 898	39 016	219 375	90 954	312 447	23 824	38 181	53 823
88	Bayern	242	6 092 140	1 836 713	1 956 940	691 785	650 937	34 486	270 058	112 960	383 128	27 067	47 124	80 941
89	Berlin	40	1 607 187	548 182	489 649	184 072	182 072	6 349	31 241	22 517	107 706	10 225	5 394	19 780
90	Brandenburg	47	1 154 117	402 717	380 882	126 417	124 651	4 237	21 277	11 553	63 571	4 783	5 436	8 593
91	Bremen	12	555 137	179 641	189 748	71 614	64 870	4 349	9 322	3 921	22 821	3 439	1 561	3 851
92	Hamburg	27	1 148 134	390 948	360 833	122 119	136 504	2 423	12 308	12 593	63 629	6 453	21 270	19 052
93	Hessen	103	2 591 275	812 537	826 494	303 207	286 091	25 338	67 513	39 208	162 592	13 608	21 818	32 870
94	Mecklenburg-Vorpommern	29	706 912	239 330	228 431	81 682	76 393	4 026	13 557	10 264	40 476	2 245	3 518	6 990
95	Niedersachsen	164	3 601 136	1 155 777	1 129 381	402 101	411 443	23 126	106 877	54 471	231 377	19 515	30 808	36 261
96	Nordrhein-Westfalen.....	289	9 911 369	3 228 251	3 090 601	1 088 914	989 541	40 320	280 902	156 107	622 328	34 266	17 741	362 398
97	Rheinland-Pfalz	63	1 977 146	596 278	662 131	216 972	212 298	16 391	75 046	34 333	122 500	11 121	10 144	19 932
98	Saarland	19	565 796	165 059	202 265	66 152	53 821	4 690	20 699	9 194	32 993	3 592	2 118	5 213
99	Sachsen.....	67	1 877 991	623 082	643 895	197 041	213 055	3 520	22 045	21 975	101 042	9 914	12 177	30 247
100	Sachsen-Anhalt.....	37	1 044 433	342 976	341 410	126 001	118 297	5 758	17 744	14 712	58 050	3 876	4 687	10 923
101	Schleswig-Holstein.....	51	1 063 622	337 304	351 671	117 489	104 835	9 237	30 934	14 369	67 939	10 517	9 930	9 396
102	Thüringen.....	33	1 137 823	394 369	354 577	126 139	121 275	5 066	22 462	15 094	70 666	5 088	2 986	20 101

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in 1 000 Euro.

²⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

4 Sachkosten der Krankenhäuser 2012

4.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Sachkosten ¹⁾										
			Ins-gesamt	Lebensmittel und bezogene Leistungen	Medizinischer Bedarf								
					zusammen	darunter							
						Arznei-mittel	Blut, Blut-konserven und Blut-plasma	Verband-, Heil- und Hilfs-mittel	ärztl. u. pfleg. Verbrauchsmaterialien, Instrumente	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	Labor-bedarf	Im-plantate	Trans-plantate
Anzahl	in 1 000 EUR												
	Krankenhäuser insgesamt.....	1 996	33 760 283	2 140 355	16 534 145	3 674 709	852 741	284 810	1 969 977	1 837 850	1 027 616	2 691 916	74 486
	nach der Bettenzahl												
1	KH mit 0 Betten 2)	60	15 091	3 070	2 178	514	0	53	79	5	68	39	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	377	379 085	43 088	131 267	20 945	1 687	4 914	16 314	19 293	3 125	23 877	257
3	KH mit 50 bis 99 Betten	256	920 287	85 640	384 601	57 258	9 878	9 073	41 899	48 139	12 724	81 577	392
4	KH mit 100 bis 149 Betten	250	1 523 778	122 023	661 552	96 525	23 252	12 470	57 619	83 182	20 398	144 907	1 460
5	KH mit 150 bis 199 Betten	182	1 699 549	132 747	804 893	111 983	32 201	16 581	93 941	106 237	28 838	158 490	1 280
6	KH mit 200 bis 299 Betten	273	3 623 490	263 976	1 685 596	257 302	61 179	32 715	172 929	238 960	64 151	316 922	3 544
7	KH mit 300 bis 399 Betten	200	3 810 013	255 438	1 817 143	341 288	67 503	32 553	205 695	235 323	65 947	312 558	1 083
8	KH mit 400 bis 499 Betten	137	3 730 496	228 412	1 823 037	352 894	82 065	33 448	230 022	222 087	76 636	278 367	18 111
9	KH mit 500 bis 599 Betten	92	3 056 253	206 151	1 490 509	338 603	65 370	27 609	191 606	185 748	67 273	234 713	2 127
10	KH mit 600 bis 799 Betten	75	3 284 559	206 360	1 563 569	377 619	77 034	29 112	198 724	198 601	76 461	237 050	5 347
11	KH mit 800 und mehr Betten	94	11 717 680	593 450	6 169 801	1 719 778	432 571	86 283	761 149	500 275	611 996	903 416	40 885
	nach der Trägerschaft												
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	596	18 537 058	1 152 122	9 231 724	2 317 970	546 380	152 422	1 121 247	889 124	751 311	1 378 046	50 166
13	- in privatrechtlicher Form.....	353	8 698 423	611 689	4 078 773	918 622	198 901	81 758	527 120	468 017	216 852	621 075	13 336
14	- in öffentlich rechtlicher Form.....	243	9 838 636	540 432	5 152 950	1 399 348	347 479	70 663	594 127	421 107	534 459	756 971	36 831
15	- rechtlich unselbstständig.....	106	2 504 141	140 953	1 184 450	279 191	98 355	17 392	141 341	95 777	91 116	168 916	4 725
16	- rechtlich selbstständig.....	137	7 334 495	399 479	3 968 501	1 120 157	249 123	53 271	452 785	325 330	443 343	588 056	32 105
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	706	9 855 222	631 443	4 743 819	916 992	192 139	85 206	543 526	643 090	190 282	808 598	4 708
18	Private Krankenhäuser.....	694	5 368 002	356 791	2 558 602	439 747	114 222	47 182	305 203	305 636	86 023	505 272	19 612
	davon:												
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 668	32 664 568	1 997 574	16 339 188	3 614 487	851 135	281 749	1 955 427	1 837 594	1 015 847	2 691 876	74 486
	nach der Bettenzahl												
20	KH bis 49 Betten	309	329 636	35 718	125 962	19 528	1 685	4 815	16 072	19 292	2 744	23 877	257
21	KH mit 50 bis 99 Betten	207	838 466	72 932	375 214	53 910	9 874	8 913	41 324	48 129	11 901	81 577	392
22	KH mit 100 bis 149 Betten	205	1 382 087	99 911	640 119	90 665	23 161	12 081	56 328	83 121	19 484	144 907	1 460
23	KH mit 150 bis 199 Betten	160	1 611 885	119 890	786 830	107 037	32 004	16 332	92 243	106 199	28 404	158 489	1 280
24	KH mit 200 bis 299 Betten	240	3 416 062	236 871	1 650 034	247 824	60 624	32 242	170 998	238 895	62 187	316 922	3 544
25	KH mit 300 bis 399 Betten	169	3 540 485	225 224	1 764 641	321 588	67 067	31 782	202 034	235 269	62 678	312 558	1 083
26	KH mit 400 bis 499 Betten	125	3 617 327	214 969	1 799 365	347 105	81 987	33 056	227 780	222 082	74 512	278 367	18 111
27	KH mit 500 bis 599 Betten	88	3 005 628	201 198	1 480 602	335 593	65 163	27 455	190 978	185 740	66 661	234 713	2 127
28	KH mit 600 bis 799 Betten	72	3 234 323	200 409	1 552 017	372 861	77 008	28 894	197 165	198 597	75 923	237 050	5 347
29	KH mit 800 bis 999 Betten	32	2 133 476	155 235	1 060 066	294 197	59 707	18 505	141 297	109 964	74 626	156 861	2 492
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	61	9 555 194	435 217	5 104 338	1 424 181	372 855	67 674	619 208	390 307	536 726	746 555	38 393
	nach der Zulassung												
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	35	7 019 555	331 255	3 886 842	1 119 830	300 818	45 139	444 406	263 284	463 777	568 687	35 960
32	Plankrankenhäuser.....	1 377	25 067 924	1 619 556	12 208 631	2 462 117	545 164	228 050	1 474 254	1 551 215	543 757	2 082 133	38 210
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	76	363 614	25 644	158 136	24 389	4 341	5 322	28 426	13 430	6 506	29 994	225
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	180	213 475	21 118	85 579	8 152	812	3 239	8 341	9 665	1 807	11 063	90

4 Sachkosten der Krankenhäuser 2012

4.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Sachkosten ¹⁾										
			Ins-gesamt	Lebensmittel und bezogene Leistungen	Medizinischer Bedarf								
					zusammen	darunter							
						Arznei-mittel	Blut, Blut-konserven und Blut-plasma	Verband-, Heil- und Hilfs-mittel	ärztl. u. pfleg. Verbrauchsmaterialien, Instrumente	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	Labor-bedarf	Im-plantate	Trans-plantate
Anzahl	in 1 000 EUR												
nach der Trägerschaft													
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	500	17 944 202	1 086 611	9 116 022	2 283 914	545 203	150 857	1 112 116	889 023	743 864	1 378 046	50 166
36	KH bis 99 Betten	65	207 135	23 998	82 180	11 419	1 871	1 410	7 531	10 324	5 057	11 075	51
37	KH mit 100 bis 199 Betten	99	821 761	62 558	379 546	47 501	12 681	8 299	44 695	54 669	14 905	75 859	378
38	KH mit 200 bis 499 Betten	189	3 926 257	295 984	1 880 525	345 426	75 216	39 941	221 884	246 926	87 223	312 705	10 163
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	12 989 049	704 070	6 773 772	1 879 569	455 435	101 207	838 007	577 103	636 680	978 408	39 574
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	591	9 613 045	594 076	4 703 890	905 399	192 014	84 550	541 021	643 004	187 683	808 598	4 708
41	KH bis 99 Betten	88	267 979	29 831	112 175	23 638	2 698	2 430	12 383	14 430	3 744	21 144	176
42	KH mit 100 bis 199 Betten	171	1 368 480	98 875	627 364	93 649	23 885	11 419	65 013	81 985	20 730	127 001	841
43	KH mit 200 bis 499 Betten	260	4 941 862	280 144	2 456 271	437 744	99 031	44 067	278 819	347 126	92 243	416 595	1 503
44	KH mit 500 und mehr Betten	72	3 034 722	185 226	1 508 081	350 368	66 400	26 634	184 806	199 463	70 966	243 858	2 189
45	- Private Krankenhäuser.....	577	5 107 321	316 887	2 519 276	425 174	113 918	46 342	302 290	305 567	84 299	505 232	19 612
46	KH bis 99 Betten	363	692 988	54 821	306 821	38 381	6 990	9 888	37 483	42 666	5 845	73 236	422
47	KH mit 100 bis 199 Betten	95	803 729	58 368	420 039	56 552	18 599	8 695	38 864	52 666	12 253	100 536	1 522
48	KH mit 200 bis 499 Betten	85	1 705 755	100 936	877 245	133 346	35 431	13 071	100 109	102 194	19 912	178 547	11 072
49	KH mit 500 und mehr Betten	34	1 904 849	102 762	915 171	196 894	52 898	14 687	125 834	108 042	46 290	152 913	6 596
nach der Förderung													
50	Geförderte Krankenhäuser	1 258	29 186 827	1 779 586	14 678 571	3 340 094	783 050	249 630	1 746 521	1 647 368	951 878	2 378 989	61 371
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	154	2 900 652	171 225	1 416 902	241 852	62 932	23 559	172 139	167 131	55 656	271 830	12 800
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	256	577 089	46 763	243 715	32 541	5 153	8 560	36 767	23 095	8 313	41 056	315
nach der Zahl der Fachabteilungen³⁾													
53	KH mit 1 Fachabteilung	394	1 034 375	79 248	463 600	79 806	11 723	13 920	47 607	54 122	12 900	117 700	648
54	KH mit 2 Fachabteilungen	153	965 865	78 640	471 064	71 059	18 579	7 434	39 210	56 555	14 465	120 746	736
55	KH mit 3 Fachabteilungen	131	1 377 177	86 421	668 450	79 214	27 929	11 280	88 426	80 393	20 273	157 584	11 962
56	KH mit 4 Fachabteilungen	134	1 336 352	90 609	662 768	94 552	30 442	12 581	72 552	88 842	30 415	125 089	199
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	285	3 820 316	256 265	1 825 961	288 729	66 833	34 575	201 286	264 661	62 935	319 225	2 495
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	185	3 283 960	242 061	1 542 581	277 613	58 660	31 905	182 695	212 403	61 318	257 346	1 699
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	115	2 824 591	185 670	1 386 953	276 007	52 062	25 806	170 645	186 218	64 504	197 753	7 388
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	160	6 038 585	380 189	3 015 453	705 810	142 297	55 098	366 708	378 367	136 483	470 065	9 822
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	111	11 983 347	598 473	6 302 358	1 741 698	442 609	89 149	786 297	516 032	612 555	926 367	39 537
nach dem Anteil der Belegbetten													
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	124	234 052	17 585	110 641	8 322	1 694	3 343	7 322	25 316	2 219	28 897	283

4 Sachkosten der Krankenhäuser 2012

4.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Sachkosten ¹⁾										
			Ins-gesamt	Lebensmittel und bezogene Leistungen	Medizinischer Bedarf								
					zusammen	darunter							
						Arznei-mittel	Blut, Blut-konserven und Blut-plasma	Verband-, Heil- und Hilfs-mittel	ärztl. u. pfleg. Verbrauchsmaterialien, Instrumente	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	Labor-bedarf	Im-plantate	Trans-plantate
Anzahl	in 1 000 EUR												
63	- Sonstige Krankenhäuser	328	1 095 715	142 782	194 957	60 221	1 605	3 060	14 549	256	11 769	40	-
	davon:												
	- Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen und/oder geriatrischen Betten.....	268	1 080 624	139 711	192 779	59 708	1 605	3 008	14 471	251	11 701	1	-
64													
65	KH bis 99 Betten	117	131 270	20 077	14 692	4 765	6	259	817	12	1 204	0	-
66	KH mit 100 bis 199 Betten	67	229 357	34 970	39 496	10 807	288	637	2 989	99	1 348	1	-
67	KH mit 200 bis 499 Betten	76	590 125	70 762	111 735	34 967	1 069	1 636	7 833	124	7 356	-	-
68	KH mit 500 und mehr Betten	8	129 872	13 902	26 855	9 169	243	475	2 832	16	1 792	-	-
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	60	15 091	3 070	2 178	514	0	53	79	5	68	39	-
	nachrichtlich:												
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostenangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in 1 000 Euro.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken

³⁾ Sofern ein Krankenhaus angegeben hat, dass es über eine "sonstige Fachabteilung" verfügt, wird dieser Sachverhalt als eine Fachabteilung in der Gliederung nach der Zahl der Fachabteilungen gezählt. In Wirklichkeit kann die Kategorie "sonstige Fachabteilung" jedoch mehr als eine Fachabteilung beinhalten. Diese Zählweise wird bereits seit Beginn der Krankenhausstatistik angewendet.

4 Sachkosten der Krankenhäuser 2012

4.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Sachkosten ¹⁾											nachrichtlich:		
		Wasser, Energie, Brennstoffe	Wirtschaftsbedarf	Verwaltungsbedarf	Zentraler Verwaltungsdienst	Zentraler Gemein-schafts-dienst	Pflege-satzfähige Instand-haltung	Sonstige Abgaben	Versiche-rungen	Wieder-beschaffte Gebrauchs-güter	Son-stige Sach-kosten	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestelltes nichtärztl. Personal	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen	Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen ("outsourcing")	
												in 1 000 EUR	in 1 000 EUR	in 1 000 EUR	
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 273 459	3 181 424	2 227 493	749 162	356 067	3 233 340	239 621	589 536	40 952	2 194 729	708 815	592 826	2 726 366	
	nach der Bettenzahl														
1	KH mit 0 Betten 2)	1 209	1 997	1 846	1 217	569	802	153	261	245	1 545	1 820	332	627	
2	KH mit 1 bis 49 Betten	22 703	37 765	39 839	15 150	3 096	22 000	4 640	7 334	2 665	49 538	12 623	21 483	22 255	
3	KH mit 50 bis 99 Betten	58 658	74 193	86 925	30 373	11 992	72 667	8 491	15 377	2 195	89 176	30 625	34 548	56 348	
4	KH mit 100 bis 149 Betten	105 785	135 378	117 933	71 261	39 247	127 293	16 866	31 125	2 666	92 649	55 003	57 851	131 745	
5	KH mit 150 bis 199 Betten	112 858	150 163	120 279	50 536	25 880	146 852	12 800	37 329	3 066	102 147	50 823	61 522	120 363	
6	KH mit 200 bis 299 Betten	249 880	356 276	256 074	104 513	49 831	324 471	25 449	81 182	4 942	221 301	95 887	101 990	303 300	
7	KH mit 300 bis 399 Betten	257 230	393 574	268 067	84 344	41 031	357 167	25 840	79 745	5 376	225 057	77 589	83 606	296 376	
8	KH mit 400 bis 499 Betten	236 943	376 068	243 417	79 746	45 635	341 996	25 495	75 704	2 496	251 547	79 502	89 850	319 586	
9	KH mit 500 bis 599 Betten	194 518	284 218	198 450	91 028	27 874	309 774	22 849	61 937	2 777	166 168	64 081	45 014	224 932	
10	KH mit 600 bis 799 Betten	217 233	331 598	202 255	92 090	49 016	314 300	24 145	56 284	3 737	223 973	61 537	43 622	275 841	
11	KH mit 800 und mehr Betten	816 442	1 040 194	692 407	128 905	61 896	1 216 018	72 893	143 260	10 787	771 629	179 327	53 008	974 993	
	nach der Trägerschaft														
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	1 310 942	1 738 387	1 170 282	306 812	190 239	1 894 156	122 217	274 601	15 120	1 130 458	395 870	214 008	1 592 713	
13	- in privatrechtlicher Form.....	593 181	888 817	584 897	215 361	154 380	826 564	60 022	156 405	5 791	522 541	223 484	157 844	891 248	
14	- in öffentlich rechtlicher Form.....	717 761	849 569	585 385	91 452	35 858	1 067 592	62 195	118 196	9 328	607 917	172 386	56 164	701 465	
15	- rechtlich unselbstständig.....	184 261	245 133	153 771	45 278	15 087	300 791	16 502	33 658	1 510	182 747	64 693	25 833	213 102	
16	- rechtlich selbstständig.....	533 500	604 436	431 614	46 173	20 771	766 801	45 693	84 538	7 818	425 170	107 693	30 331	488 363	
17	Freiwillige Krankenhäuser.....	628 503	976 941	677 731	265 487	134 885	915 519	76 288	228 841	14 713	561 052	173 645	206 784	698 892	
18	Private Krankenhäuser.....	334 013	466 096	379 480	176 863	30 943	423 665	41 116	86 094	11 119	503 219	139 301	172 035	434 762	
	davon:														
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	2 156 482	3 023 611	2 123 782	666 575	333 936	3 097 049	227 237	574 015	36 708	2 088 410	665 810	582 835	2 648 933	
	nach der Bettenzahl														
20	KH bis 49 Betten	18 238	29 147	33 992	10 897	2 500	18 734	4 049	6 513	2 210	41 675	9 644	19 452	19 154	
21	KH mit 50 bis 99 Betten	51 199	64 931	76 231	22 377	9 942	64 829	7 677	14 128	1 892	77 114	29 878	33 333	51 275	
22	KH mit 100 bis 149 Betten	92 011	117 321	102 832	57 942	37 436	111 920	14 325	28 788	1 983	77 500	50 817	55 572	123 168	
23	KH mit 150 bis 199 Betten	102 736	137 205	110 347	47 371	25 614	136 385	11 856	35 795	2 062	95 794	45 842	61 033	113 230	
24	KH mit 200 bis 299 Betten	226 550	326 579	236 514	84 918	44 374	300 267	23 121	78 627	4 814	203 393	84 296	101 156	282 687	
25	KH mit 300 bis 399 Betten	227 262	352 474	245 306	68 189	32 329	323 564	23 082	76 017	4 579	197 817	67 708	83 032	281 695	
26	KH mit 400 bis 499 Betten	224 235	359 738	233 758	74 222	44 861	323 450	24 450	74 272	2 341	241 663	79 087	88 059	316 254	
27	KH mit 500 bis 599 Betten	188 573	278 750	195 520	83 693	27 874	299 864	22 437	61 300	2 723	163 095	59 083	44 862	223 221	
28	KH mit 600 bis 799 Betten	211 825	322 590	198 819	91 770	47 109	306 491	23 665	55 674	3 316	220 638	61 102	43 622	267 193	
29	KH mit 800 bis 999 Betten	130 655	178 472	120 799	69 827	33 219	194 663	12 666	33 346	1 422	143 106	28 699	14 763	212 380	
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	683 200	856 404	569 663	55 369	28 677	1 016 884	59 907	109 555	9 365	626 615	149 655	37 950	758 675	
	nach der Zulassung														
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	497 308	549 190	395 651	23 918	23 935	742 213	42 026	63 804	5 882	457 533	96 302	19 263	584 893	
32	Plankrankenhäuser.....	1 625 977	2 427 706	1 670 594	632 620	309 274	2 319 167	177 972	500 106	28 785	1 547 537	554 661	536 173	2 028 519	
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	23 950	35 541	32 136	4 664	457	27 585	5 277	6 869	820	42 535	8 450	12 203	22 860	
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	9 248	11 175	25 401	5 372	271	8 085	1 963	3 235	1 221	40 806	6 398	15 197	12 661	

4 Sachkosten der Krankenhäuser 2012

4.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Sachkosten ¹⁾											nachrichtlich:		
		Wasser, Energie, Brennstoffe	Wirtschaftsbedarf	Verwaltungsbedarf	Zentraler Verwaltungsdienst	Zentraler Gemeinwirtschaftsdienst	Pflegetätige Instandhaltung	Sonstige Abgaben	Versicherungen	Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	Sonstige Sachkosten	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestelltes nichtärztl. Personal	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen	Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen ("outsourcing")	
												in 1 000 EUR	in 1 000 EUR	in 1 000 EUR	
nach der Trägerschaft															
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	1 249 290	1 646 148	1 120 900	254 009	178 519	1 812 708	116 357	267 737	14 019	1 081 881	381 155	210 255	1 540 793	
36	KH bis 99 Betten	13 406	21 862	13 143	7 738	2 686	22 943	1 510	3 476	122	14 069	12 212	8 617	24 160	
37	KH mit 100 bis 199 Betten	59 481	73 979	53 507	31 200	23 559	74 714	5 418	18 237	1 124	38 438	38 686	27 278	50 707	
38	KH mit 200 bis 499 Betten	265 039	398 313	254 560	76 606	55 098	364 648	24 687	75 161	2 367	233 268	89 052	91 440	378 619	
39	KH mit 500 und mehr Betten	911 363	1 151 994	799 690	138 465	97 176	1 350 402	84 742	170 863	10 407	796 105	241 205	82 921	1 087 308	
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	601 816	945 783	652 003	249 885	129 076	886 463	73 300	224 406	13 992	538 355	168 414	203 435	685 286	
41	KH bis 99 Betten	19 059	24 928	24 533	8 073	2 250	21 437	1 816	5 479	525	17 873	5 222	8 512	17 373	
42	KH mit 100 bis 199 Betten	87 672	122 620	101 665	52 767	36 323	112 738	15 555	33 064	1 581	78 257	39 571	51 704	138 264	
43	KH mit 200 bis 499 Betten	312 762	501 784	342 440	104 755	55 257	450 970	34 404	126 237	6 813	270 025	94 738	110 455	335 187	
44	KH mit 500 und mehr Betten	182 323	296 452	183 365	84 290	35 246	301 318	21 524	59 626	5 074	172 199	28 882	32 763	194 462	
45	- Private Krankenhäuser.....	305 376	431 680	350 878	162 681	26 341	397 879	37 580	81 872	8 697	468 174	116 242	169 145	422 853	
46	KH bis 99 Betten	36 971	47 288	72 547	17 463	7 506	39 183	8 400	11 686	3 455	86 847	22 088	35 657	28 895	
47	KH mit 100 bis 199 Betten	47 593	57 927	58 007	21 346	3 168	60 851	5 207	13 282	1 341	56 599	18 402	37 624	47 427	
48	KH mit 200 bis 499 Betten	100 245	138 695	118 578	45 969	11 209	131 663	11 563	27 518	2 555	139 580	47 301	70 353	166 830	
49	KH mit 500 und mehr Betten	120 567	187 770	101 746	77 903	4 458	166 182	12 410	29 386	1 345	185 149	28 451	25 512	179 700	
nach der Förderung															
50	Geförderte Krankenhäuser	1 961 095	2 680 749	1 879 909	606 216	291 572	2 828 582	203 872	513 086	29 819	1 733 770	585 443	460 802	2 356 173	
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	162 190	296 146	186 336	50 322	41 637	232 797	16 126	50 824	4 848	271 299	65 520	94 633	257 239	
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	33 197	46 716	57 537	10 037	727	35 670	7 240	10 104	2 041	83 341	14 848	27 399	35 521	
nach der Zahl der Fachabteilungen³⁾															
53	KH mit 1 Fachabteilung	63 499	88 464	95 428	31 652	14 862	76 771	8 770	18 054	3 933	90 094	20 144	30 568	70 785	
54	KH mit 2 Fachabteilungen	55 018	78 528	73 206	23 295	7 970	76 291	12 714	14 917	1 165	73 057	26 433	30 672	78 835	
55	KH mit 3 Fachabteilungen	73 739	113 206	90 026	38 938	33 009	108 163	8 065	23 545	2 863	130 754	34 231	42 247	135 619	
56	KH mit 4 Fachabteilungen	86 744	139 172	87 163	42 055	11 587	113 723	10 185	29 529	1 759	61 058	36 309	40 621	74 331	
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	256 801	376 882	268 593	99 157	51 353	330 615	26 990	85 956	3 659	238 084	106 686	121 227	310 575	
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	223 768	307 503	218 887	96 703	52 376	310 209	22 771	75 483	4 093	187 526	69 213	83 798	284 356	
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	186 056	283 663	190 333	54 644	31 250	267 981	20 374	64 509	2 136	151 022	64 479	65 339	240 335	
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	375 955	564 902	390 710	157 519	70 262	558 040	42 589	112 804	6 478	363 685	111 094	97 382	477 492	
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	834 903	1 071 292	709 435	122 613	61 267	1 255 256	74 780	149 218	10 622	793 130	197 223	70 980	976 605	
nach dem Anteil der Belegbetten															
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	13 425	16 884	21 459	2 928	1 567	16 299	2 020	4 563	1 111	25 570	3 021	4 914	8 414	

4 Sachkosten der Krankenhäuser 2012

4.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Sachkosten ¹⁾											nachrichtlich:		
		Wasser, Energie, Brennstoffe	Wirtschaftsbedarf	Verwaltungsbedarf	Zentraler Verwaltungsdienst	Zentraler Gemein-schafts-dienst	Pflege-satzfähige Instand-haltung	Sonstige Abgaben	Versiche-rungen	Wieder-beschaffte Gebrauchs-güter	Son-stige Sach-kosten	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestelltes nichtärztl. Personal	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen	Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen ("outsourcing")	
												in 1 000 EUR			
63	- Sonstige Krankenhäuser	116 976	157 813	103 711	82 587	22 131	136 290	12 384	15 521	4 243	106 319	43 005	9 991	77 434	
	davon:														
64	- Krankenhäuser mit aussch. psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen und/oder geriatrischen Betten.....	115 768	155 816	101 865	81 371	21 562	135 489	12 231	15 261	3 998	104 775	41 185	9 659	76 807	
65	KH bis 99 Betten	11 924	17 880	16 540	12 248	2 646	11 104	1 405	2 070	758	19 925	3 726	3 246	8 175	
66	KH mit 100 bis 199 Betten	23 896	31 015	25 033	16 485	2 076	25 841	3 485	3 871	1 686	21 501	9 167	2 768	15 709	
67	KH mit 200 bis 499 Betten	66 007	87 127	51 981	41 273	14 932	76 353	6 130	7 714	1 079	55 032	21 886	3 199	38 626	
68	KH mit 500 und mehr Betten	13 941	19 794	8 311	11 364	1 907	22 190	1 211	1 605	475	8 317	6 406	447	14 296	
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	1 209	1 997	1 846	1 217	569	802	153	261	245	1 545	1 820	332	627	
	nachrichtlich:														
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken

³⁾ Sofern ein Krankenhaus angegeben hat, dass es über eine "sons In Wirklichkeit kann die Kategorie "sonstige Fachabteilung" jedo

4 Sachkosten der Krankenhäuser 2013

4.2 Kostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Sachkosten ¹⁾										
			Ins-gesamt	Lebensmittel und bezogene Leistungen	Medizinischer Bedarf								
					zusammen	darunter							
						Arznei-mittel	Blut, Blut-konserven und Blut-plasma	Verband-, Heil- und Hilfs-mittel	ärztl. u. pfleg. Verbrauchsmaterialien, Instrumente	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	Labor-bedarf	Im-plantate	Trans-plantate
Anzahl	in 1 000 EUR												
Krankenhäuser insgesamt													
1	Deutschland.....	1 996	33 760 283	2 140 355	16 534 145	3 674 709	852 741	284 810	1 969 977	1 837 850	1 027 616	2 691 916	74 486
2	Baden-Württemberg	272	4 075 363	243 183	2 062 691	539 128	125 605	33 873	241 576	223 040	151 520	349 907	7 545
3	Bayern	366	5 209 662	361 182	2 562 226	566 577	102 985	45 123	312 143	299 170	158 756	433 247	7 795
4	Berlin	81	1 748 510	93 056	850 908	158 193	43 592	12 919	99 269	70 025	29 020	131 672	3 088
5	Brandenburg	55	871 462	51 339	403 159	92 730	19 184	7 615	52 291	35 855	18 647	72 832	281
6	Bremen	14	399 765	22 030	187 976	42 296	8 755	2 389	16 803	20 291	8 412	27 210	333
7	Hamburg	52	1 205 120	88 137	570 914	91 635	25 774	8 415	53 417	74 076	27 268	88 376	4 041
8	Hessen	172	2 459 496	172 230	1 211 011	215 968	73 290	18 779	135 276	138 376	57 104	180 692	15 181
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	721 722	40 127	359 890	82 216	16 842	6 227	48 351	27 298	27 417	55 144	1 535
10	Niedersachsen	197	2 872 819	185 029	1 359 551	279 102	94 100	23 796	162 082	153 028	100 386	236 919	3 740
11	Nordrhein-Westfalen.....	370	7 676 582	411 622	3 684 025	843 405	179 129	63 912	450 502	452 149	234 339	588 761	6 723
12	Rheinland-Pfalz	91	1 400 366	74 216	702 481	163 264	36 271	14 473	87 649	81 278	47 074	113 655	1 629
13	Saarland	21	457 871	17 913	247 629	59 514	16 278	4 081	26 436	33 713	12 592	36 323	642
14	Sachsen.....	79	1 709 618	112 788	832 342	177 537	46 692	14 767	96 607	76 613	47 314	132 560	14 463
15	Sachsen-Anhalt.....	48	910 488	62 962	470 242	112 001	25 377	9 440	62 791	42 898	36 167	78 352	723
16	Schleswig-Holstein.....	95	1 147 878	148 315	572 432	134 178	20 522	9 261	64 655	62 476	42 528	83 029	2 307
17	Thüringen.....	44	893 562	56 226	456 668	116 966	18 343	9 739	60 129	47 566	29 074	83 237	4 459
nach der Trägerschaft													
- Öffentliche Krankenhäuser													
18	Deutschland.....	596	18 537 058	1 152 122	9 231 724	2 317 970	546 380	152 422	1 121 247	889 124	751 311	1 378 046	50 166
19	Baden-Württemberg	99	2 842 131	175 208	1 452 283	411 754	99 917	22 878	174 017	139 051	126 467	218 684	6 509
20	Bayern	167	3 973 000	271 178	1 969 129	473 092	87 819	33 050	248 356	212 133	141 759	309 234	7 059
21	Berlin	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Brandenburg	21	504 320	27 588	217 191	52 321	10 710	4 369	31 472	17 450	14 255	30 515	121
23	Bremen	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Hamburg	4	387 708	13 321	233 926	40 834	8 411	2 516	23 140	18 463	19 291	23 776	2 218
25	Hessen	54	1 282 164	114 944	596 021	123 888	36 421	9 558	67 515	67 567	28 404	96 796	13 009
26	Mecklenburg-Vorpommern	7	292 020	13 649	164 067	40 147	9 124	2 430	25 337	8 956	18 342	25 446	1 442
27	Niedersachsen	51	1 498 822	80 929	706 367	153 275	68 342	11 132	88 386	68 064	74 008	112 640	2 904
28	Nordrhein-Westfalen.....	81	2 999 983	126 602	1 437 352	382 369	85 394	24 289	178 544	150 465	138 560	210 995	5 873
29	Rheinland-Pfalz	17	597 566	23 237	330 443	96 073	20 473	7 821	44 113	29 526	32 474	49 580	1 600
30	Saarland	9	317 923	11 145	177 037	49 840	13 564	2 436	19 577	23 673	10 650	26 918	642
31	Sachsen.....	34	1 072 272	73 735	528 193	130 831	30 736	9 152	55 012	42 567	40 128	68 487	3 652
32	Sachsen-Anhalt.....	14	556 729	37 129	305 312	77 692	19 208	5 717	41 057	25 523	29 845	49 928	686
33	Schleswig-Holstein.....	16	643 965	106 516	333 612	93 962	13 080	5 087	41 004	24 657	36 196	47 087	1 043
34	Thüringen.....	15	403 675	24 533	215 049	61 779	8 953	4 799	25 480	21 136	18 720	36 533	749

4 Sachkosten der Krankenhäuser 2013

4.2 Kostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Sachkosten ¹⁾										
			Ins-gesamt	Lebensmittel und bezogene Leistungen	Medizinischer Bedarf								
					zusammen	darunter							
						Arznei-mittel	Blut, Blut-konserven und Blut-plasma	Verband-, Heil- und Hilfs-mittel	ärztl. u. pfleg. Verbrauchsmaterialien, Instrumente	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	Labor-bedarf	Im-plantate	Trans-plantate
Anzahl	in 1 000 EUR												
- Freigemeinnützige Krankenhäuser													
35	Deutschland.....	706	9 855 222	631 443	4 743 819	916 992	192 139	85 206	543 526	643 090	190 282	808 598	4 708
36	Baden-Württemberg	64	841 938	42 033	436 956	99 893	19 590	7 249	45 306	61 493	19 840	85 694	828
37	Bayern	50	541 018	25 506	265 603	44 608	6 435	5 196	30 625	41 544	10 060	48 840	462
38	Berlin	35	613 845	44 699	292 771	39 938	12 377	5 265	37 767	30 840	8 687	58 252	664
39	Brandenburg	15	143 396	6 949	73 553	13 928	3 480	1 378	8 427	8 910	1 281	18 248	107
40	Bremen	7	110 787	4 522	58 049	12 901	2 769	905	4 978	6 828	2 303	9 059	-
41	Hamburg	12	298 990	35 643	107 905	16 134	4 395	2 716	12 357	16 880	4 815	16 559	129
42	Hessen	43	551 650	28 930	286 727	36 725	8 143	4 119	24 744	40 427	8 773	39 348	73
43	Mecklenburg-Vorpommern	12	88 389	6 457	44 881	11 298	2 292	1 209	5 937	5 278	3 562	6 182	37
44	Niedersachsen	76	916 137	73 331	433 186	83 098	16 312	7 816	49 083	59 366	19 383	79 655	702
45	Nordrhein-Westfalen.....	247	4 218 423	257 630	2 032 952	425 354	86 492	35 407	242 814	275 462	84 989	333 779	643
46	Rheinland-Pfalz	56	749 601	45 876	351 772	63 083	15 284	6 211	41 538	49 255	13 605	62 268	30
47	Saarland	12	139 948	6 767	70 591	9 674	2 714	1 645	6 858	10 041	1 942	9 405	-
48	Sachsen.....	18	156 121	19 054	66 258	13 423	3 479	1 681	7 862	9 051	2 201	12 896	146
49	Sachsen-Anhalt.....	17	163 562	10 630	75 020	15 576	2 314	1 498	10 976	7 387	2 027	10 787	12
50	Schleswig-Holstein.....	31	170 976	15 831	72 989	17 559	3 005	1 581	7 522	11 023	3 593	4 667	876
51	Thüringen.....	11	150 441	7 584	74 607	13 801	3 057	1 330	6 730	9 303	3 220	12 960	-
- Private Krankenhäuser													
52	Deutschland.....	694	5 368 002	356 791	2 558 602	439 747	114 222	47 182	305 203	305 636	86 023	505 272	19 612
53	Baden-Württemberg	109	391 294	25 942	173 451	27 481	6 098	3 746	22 252	22 496	5 213	45 528	208
54	Bayern	149	695 645	64 498	327 494	48 877	8 730	6 877	33 162	45 492	6 937	75 174	274
55	Berlin	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Brandenburg	19	223 746	16 802	112 415	26 480	4 994	1 869	12 392	9 495	3 112	24 069	53
57	Bremen	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	36	518 422	39 173	229 083	34 667	12 968	3 182	17 920	38 733	3 161	48 042	1 694
59	Hessen	75	625 681	28 357	328 263	55 355	28 726	5 102	43 017	30 382	19 927	44 548	2 099
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	341 312	20 021	150 943	30 771	5 425	2 588	17 077	13 063	5 514	23 516	56
61	Niedersachsen	70	457 860	30 769	219 999	42 730	9 446	4 848	24 613	25 598	6 995	44 624	134
62	Nordrhein-Westfalen.....	42	458 176	27 391	213 721	35 682	7 243	4 217	29 144	26 222	10 790	43 986	207
63	Rheinland-Pfalz	18	53 198	5 103	20 265	4 107	514	441	1 998	2 497	995	1 807	-
64	Saarland .....	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	Sachsen.....	27	481 225	19 998	237 891	33 283	12 477	3 934	33 734	24 994	4 985	51 177	10 665
66	Sachsen-Anhalt.....	17	190 197	15 203	89 910	18 733	3 855	2 225	10 758	9 987	4 295	17 637	25
67	Schleswig-Holstein.....	48	332 937	25 968	165 832	22 657	4 438	2 593	16 129	26 796	2 739	31 275	388
68	Thüringen.....	18	339 446	24 109	167 013	41 386	6 334	3 611	27 919	17 127	7 134	33 744	3 710

4 Sachkosten der Krankenhäuser 2013

4.2 Kostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Sachkosten ¹⁾										
			Ins-gesamt	Lebensmittel und bezogene Leistungen	Medizinischer Bedarf								
					zusammen	darunter							
						Arznei-mittel	Blut, Blut-konserven und Blut-plasma	Verband-, Heil- und Hilfs-mittel	ärztl. u. pfleg. Verbrauchsmaterialien, Instrumente	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	Labor-bedarf	Im-plantate	Trans-plantate
Anzahl	in 1 000 EUR												
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser²⁾													
69	Deutschland.....	1 668	32 664 568	1 997 574	16 339 188	3 614 487	851 135	281 749	1 955 427	1 837 594	1 015 847	2 691 876	74 486
70	Baden-Württemberg	207	3 926 160	221 507	2 038 611	531 458	125 605	33 512	239 862	223 028	149 842	349 868	7 545
71	Bayern	307	5 000 671	333 700	2 524 459	554 109	102 333	44 406	308 271	299 139	156 138	433 247	7 795
72	Berlin	71	1 725 638	90 943	847 387	157 341	43 527	12 890	99 080	70 018	28 939	131 672	3 088
73	Brandenburg	50	834 059	49 075	394 634	90 909	18 863	7 508	51 538	35 809	18 248	72 832	281
74	Bremen	12	392 871	21 706	187 598	42 197	8 755	2 374	16 767	20 290	8 337	27 210	333
75	Hamburg	50	1 204 780	87 998	570 891	91 618	25 774	8 407	53 417	74 076	27 268	88 376	4 041
76	Hessen	149	2 379 264	162 467	1 196 538	211 691	73 238	18 656	134 042	138 364	56 606	180 692	15 181
77	Mecklenburg-Vorpommern	33	716 822	39 228	358 725	81 868	16 842	6 209	48 293	27 298	27 397	55 144	1 535
78	Niedersachsen	170	2 762 758	167 822	1 342 776	274 638	94 100	23 586	161 149	153 016	99 345	236 918	3 740
79	Nordrhein-Westfalen.....	306	7 393 709	375 852	3 632 596	826 288	178 843	63 216	447 392	452 087	231 872	588 761	6 723
80	Rheinland-Pfalz	74	1 354 376	68 216	692 966	160 518	36 074	14 390	86 493	81 250	46 254	113 655	1 629
81	Saarland	20	456 323	17 649	247 244	59 408	16 274	4 079	26 410	33 713	12 547	36 323	642
82	Sachsen.....	72	1 674 977	108 185	824 697	175 089	46 665	14 568	96 119	76 608	46 395	132 560	14 463
83	Sachsen-Anhalt.....	40	872 894	58 440	464 214	110 710	25 377	9 359	62 463	42 867	35 719	78 352	723
84	Schleswig-Holstein.....	67	1 101 117	141 036	565 480	131 769	20 521	9 000	64 285	62 469	42 057	83 029	2 307
85	Thüringen.....	40	868 152	53 749	450 371	114 875	18 342	9 590	59 846	47 561	28 885	83 237	4 459
nach der Zulassung													
darunter: Plankrankenhäuser													
86	Deutschland.....	1 377	25 067 924	1 619 556	12 208 631	2 462 117	545 164	228 050	1 474 254	1 551 215	543 757	2 082 133	38 210
87	Baden-Württemberg	154	2 870 139	177 293	1 448 072	352 447	73 168	26 295	170 375	186 601	82 472	255 507	1 515
88	Bayern	242	3 735 971	212 603	1 843 418	349 371	67 749	36 140	231 679	249 442	79 153	340 196	1 878
89	Berlin	40	1 135 026	73 662	545 651	72 196	20 639	10 292	67 681	53 821	15 038	100 164	955
90	Brandenburg	47	826 959	48 375	389 879	90 424	18 826	7 363	51 424	35 744	18 219	72 285	280
91	Bremen	12	392 871	21 706	187 598	42 197	8 755	2 374	16 767	20 290	8 337	27 210	333
92	Hamburg	27	801 666	71 467	333 393	50 339	17 348	5 748	29 056	55 168	7 937	63 706	1 822
93	Hessen	103	1 860 075	144 731	904 346	149 166	41 261	14 237	94 763	118 292	37 982	132 370	13 091
94	Mecklenburg-Vorpommern	29	486 075	27 715	232 008	46 861	10 094	4 277	26 611	22 874	11 110	34 055	97
95	Niedersachsen	164	2 147 038	153 681	1 063 241	206 961	51 799	20 209	129 374	139 902	51 178	188 741	960
96	Nordrhein-Westfalen.....	289	6 034 487	346 772	2 909 995	614 221	128 374	53 517	360 013	390 845	128 643	467 843	1 057
97	Rheinland-Pfalz	63	1 046 864	61 508	510 383	98 251	23 883	12 330	65 811	68 798	25 337	92 063	45
98	Saarland	19	311 440	15 000	156 880	28 645	6 913	2 900	19 855	20 814	5 216	25 456	99
99	Sachsen.....	67	1 377 309	101 347	658 875	128 023	33 844	11 836	82 263	62 249	27 132	110 365	10 847
100	Sachsen-Anhalt.....	37	619 439	49 346	309 796	77 271	13 586	6 492	38 490	36 598	16 494	51 407	247
101	Schleswig-Holstein.....	51	713 567	65 913	359 914	75 638	13 961	6 229	39 988	49 579	14 060	50 680	1 264
102	Thüringen.....	33	709 001	48 435	355 182	80 103	14 966	7 812	50 105	40 199	15 450	70 084	3 719

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostenangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in 1 000 Euro.

²⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

4 Sachkosten der Krankenhäuser 2013

4.2 Kostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Sachkosten ¹⁾											nachrichtlich:		
		Wasser, Energie, Brennstoffe	Wirtschaftsbedarf	Verwaltungsbedarf	Zentraler Verwaltungsdienst	Zentraler Gemeinschaftsdienst	Pflegetätige Instandhaltung	Sonstige Abgaben	Versicherungen	Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	Sonstige Sachkosten	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestelltes nichtärztl. Personal	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen	Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen ("outsourcing")	
												in 1 000 EUR	in 1 000 EUR	in 1 000 EUR	
Krankenhäuser insgesamt															
1	Deutschland.....	2 273 459	3 181 424	2 227 493	749 162	356 067	3 233 340	239 621	589 536	40 952	2 194 729	708 815	592 826	2 726 366	
2	Baden-Württemberg	291 380	333 092	292 870	67 622	57 442	417 351	31 009	57 588	4 549	216 587	73 642	65 282	292 499	
3	Bayern	344 187	451 093	318 446	117 595	80 678	495 558	31 832	80 272	5 863	360 731	143 146	94 402	292 076	
4	Berlin	119 408	188 695	129 844	20 882	6 474	190 213	11 558	29 422	1 072	106 977	94 456	38 485	331 974	
5	Brandenburg	59 890	76 316	57 970	39 720	3 877	76 557	7 182	16 628	1 006	77 819	12 365	18 717	75 223	
6	Bremen	24 929	48 066	17 007	38 137	4 773	26 735	5 142	5 509	456	19 006	9 250	7 035	94 614	
7	Hamburg	60 700	146 418	76 414	59 375	4 336	101 899	5 169	15 354	1 270	75 134	26 023	14 579	140 930	
8	Hessen	161 353	246 159	162 850	56 270	25 084	199 497	16 694	46 224	1 465	160 657	55 963	47 622	152 455	
9	Mecklenburg-Vorpommern	46 234	63 841	43 170	8 677	1 445	63 816	5 887	11 891	671	76 073	6 004	23 382	43 519	
10	Niedersachsen	186 393	280 990	203 573	46 915	9 755	297 536	18 370	47 873	2 906	233 926	78 402	62 388	199 120	
11	Nordrhein-Westfalen.....	522 185	844 448	512 845	176 187	112 829	766 963	56 371	149 780	12 598	426 727	117 840	106 487	549 031	
12	Rheinland-Pfalz	105 485	118 656	98 115	18 005	19 412	147 135	13 702	32 457	1 805	68 898	18 344	28 720	76 340	
13	Saarland	39 648	36 270	25 872	11 385	10 191	39 611	2 950	8 360	1 160	16 882	4 229	5 100	24 176	
14	Sachsen.....	106 150	132 325	105 247	23 758	10 883	146 344	13 336	31 291	2 501	192 652	5 328	26 164	164 244	
15	Sachsen-Anhalt.....	72 053	72 980	49 996	26 846	3 614	80 239	8 140	19 409	650	43 357	11 115	22 122	85 301	
16	Schleswig-Holstein.....	69 379	69 614	81 003	23 404	1 648	93 409	6 354	17 594	1 704	63 022	50 765	12 167	124 198	
17	Thüringen.....	64 084	72 460	52 271	14 384	3 627	90 478	5 924	19 884	1 275	56 282	1 944	20 176	80 666	
nach der Trägerschaft															
- Öffentliche Krankenhäuser															
18	Deutschland.....	1 310 942	1 738 387	1 170 282	306 812	190 239	1 894 156	122 217	274 601	15 120	1 130 458	395 870	214 008	1 592 713	
19	Baden-Württemberg	213 258	245 290	192 943	33 759	30 741	310 363	19 537	37 307	1 465	129 976	51 682	33 334	207 872	
20	Bayern	270 204	347 720	223 351	89 917	72 243	387 599	23 348	58 990	2 023	257 299	102 511	45 886	203 844	
21	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Brandenburg	34 171	50 857	29 937	22 845	2 434	46 824	4 075	9 808	258	58 332	1 329	12 003	64 302	
23	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Hamburg	15 786	31 219	32 387	1 405	-	34 392	1 356	2 903	-	21 012	3 487	3 714	70 921	
25	Hessen	80 469	126 994	83 224	34 676	23 285	106 776	8 930	23 353	461	83 033	36 627	19 248	72 886	
26	Mecklenburg-Vorpommern	20 724	24 553	18 616	23	-	30 136	2 887	4 807	184	12 376	1 532	2 265	5 956	
27	Niedersachsen	98 584	156 867	100 648	15 591	331	182 387	5 780	15 650	721	134 966	45 690	22 393	87 024	
28	Nordrhein-Westfalen.....	231 974	351 592	183 353	40 103	39 465	336 681	20 224	42 061	5 730	184 848	45 877	25 392	240 906	
29	Rheinland-Pfalz	43 761	55 982	40 372	2 207	129	64 144	6 878	10 456	30	19 927	5 172	5 514	37 871	
30	Saarland	28 023	23 949	16 260	4 293	9 832	27 745	1 569	5 093	988	11 988	3 012	2 020	13 242	
31	Sachsen.....	72 330	85 577	72 163	13 120	9 150	96 841	7 984	21 309	1 746	90 125	907	12 901	95 323	
32	Sachsen-Anhalt.....	46 043	41 731	27 565	7 073	1 784	49 561	4 671	11 309	336	24 215	2 568	7 701	42 660	
33	Schleswig-Holstein.....	36 869	28 000	49 281	2 747	305	50 680	1 571	8 312	141	25 930	39 400	2 775	104 290	
34	Thüringen.....	32 732	31 622	23 054	1 263	540	38 073	2 595	8 300	890	25 026	464	6 763	29 117	

4 Sachkosten der Krankenhäuser 2013

4.2 Kostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Sachkosten ¹⁾											nachrichtlich:		
		Wasser, Energie, Brennstoffe	Wirtschaftsbedarf	Verwaltungsbedarf	Zentraler Verwaltungsdienst	Zentraler Gemein-schafts-dienst	Pflege-satzfähige Instand-haltung	Sonstige Abgaben	Versiche-rungen	Wieder-beschaffte Gebrauchs-güter	Son-stige Sach-kosten	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestelltes nichtärztl. Personal	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen	Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen ("outsourcing")	
												in 1 000 EUR	in 1 000 EUR	in 1 000 EUR	
	- Freigemeinnützige Krankenhäuser														
35	Deutschland.....	628 503	976 941	677 731	265 487	134 885	915 519	76 288	228 841	14 713	561 052	173 645	206 784	698 892	
36	Baden-Württemberg	54 510	60 901	57 119	23 027	20 617	81 094	5 512	14 919	1 289	43 961	12 523	23 441	60 796	
37	Bayern	33 269	49 285	37 779	11 453	1 576	58 084	3 785	10 808	1 189	42 682	15 880	5 545	43 298	
38	Berlin	36 868	63 569	40 131	11 491	4 552	56 812	3 754	13 310	625	45 261	32 514	19 275	59 146	
39	Brandenburg	10 234	9 958	12 079	8 282	1 002	11 114	1 110	3 457	27	5 630	1 859	2 448	4 930	
40	Bremen	6 832	9 595	7 808	337	4 773	7 934	781	2 708	449	6 999	1 236	3 726	10 795	
41	Hamburg	14 538	59 849	17 769	11 298	3 213	26 870	1 741	5 657	694	13 812	7 099	3 679	18 559	
42	Hessen	34 785	56 782	38 723	11 129	1 351	44 991	3 318	14 497	303	30 116	10 601	15 708	44 279	
43	Mecklenburg-Vorpommern	6 166	13 436	4 816	120	485	7 517	579	1 956	157	1 820	376	3 879	17 315	
44	Niedersachsen	57 581	79 646	65 781	19 310	3 996	81 040	9 745	23 698	1 084	67 739	13 989	16 308	87 139	
45	Nordrhein-Westfalen.....	259 900	447 258	291 230	122 625	72 554	389 346	32 995	100 275	6 297	205 360	58 426	68 816	262 649	
46	Rheinland-Pfalz	57 478	57 981	52 185	14 535	19 283	76 717	6 301	20 613	1 577	45 284	13 141	20 783	35 042	
47	Saarland	11 625	12 321	9 612	7 092	358	11 866	1 382	3 267	172	4 894	1 217	3 080	10 934	
48	Sachsen.....	10 847	10 699	12 213	2 422	117	16 125	1 925	3 792	139	12 532	587	5 822	21 264	
49	Sachsen-Anhalt.....	10 654	16 712	10 264	8 743	892	14 115	1 409	3 275	171	11 678	1 023	4 519	16 484	
50	Schleswig-Holstein.....	11 160	15 575	11 562	11 571	115	15 602	909	2 979	511	12 173	2 357	1 779	885	
51	Thüringen.....	12 058	13 374	8 660	2 051	-	16 290	1 043	3 633	29	11 112	817	7 976	5 376	
	- Private Krankenhäuser														
52	Deutschland.....	334 013	466 096	379 480	176 863	30 943	423 665	41 116	86 094	11 119	503 219	139 301	172 035	434 762	
53	Baden-Württemberg	23 611	26 902	42 807	10 836	6 084	25 893	5 960	5 362	1 795	42 650	9 436	8 507	23 831	
54	Bayern	40 714	54 088	57 316	16 225	6 858	49 876	4 699	10 475	2 651	60 750	24 755	42 971	44 934	
55	Berlin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Brandenburg	15 485	15 501	15 953	8 592	441	18 619	1 997	3 363	721	13 856	9 178	4 266	5 991	
57	Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	30 377	55 350	26 258	46 672	1 122	40 637	2 071	6 795	575	40 310	15 437	7 187	51 450	
59	Hessen	46 100	62 383	40 903	10 465	449	47 730	4 446	8 375	702	47 508	8 735	12 665	35 290	
60	Mecklenburg-Vorpommern	19 344	25 851	19 739	8 534	960	26 163	2 421	5 129	330	61 877	4 096	17 238	20 249	
61	Niedersachsen	30 228	44 478	37 144	12 014	5 428	34 108	2 845	8 525	1 102	31 221	18 723	23 688	24 958	
62	Nordrhein-Westfalen.....	30 312	45 598	38 261	13 459	809	40 937	3 152	7 445	572	36 519	13 537	12 278	45 476	
63	Rheinland-Pfalz	4 246	4 693	5 558	1 263	-	6 274	524	1 388	197	3 687	30	2 422	3 427	
64	Saarland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	Sachsen.....	22 974	36 049	20 872	8 217	1 617	33 377	3 428	6 190	617	89 996	3 834	7 440	47 656	
66	Sachsen-Anhalt.....	15 356	14 537	12 167	11 030	938	16 563	2 061	4 825	143	7 465	7 524	9 902	26 156	
67	Schleswig-Holstein.....	21 350	26 039	20 160	9 086	1 228	27 127	3 874	6 303	1 051	24 919	9 008	7 612	19 022	
68	Thüringen.....	19 294	27 464	20 557	11 070	3 087	36 114	2 285	7 951	356	20 144	663	5 437	46 173	

4 Sachkosten der Krankenhäuser 2013

4.2 Kostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Sachkosten ¹⁾											nachrichtlich:		
		Wasser, Energie, Brennstoffe	Wirtschaftsbedarf	Verwaltungsbedarf	Zentraler Verwaltungsdienst	Zentraler Gemein-schafts-dienst	Pflege-satzfähige Instand-haltung	Sonstige Abgaben	Versiche-rungen	Wieder-beschaffte Gebrauchs-güter	Son-stige Sach-kosten	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestelltes nichtärztl. Personal	Aufwendungen für nicht beim Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen	Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen ("outsourcing")	
												in 1 000 EUR			
	Darunter: Allgemeine Krankenhäuser²⁾														
69	Deutschland.....	2 156 482	3 023 611	2 123 782	666 575	333 936	3 097 049	227 237	574 015	36 708	2 088 410	665 810	582 835	2 648 933	
70	Baden-Württemberg	277 491	318 151	278 238	62 139	55 189	394 215	28 574	55 466	3 458	193 122	70 324	62 362	279 839	
71	Bayern	323 233	415 970	299 751	96 432	79 159	470 690	30 099	76 850	5 148	345 179	130 243	92 487	277 360	
72	Berlin	117 076	186 837	127 743	17 705	3 841	188 034	11 456	28 995	1 072	104 550	93 287	38 424	327 336	
73	Brandenburg	56 069	71 138	53 236	37 626	3 788	72 244	6 585	16 245	285	73 134	3 819	18 595	74 435	
74	Bremen	24 478	44 735	16 409	37 946	4 759	26 376	5 099	5 461	456	17 848	5 775	7 035	94 211	
75	Hamburg	60 681	146 417	76 297	59 375	4 336	101 895	5 162	15 347	1 270	75 111	26 023	14 554	140 890	
76	Hessen	152 380	231 503	155 179	51 142	21 088	191 462	15 860	45 400	1 446	154 798	55 848	47 074	141 094	
77	Mecklenburg-Vorpommern	45 637	63 116	42 782	8 609	960	63 595	5 878	11 833	610	75 849	5 915	23 330	43 519	
78	Niedersachsen	174 085	263 436	189 298	43 250	8 258	283 105	17 582	46 289	2 656	224 200	72 207	61 104	187 865	
79	Nordrhein-Westfalen.....	492 013	803 843	491 333	148 160	104 375	734 213	52 842	146 179	11 679	400 624	115 264	104 983	539 759	
80	Rheinland-Pfalz	100 289	111 380	93 240	15 886	19 094	140 392	13 138	31 662	1 741	66 371	17 358	28 177	73 963	
81	Saarland	39 433	36 023	25 661	11 385	10 191	39 528	2 935	8 315	1 160	16 799	4 229	5 100	24 176	
82	Sachsen.....	101 683	127 784	100 838	23 419	10 883	142 299	12 729	30 812	2 495	189 153	5 174	25 687	158 305	
83	Sachsen-Anhalt.....	67 899	69 617	47 744	21 017	3 590	76 473	7 787	18 910	498	36 706	8 691	21 832	84 007	
84	Schleswig-Holstein.....	63 977	64 144	75 906	19 117	801	87 064	5 854	16 784	1 531	59 422	49 855	12 086	122 725	
85	Thüringen.....	60 057	69 519	50 126	13 365	3 627	85 465	5 657	19 469	1 203	55 545	1 800	20 004	79 448	
	nach der Zulassung														
	darunter: Plankrankenhäuser														
86	Deutschland.....	1 625 977	2 427 706	1 670 594	632 620	309 274	2 319 167	177 972	500 106	28 785	1 547 537	554 661	536 173	2 028 519	
87	Baden-Württemberg	207 251	229 478	214 986	54 180	42 772	291 853	18 574	45 484	2 992	137 204	66 504	47 135	177 755	
88	Bayern	239 629	342 439	223 455	95 064	78 953	365 323	23 045	70 646	4 660	236 736	112 703	91 086	211 746	
89	Berlin	72 294	121 628	84 786	17 050	3 722	115 012	7 053	22 320	789	71 059	64 001	33 768	173 333	
90	Brandenburg	55 768	70 981	53 104	37 551	3 788	71 666	6 576	16 099	285	72 886	3 808	18 542	74 435	
91	Bremen	24 478	44 735	16 409	37 946	4 759	26 376	5 099	5 461	456	17 848	5 775	7 035	94 211	
92	Hamburg	44 497	114 202	42 476	54 456	4 335	67 100	3 708	12 054	1 220	52 760	22 254	10 115	69 869	
93	Hessen	114 949	181 065	130 876	46 659	20 791	143 082	12 525	38 346	1 178	121 527	45 094	43 262	125 446	
94	Mecklenburg-Vorpommern	29 782	44 440	26 659	8 339	960	39 348	3 103	8 982	610	64 128	4 441	19 298	36 025	
95	Niedersachsen	134 032	206 110	163 517	32 924	8 258	194 519	16 437	42 931	2 593	128 795	71 191	59 821	185 482	
96	Nordrhein-Westfalen.....	382 284	678 236	414 051	147 709	102 128	566 088	45 064	131 048	7 946	303 164	111 361	99 803	454 454	
97	Rheinland-Pfalz	78 577	89 231	71 192	15 173	19 094	110 818	8 226	27 453	1 428	53 782	13 396	24 464	57 659	
98	Saarland	25 027	33 901	20 030	10 269	828	28 718	2 228	6 833	356	11 370	4 229	5 100	24 176	
99	Sachsen.....	80 984	103 146	84 963	23 070	10 883	116 461	10 547	26 865	1 379	158 788	5 131	25 188	157 706	
100	Sachsen-Anhalt.....	46 502	51 656	36 104	20 242	3 590	53 296	5 478	14 759	498	28 174	4 218	19 755	67 387	
101	Schleswig-Holstein.....	42 089	60 008	46 516	19 117	801	58 230	5 443	12 709	1 519	41 309	19 056	11 959	49 193	
102	Thüringen.....	47 834	56 448	41 471	12 873	3 613	71 277	4 868	18 118	877	48 005	1 499	19 841	69 643	

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da dies

²⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhäuser".

5 Kosten der Ausbildungsstätten 2013

5.1 Kostenarten nach Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten	Kosten der Ausbildungsstätten ¹⁾			Aufwendungen für den Ausbildungsfonds
				Insgesamt	davon		
					Personalkosten	Sachkosten	
		Anzahl		in 1 000 EUR			
	Krankenhäuser insgesamt.....	1 996	979	623 585	414 825	208 760	1 179 393
	nach der Bettenzahl						
1	KH mit 0 Betten 2)	60	-	21	11	10	564
2	KH mit 1 bis 49 Betten	377	5	519	421	98	9 989
3	KH mit 50 bis 99 Betten	256	33	6 502	4 608	1 895	31 354
4	KH mit 100 bis 149 Betten	250	99	23 108	12 538	10 570	66 345
5	KH mit 150 bis 199 Betten	182	101	30 216	16 026	14 191	71 111
6	KH mit 200 bis 299 Betten	273	206	74 832	48 840	25 992	153 345
7	KH mit 300 bis 399 Betten	200	166	75 554	48 137	27 418	164 702
8	KH mit 400 bis 499 Betten	137	127	81 623	53 395	28 228	139 704
9	KH mit 500 bis 599 Betten	92	85	60 009	39 873	20 136	131 202
10	KH mit 600 bis 799 Betten	75	70	61 789	44 596	17 193	110 047
11	KH mit 800 und mehr Betten	94	87	209 411	146 380	63 031	301 030
	nach der Trägerschaft						
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	596	397	321 051	228 574	92 477	567 318
13	- in privatrechtlicher Form.....	353	244	153 019	111 150	41 869	317 842
14	- in öffentlich rechtlicher Form.....	243	153	168 032	117 424	50 608	249 476
15	- rechtlich unselbstständig.....	106	63	38 242	28 924	9 317	71 105
16	- rechtlich selbstständig.....	137	90	129 791	88 500	41 291	178 372
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	706	443	217 983	137 718	80 265	470 873
18	Private Krankenhäuser.....	694	139	84 551	48 533	36 018	141 202
	davon:						
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 668	910	597 008	396 364	200 644	1 136 032
	nach der Bettenzahl						
20	KH bis 49 Betten	309	5	519	421	98	8 845
21	KH mit 50 bis 99 Betten	207	31	5 628	3 999	1 629	28 690
22	KH mit 100 bis 149 Betten	205	90	21 309	11 652	9 658	61 242
23	KH mit 150 bis 199 Betten	160	99	29 563	15 597	13 966	68 252
24	KH mit 200 bis 299 Betten	240	188	68 645	44 235	24 410	145 828
25	KH mit 300 bis 399 Betten	169	146	67 142	42 931	24 211	153 601
26	KH mit 400 bis 499 Betten	125	116	75 820	48 579	27 242	133 268
27	KH mit 500 bis 599 Betten	88	82	59 536	39 481	20 055	128 857
28	KH mit 600 bis 799 Betten	72	67	59 434	43 090	16 344	107 645
29	KH mit 800 bis 999 Betten	32	29	32 987	24 616	8 372	91 012
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	61	57	176 424	121 765	54 659	208 791
	nach der Zulassung						
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	35	31	118 556	80 577	37 978	116 082
32	Plankrankenhäuser.....	1 377	865	474 278	312 659	161 619	1 009 608
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	76	12	3 747	2 741	1 006	9 023
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	180	2	427	387	40	1 319
	nach der Trägerschaft						
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	500	349	301 232	213 924	87 308	542 027
36	KH bis 99 Betten	65	7	1 215	773	442	8 132
37	KH mit 100 bis 199 Betten	99	51	11 412	7 229	4 183	41 392
38	KH mit 200 bis 499 Betten	189	154	68 791	48 275	20 516	153 417
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	137	219 813	157 647	62 166	339 086
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	591	429	213 520	135 569	77 951	460 674
41	KH bis 99 Betten	88	15	2 127	1 227	900	10 580
42	KH mit 100 bis 199 Betten	171	106	31 669	16 637	15 032	61 811
43	KH mit 200 bis 499 Betten	260	238	115 241	72 626	42 615	229 149
44	KH mit 500 und mehr Betten	72	70	64 483	45 078	19 405	159 134
45	- Private Krankenhäuser.....	577	132	82 257	46 871	35 385	133 332
46	KH bis 99 Betten	363	14	2 805	2 420	385	18 823
47	KH mit 100 bis 199 Betten	95	32	7 792	3 383	4 409	26 291
48	KH mit 200 bis 499 Betten	85	58	27 575	14 844	12 731	50 132
49	KH mit 500 und mehr Betten	34	28	44 085	26 225	17 860	38 085
	nach der Förderung						
50	Geförderte Krankenhäuser	1 258	820	554 245	365 547	188 699	1 035 317
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	154	76	38 588	27 690	10 899	90 373
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	256	14	4 175	3 128	1 047	10 342
	nach der Zahl der Fachabteilungen³⁾						
53	KH mit 1 Fachabteilung	394	32	6 762	3 533	3 230	29 162
54	KH mit 2 Fachabteilungen	153	36	10 310	6 411	3 899	28 804
55	KH mit 3 Fachabteilungen	131	61	16 441	9 682	6 760	39 757
56	KH mit 4 Fachabteilungen	134	76	26 198	16 940	9 258	47 818
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	285	203	77 298	46 728	30 569	168 561
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	185	150	72 726	44 230	28 497	140 262
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	115	103	60 248	41 682	18 566	131 511
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	160	149	112 312	75 590	36 722	260 242
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	111	100	214 713	151 570	63 144	289 915
62	nach dem Anteil der Belegbetten						
	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	124	4	1 887	1 452	435	9 141

5 Kosten der Ausbildungsstätten 2013

5.1 Kostenarten nach Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Kranken- häuser insgesamt	Krankenhäuser mit Ausbil- dungsstätten	Kosten der Ausbildungsstätten ¹⁾			Auf- wendungen für den Ausbildungs- fonds
				Ins- gesamt	davon		
					Personal- kosten	Sach- kosten	
		Anzahl		in 1 000 EUR			
63	- Sonstige Krankenhäuser	328	69	26 577	18 460	8 117	43 361
	davon:						
	- Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen und/oder geriatrischen Betten.....	268	69	26 556	18 449	8 107	42 796
64	KH bis 99 Betten	117	2	875	609	266	3 808
65	KH mit 100 bis 199 Betten	67	11	2 451	1 315	1 137	7 961
66	KH mit 200 bis 499 Betten	76	49	20 402	14 627	5 775	25 054
67	KH mit 500 und mehr Betten	8	7	2 828	1 899	930	5 974
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	60	-	21	11	10	564
69	nachrichtlich:						
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostenangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in 1 000 Euro.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken

³⁾ Sofern ein Krankenhaus angegeben hat, dass es über eine "sonstige Fachabteilung" verfügt, wird dieser Sachverhalt als eine Fachabteilung in der Gliederung nach der Zahl der Fachabteilungen gezählt. In Wirklichkeit kann die Kategorie "sonstige Fachabteilung" jedoch mehr als eine Fachabteilung beinhalten. Diese Zählweise wird bereits seit Beginn der Krankenhausstatistik angewendet.

5 Kosten der Ausbildungsstätten 2013

5.2 Kostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten	Kosten der Ausbildungsstätten ¹⁾			Aufwendungen für den Ausbildungsfonds
				Ins-gesamt	davon		
					Personal-kosten	Sach-kosten	
Anzahl			in 1 000 EUR				
Krankenhäuser insgesamt							
1	Deutschland.....	1 996	979	623 585	414 825	208 760	1 179 393
2	Baden-Württemberg	272	100	71 355	50 064	21 291	177 703
3	Bayern	366	132	81 783	63 362	18 421	203 904
4	Berlin	81	34	30 569	17 701	12 869	40 747
5	Brandenburg	55	41	16 577	7 668	8 909	-
6	Bremen	14	7	8 456	5 241	3 215	10 932
7	Hamburg	52	22	25 668	13 970	11 698	7 288
8	Hessen	172	79	51 256	33 536	17 720	98 741
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	12	8 474	2 637	5 837	-
10	Niedersachsen	197	106	53 279	41 791	11 488	151 539
11	Nordrhein-Westfalen.....	370	251	157 071	99 157	57 914	342 637
12	Rheinland-Pfalz	91	55	30 285	22 181	8 104	66 034
13	Saarland	21	21	13 996	10 234	3 761	21 716
14	Sachsen.....	79	55	24 064	18 385	5 678	-
15	Sachsen-Anhalt.....	48	25	16 113	12 426	3 687	-
16	Schleswig-Holstein.....	95	31	30 180	13 650	16 530	36 466
17	Thüringen.....	44	8	4 460	2 822	1 638	21 686
nach der Trägerschaft							
- Öffentliche Krankenhäuser							
18	Deutschland.....	596	397	321 051	228 574	92 477	567 318
19	Baden-Württemberg	99	62	52 756	36 514	16 241	124 078
20	Bayern	167	95	63 014	49 269	13 745	151 182
21	Berlin	2	2	.	.	.	.
22	Brandenburg	21	17	9 359	4 947	4 412	-
23	Bremen	5	3	.	.	.	.
24	Hamburg	4	1	3 968	2 882	1 086	428
25	Hessen	54	40	22 402	14 404	7 998	35 287
26	Mecklenburg-Vorpommern	7	5	4 539	1 550	2 990	-
27	Niedersachsen	51	39	22 411	19 239	3 172	65 108
28	Nordrhein-Westfalen.....	81	61	61 989	42 017	19 972	101 871
29	Rheinland-Pfalz	17	15	10 420	9 058	1 362	22 811
30	Saarland	9	9	7 765	6 545	1 220	10 529
31	Sachsen.....	34	27	16 627	12 930	3 697	-
32	Sachsen-Anhalt.....	14	10	10 506	8 106	2 400	-
33	Schleswig-Holstein.....	16	8	18 568	6 598	11 970	17 162
34	Thüringen.....	15	3	1 587	798	789	9 577
- Freigemeinnützige Krankenhäuser							
35	Deutschland.....	706	443	217 983	137 718	80 265	470 873
36	Baden-Württemberg	64	29	15 863	11 903	3 960	40 502
37	Bayern	50	28	14 165	11 051	3 114	26 715
38	Berlin	35	24	14 005	7 410	6 595	15 085
39	Brandenburg	15	12	2 651	1 085	1 567	-
40	Bremen	7	4	4 336	1 404	2 932	2 136
41	Hamburg	12	11	6 302	3 822	2 480	2 951
42	Hessen	43	27	9 102	5 334	3 769	44 039
43	Mecklenburg-Vorpommern	12	1	421	25	397	-
44	Niedersachsen	76	49	24 122	16 808	7 314	58 859
45	Nordrhein-Westfalen.....	247	173	87 872	52 730	35 142	217 963
46	Rheinland-Pfalz	56	39	19 297	12 978	6 319	40 086
47	Saarland	12	12	6 231	3 690	2 541	11 186
48	Sachsen.....	18	13	4 100	2 761	1 339	-
49	Sachsen-Anhalt.....	17	9	3 434	2 622	812	-
50	Schleswig-Holstein.....	31	8	3 339	2 184	1 156	7 148
51	Thüringen.....	11	4	2 743	1 913	829	4 205

5 Kosten der Ausbildungsstätten 2013

5.2 Kostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten	Kosten der Ausbildungsstätten ¹⁾			Aufwendungen für den Ausbildungsfonds
				Ins-gesamt	davon		
					Personal-kosten	Sach-kosten	
Anzahl			in 1 000 EUR				
- Private Krankenhäuser							
52	Deutschland.....	694	139	84 551	48 533	36 018	141 202
53	Baden-Württemberg	109	9	2 737	1 647	1 090	13 123
54	Bayern	149	9	4 604	3 042	1 562	26 007
55	Berlin	44	8	.	.	.	.
56	Brandenburg	19	12	4 567	1 636	2 931	.
57	Bremen	2	.	.	.	.	.
58	Hamburg	36	10	15 398	7 266	8 132	3 909
59	Hessen	75	12	19 751	13 798	5 953	19 415
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	6	3 514	1 063	2 451	.
61	Niedersachsen	70	18	6 746	5 744	1 002	27 572
62	Nordrhein-Westfalen.....	42	17	7 210	4 410	2 800	22 803
63	Rheinland-Pfalz	18	1	567	145	422	3 137
64	Saarland .....	.	.	.	.	.	.
65	Sachsen.....	27	15	3 336	2 694	642	.
66	Sachsen-Anhalt.....	17	6	2 173	1 699	474	.
67	Schleswig-Holstein.....	48	15	8 273	4 869	3 405	12 156
68	Thüringen.....	18	1	130	110	20	7 905
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser²⁾							
69	Deutschland.....	1 668	910	597 008	396 364	200 644	1 136 032
70	Baden-Württemberg	207	92	68 986	48 394	20 593	170 695
71	Bayern	307	122	77 314	59 782	17 532	195 646
72	Berlin	71	34	30 513	17 701	12 813	40 264
73	Brandenburg	50	38	16 085	7 668	8 417	.
74	Bremen	12	7	8 456	5 241	3 215	10 769
75	Hamburg	50	22	25 668	13 970	11 698	7 266
76	Hessen	149	70	47 243	30 540	16 702	96 400
77	Mecklenburg-Vorpommern	33	12	8 474	2 637	5 837	.
78	Niedersachsen	170	98	50 433	39 774	10 658	145 579
79	Nordrhein-Westfalen.....	306	231	147 574	93 515	54 059	329 820
80	Rheinland-Pfalz	74	52	29 267	21 243	8 023	63 222
81	Saarland	20	20	13 927	10 234	3 693	21 480
82	Sachsen.....	72	52	23 890	18 297	5 593	.
83	Sachsen-Anhalt.....	40	24	15 323	11 656	3 667	.
84	Schleswig-Holstein.....	67	28	29 397	12 891	16 506	33 957
85	Thüringen.....	40	8	4 460	2 822	1 638	20 935
nach der Zulassung							
darunter: Plankrankenhäuser							
86	Deutschland.....	1 377	865	474 278	312 659	161 619	1 009 608
87	Baden-Württemberg	154	87	51 618	39 512	12 106	146 291
88	Bayern	242	117	63 915	49 413	14 501	173 461
89	Berlin	40	31	26 658	14 090	12 567	31 988
90	Brandenburg	47	38	16 085	7 668	8 417	.
91	Bremen	12	7	8 456	5 241	3 215	10 769
92	Hamburg	27	20	21 603	11 037	10 566	6 829
93	Hessen	103	62	27 850	15 831	12 019	83 304
94	Mecklenburg-Vorpommern	29	10	5 192	1 999	3 192	.
95	Niedersachsen	164	96	44 378	34 264	10 115	135 294
96	Nordrhein-Westfalen.....	289	224	123 579	74 016	49 563	306 199
97	Rheinland-Pfalz	63	49	24 657	17 111	7 546	55 362
98	Saarland	19	19	10 944	7 518	3 426	16 042
99	Sachsen.....	67	50	16 867	12 524	4 343	.
100	Sachsen-Anhalt.....	37	21	9 795	6 946	2 849	.
101	Schleswig-Holstein.....	51	26	18 445	12 891	5 553	25 613
102	Thüringen.....	33	8	4 237	2 598	1 638	18 456

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostenangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in 1 000 Euro.

²⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

6 Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser 2013

6.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Bruttogesamtkosten ¹⁾	Abzüge ¹⁾				Bereinigte Kosten ¹⁾
				Ins-gesamt	Am-bulanz	Wissen-schaftliche Forschung und Lehre	Sonstige Abzüge	
		Anzahl	in 1 000 EUR					
Krankenhäuser insgesamt.....		1 996	90 034 623	12 029 802	4 314 793	2 983 462	4 731 547	78 004 821
nach der Bettenzahl								
1	KH mit 0 Betten 2)	60	53 571	3 488	2 998	-	490	50 083
2	KH mit 1 bis 49 Betten	377	934 540	47 366	21 786	27	25 553	887 174
3	KH mit 50 bis 99 Betten	256	2 368 806	119 265	50 435	923	67 906	2 249 541
4	KH mit 100 bis 149 Betten	250	4 177 541	239 886	105 076	3 090	131 719	3 937 655
5	KH mit 150 bis 199 Betten	182	4 629 331	289 834	120 775	11 185	157 875	4 339 497
6	KH mit 200 bis 299 Betten	273	9 939 715	706 711	290 827	8 540	407 343	9 233 004
7	KH mit 300 bis 399 Betten	200	10 554 314	874 011	347 457	6 336	520 219	9 680 303
8	KH mit 400 bis 499 Betten	137	9 909 823	827 986	367 942	12 535	447 509	9 081 837
9	KH mit 500 bis 599 Betten	92	8 449 377	761 858	326 457	3 669	431 732	7 687 519
10	KH mit 600 bis 799 Betten	75	9 006 124	853 036	389 564	7 620	455 852	8 153 088
11	KH mit 800 und mehr Betten	94	30 011 481	7 306 362	2 291 475	2 929 537	2 085 350	22 705 119
nach der Trägerschaft								
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	596	49 500 411	8 867 811	3 026 390	2 887 182	2 954 239	40 632 600
13	- in privatrechtlicher Form.....	353	23 495 753	2 164 926	952 812	33 038	1 179 076	21 330 828
14	- in öffentlich rechtlicher Form.....	243	26 004 657	6 702 885	2 073 578	2 854 145	1 775 162	19 301 772
15	- rechtlich unselbstständig.....	106	6 931 216	1 377 937	388 198	602 509	387 230	5 553 279
16	- rechtlich selbstständig.....	137	19 073 441	5 324 947	1 685 380	2 251 635	1 387 932	13 748 493
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	706	26 966 277	2 186 108	913 062	22 905	1 250 141	24 780 169
18	Private Krankenhäuser.....	694	13 567 936	975 884	375 341	73 375	527 168	12 592 052
davon:								
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 668	85 522 001	11 703 927	4 138 129	2 976 402	4 589 396	73 818 074
nach der Bettenzahl								
20	KH bis 49 Betten	309	758 348	37 427	15 670	27	21 730	720 921
21	KH mit 50 bis 99 Betten	207	2 063 682	99 535	38 597	909	60 029	1 964 146
22	KH mit 100 bis 149 Betten	205	3 623 911	200 281	86 142	2 878	111 261	3 423 629
23	KH mit 150 bis 199 Betten	160	4 271 784	266 116	104 301	11 020	150 796	4 005 668
24	KH mit 200 bis 299 Betten	240	9 107 876	644 035	256 808	4 791	382 435	8 463 842
25	KH mit 300 bis 399 Betten	169	9 373 892	756 967	291 139	3 414	462 414	8 616 925
26	KH mit 400 bis 499 Betten	125	9 389 195	798 366	348 297	12 535	437 534	8 590 829
27	KH mit 500 bis 599 Betten	88	8 242 539	755 456	323 240	3 669	428 547	7 487 083
28	KH mit 600 bis 799 Betten	72	8 788 064	842 497	382 458	7 620	452 418	7 945 567
29	KH mit 800 bis 999 Betten	32	5 559 585	685 437	244 735	90 890	349 812	4 874 148
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	61	24 343 125	6 617 809	2 046 740	2 838 647	1 732 422	17 725 316
nach der Zulassung								
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	35	17 078 459	5 809 675	1 688 106	2 911 132	1 210 437	11 268 784
32	Plankrankenhäuser.....	1 377	67 037 886	5 828 398	2 420 082	64 422	3 343 894	61 209 488
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	76	1 000 171	48 181	25 365	761	22 055	951 989
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	180	405 486	17 672	4 576	87	13 010	387 814
nach der Trägerschaft								
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	500	46 933 880	8 636 919	2 906 036	2 880 136	2 850 747	38 296 962
36	KH bis 99 Betten	65	515 652	49 805	17 380	72	32 354	465 846
37	KH mit 100 bis 199 Betten	99	2 218 338	148 608	61 587	5 239	81 782	2 069 730
38	KH mit 200 bis 499 Betten	189	10 384 584	895 760	383 930	8 825	503 005	9 488 825
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	33 815 306	7 542 746	2 443 139	2 866 000	2 233 606	26 272 561
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	591	25 961 629	2 134 833	877 608	22 905	1 234 320	23 826 796
41	KH bis 99 Betten	88	755 738	46 517	24 545	791	21 181	709 221
42	KH mit 100 bis 199 Betten	171	3 644 031	236 305	95 333	7 500	133 472	3 407 727
43	KH mit 200 bis 499 Betten	260	13 368 777	1 053 381	407 726	5 965	639 691	12 315 396
44	KH mit 500 und mehr Betten	72	8 193 083	798 630	350 004	8 650	439 977	7 394 453
45	- Private Krankenhäuser.....	577	12 626 492	932 175	354 485	73 361	504 329	11 694 317
46	KH bis 99 Betten	363	1 550 641	40 640	12 343	74	28 223	1 510 001
47	KH mit 100 bis 199 Betten	95	2 033 326	81 485	33 523	1 159	46 802	1 951 841
48	KH mit 200 bis 499 Betten	85	4 117 602	250 226	104 588	5 952	139 687	3 867 375
49	KH mit 500 und mehr Betten	34	4 924 924	559 823	204 031	66 176	289 616	4 365 100
nach der Förderung								
50	Geförderte Krankenhäuser	1 258	77 052 137	11 052 371	3 856 754	2 953 626	4 241 991	65 999 766
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	154	7 064 208	585 702	251 434	21 928	312 340	6 478 506
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	256	1 405 656	65 853	29 941	847	35 065	1 339 803
nach der Zahl der Fachabteilungen³⁾								
53	KH mit 1 Fachabteilung	394	2 668 268	129 001	47 028	2 225	79 748	2 539 267
54	KH mit 2 Fachabteilungen	153	2 260 477	110 972	47 441	2 407	61 124	2 149 505
55	KH mit 3 Fachabteilungen	131	3 225 159	228 442	78 177	20 893	129 371	2 996 717
56	KH mit 4 Fachabteilungen	134	3 575 715	232 343	95 121	3 267	133 955	3 343 372
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	285	10 186 338	700 364	297 138	2 577	400 649	9 485 974
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	185	8 906 574	711 276	261 749	2 474	447 054	8 195 297
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	115	7 698 395	612 904	278 562	4 883	329 458	7 085 491
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	160	16 179 713	1 658 192	699 804	45 833	912 556	14 521 521
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	111	30 821 362	7 320 432	2 333 108	2 891 843	2 095 482	23 500 930
nach dem Anteil der Belegbetten								
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	124	459 147	9 182	3 757	-	5 425	449 965

6 Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser 2013

6.1 Kostenarten nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Brutto-Gesamtkosten ¹⁾	Abzüge ¹⁾				Bereinigte Kosten ¹⁾
				Ins-gesamt	Am-bulanz	Wissenschaftliche Forschung und Lehre	Sonstige Abzüge	
		Anzahl	in 1 000 EUR					
63	- Sonstige Krankenhäuser	328	4 512 622	325 876	176 664	7 061	142 152	4 186 746
	davon:							
	- Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen und/oder geriatrischen Betten.....	268	4 459 051	322 388	173 666	7 061	141 662	4 136 663
64								
65	KH bis 99 Betten	117	481 316	29 669	17 954	14	11 701	451 647
66	KH mit 100 bis 199 Betten	67	911 177	63 322	35 407	377	27 538	847 855
67	KH mit 200 bis 499 Betten	76	2 532 888	209 340	109 983	6 670	92 688	2 323 548
68	KH mit 500 und mehr Betten	8	533 670	20 057	10 322	-	9 735	513 613
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	60	53 571	3 488	2 998	-	490	50 083
	nachrichtlich:							
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostenangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in 1 000 Euro.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken

³⁾ Sofern ein Krankenhaus angegeben hat, dass es über eine "sonstige Fachabteilung" verfügt, wird dieser Sachverhalt als eine Fachabteilung in der Gliederung nach der Zahl der Fachabteilungen gezählt. In Wirklichkeit kann die Kategorie "sonstige Fachabteilung" jedoch mehr als eine Fachabteilung beinhalten. Diese Zählweise wird bereits seit Beginn der Krankenhausstatistik angewendet.

6 Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser 2013

6.2 Kostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Bruttogesamtkosten ¹⁾	Abzüge ¹⁾				Bereinigte Kosten ¹⁾
				Ins-gesamt	Am-bulanz	Wissen-schaftliche Forschung und Lehre	Sonstige Abzüge	
		Anzahl	in 1 000 EUR					
Krankenhäuser insgesamt								
1	Deutschland.....	1 996	90 034 623	12 029 802	4 314 793	2 983 462	4 731 547	78 004 821
2	Baden-Württemberg	272	11 366 656	1 943 393	855 252	360 347	727 793	9 423 263
3	Bayern	366	13 930 281	1 851 429	720 628	434 233	696 567	12 078 852
4	Berlin	81	4 182 863	590 982	164 504	202 035	224 444	3 591 881
5	Brandenburg	55	2 154 521	113 651	54 600	8	59 043	2 040 870
6	Bremen	14	994 442	52 893	31 230	-	21 663	941 549
7	Hamburg	52	2 815 136	509 462	95 611	118 262	295 589	2 305 674
8	Hessen	172	6 288 974	582 049	293 406	64 671	223 972	5 706 925
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	1 828 874	277 412	55 623	78 696	143 093	1 551 462
10	Niedersachsen	197	7 899 271	1 203 937	389 925	448 056	365 956	6 695 334
11	Nordrhein-Westfalen.....	370	21 129 242	3 128 271	1 009 196	818 412	1 300 664	18 000 971
12	Rheinland-Pfalz	91	4 155 629	459 809	126 441	81 176	252 191	3 695 821
13	Saarland	21	1 314 107	129 596	40 291	24 209	65 096	1 184 511
14	Sachsen.....	79	4 141 895	287 402	145 104	50 946	91 352	3 854 493
15	Sachsen-Anhalt.....	48	2 484 454	222 030	92 640	91 324	38 066	2 262 424
16	Schleswig-Holstein.....	95	2 894 442	436 651	165 115	138 123	133 413	2 457 791
17	Thüringen.....	44	2 453 836	240 836	75 227	72 964	92 645	2 213 001
nach der Trägerschaft								
- Öffentliche Krankenhäuser								
18	Deutschland.....	596	49 500 411	8 867 811	3 026 390	2 887 182	2 954 239	40 632 600
19	Baden-Württemberg	99	8 160 511	1 694 032	732 995	353 866	607 170	6 466 479
20	Bayern	167	10 679 859	1 652 411	642 609	432 645	577 157	9 027 449
21	Berlin	2	.	.	.	.	.	.
22	Brandenburg	21	1 209 616	79 246	28 623	-	50 623	1 130 370
23	Bremen	5	.	.	.	.	.	.
24	Hamburg	4	784 686	345 054	37 966	116 176	190 912	439 632
25	Hessen	54	3 312 493	325 376	170 069	297	155 009	2 987 118
26	Mecklenburg-Vorpommern	7	779 410	175 283	28 799	78 696	67 789	604 127
27	Niedersachsen	51	3 956 387	876 521	225 388	447 755	203 377	3 079 865
28	Nordrhein-Westfalen.....	81	8 254 365	1 889 418	578 411	810 022	500 985	6 364 947
29	Rheinland-Pfalz	17	1 766 838	320 914	63 907	81 162	175 845	1 445 924
30	Saarland	9	884 024	119 428	36 489	24 209	58 730	764 597
31	Sachsen.....	34	2 654 928	210 775	107 774	45 189	57 812	2 444 153
32	Sachsen-Anhalt.....	14	1 543 288	182 857	69 079	91 292	22 486	1 360 431
33	Schleswig-Holstein.....	16	1 571 144	364 667	141 688	137 193	85 786	1 206 477
34	Thüringen.....	15	1 135 209	180 864	44 499	72 847	63 518	954 346
- Freigemeinnützige Krankenhäuser								
35	Deutschland.....	706	26 966 277	2 186 108	913 062	22 905	1 250 141	24 780 169
36	Baden-Württemberg	64	2 241 037	195 801	98 626	6 136	91 039	2 045 235
37	Bayern	50	1 528 475	129 079	59 825	1 280	67 973	1 399 396
38	Berlin	35	1 467 148	107 142	50 266	5 294	51 582	1 360 006
39	Brandenburg	15	366 817	12 146	8 501	8	3 638	354 671
40	Bremen	7	289 954	15 308	5 263	-	10 045	274 647
41	Hamburg	12	774 485	46 399	19 159	1 511	25 729	728 086
42	Hessen	43	1 399 481	72 367	37 148	9	35 209	1 327 113
43	Mecklenburg-Vorpommern	12	252 253	15 058	11 103	-	3 955	237 195
44	Niedersachsen	76	2 656 437	232 929	121 805	197	110 927	2 423 508
45	Nordrhein-Westfalen.....	247	11 569 651	1 118 607	393 191	7 625	717 791	10 451 043
46	Rheinland-Pfalz	56	2 232 755	130 250	58 571	3	71 677	2 102 505
47	Saarland	12	430 083	10 168	3 803	-	6 366	419 914
48	Sachsen.....	18	419 758	20 358	12 754	-	7 604	399 400
49	Sachsen-Anhalt.....	17	430 091	18 470	12 481	32	5 957	411 620
50	Schleswig-Holstein.....	31	483 365	43 218	9 866	809	32 543	440 147
51	Thüringen.....	11	424 487	18 806	10 701	-	8 106	405 681
- Private Krankenhäuser								
52	Deutschland.....	694	13 567 936	975 884	375 341	73 375	527 168	12 592 052
53	Baden-Württemberg	109	965 108	53 560	23 631	345	29 584	911 548
54	Bayern	149	1 721 947	69 940	18 194	309	51 437	1 652 007
55	Berlin	44	.	.	.	.	.	.
56	Brandenburg	19	578 088	22 259	17 476	-	4 783	555 828
57	Bremen	2	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	36	1 255 965	118 009	38 486	574	78 948	1 137 956
59	Hessen	75	1 577 000	184 306	86 189	64 364	33 753	1 392 694
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	797 211	87 071	15 721	-	71 349	710 140
61	Niedersachsen	70	1 286 448	94 487	42 732	104	51 651	1 191 961
62	Nordrhein-Westfalen.....	42	1 305 227	120 246	37 593	765	81 888	1 184 981
63	Rheinland-Pfalz	18	156 036	8 644	3 963	12	4 670	147 391
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	1 067 209	56 269	24 575	5 758	25 936	1 010 940
66	Sachsen-Anhalt.....	17	511 076	20 703	11 080	-	9 623	490 373
67	Schleswig-Holstein.....	48	839 932	28 766	13 562	120	15 084	811 166
68	Thüringen.....	18	894 139	41 166	20 027	117	21 022	852 973

6 Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser 2013

6.2 Kostenarten nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Bruttogesamtkosten ¹⁾	Abzüge ¹⁾				Bereinigte Kosten ¹⁾
				Ins-gesamt	Am-bulanz	Wissenschaftliche Forschung und Lehre	Sonstige Abzüge	
		Anzahl	in 1 000 EUR					
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser²⁾								
69	Deutschland.....	1 668	85 522 001	11 703 927	4 138 129	2 976 402	4 589 396	73 818 074
70	Baden-Württemberg	207	10 768 649	1 918 117	848 790	360 333	708 993	8 850 532
71	Bayern	307	13 085 522	1 796 068	683 644	434 233	678 191	11 289 454
72	Berlin	71	4 110 984	587 545	161 675	202 035	223 835	3 523 439
73	Brandenburg	50	2 032 380	108 782	50 335	8	58 439	1 923 598
74	Bremen	12	980 641	52 039	30 377	-	21 662	928 601
75	Hamburg	50	2 813 628	509 246	95 395	118 262	295 589	2 304 382
76	Hessen	149	5 957 484	569 115	286 598	64 671	217 847	5 388 369
77	Mecklenburg-Vorpommern	33	1 806 943	277 412	55 623	78 696	143 093	1 529 530
78	Niedersachsen	170	7 418 238	1 172 335	368 414	448 056	355 864	6 245 903
79	Nordrhein-Westfalen.....	306	19 892 466	2 969 252	935 637	814 286	1 219 328	16 923 214
80	Rheinland-Pfalz	74	3 940 780	447 335	117 118	81 176	249 040	3 493 445
81	Saarland	20	1 303 423	129 547	40 291	24 209	65 047	1 173 877
82	Sachsen.....	72	4 009 206	283 808	141 715	50 946	91 147	3 725 399
83	Sachsen-Anhalt.....	40	2 362 190	218 945	90 644	91 324	36 977	2 143 245
84	Schleswig-Holstein.....	67	2 701 784	427 248	159 099	135 201	132 947	2 274 536
85	Thüringen.....	40	2 337 682	237 133	72 773	72 964	91 396	2 100 549
nach der Zulassung								
darunter: Plankrankenhäuser								
86	Deutschland.....	1 377	67 037 886	5 828 398	2 420 082	64 422	3 343 894	61 209 488
87	Baden-Württemberg	154	8 091 594	996 437	446 141	20 065	530 231	7 095 157
88	Bayern	242	10 128 562	861 672	368 356	9 118	484 198	9 266 890
89	Berlin	40	2 815 203	307 838	102 584	6 201	199 053	2 507 364
90	Brandenburg	47	2 009 821	108 748	50 326	8	58 414	1 901 073
91	Bremen	12	980 641	52 039	30 377	-	21 662	928 601
92	Hamburg	27	2 002 898	164 359	57 645	2 086	104 628	1 838 539
93	Hessen	103	4 603 557	361 416	160 208	935	200 273	4 242 141
94	Mecklenburg-Vorpommern	29	1 209 515	125 451	32 759	540	92 151	1 084 064
95	Niedersachsen	164	5 972 760	494 114	234 437	1 317	258 360	5 478 646
96	Nordrhein-Westfalen.....	289	16 503 183	1 617 168	592 817	12 679	1 011 672	14 886 014
97	Rheinland-Pfalz	63	3 121 746	201 363	84 638	859	115 865	2 920 383
98	Saarland	19	910 819	36 146	15 337	-	20 809	874 674
99	Sachsen.....	67	3 286 500	167 705	90 824	6 593	70 289	3 118 795
100	Sachsen-Anhalt.....	37	1 683 413	93 394	58 593	873	33 929	1 590 018
101	Schleswig-Holstein.....	51	1 837 917	144 541	50 997	2 755	90 789	1 693 375
102	Thüringen.....	33	1 879 759	96 006	44 041	392	51 573	1 783 753

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostenangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in 1 000 Euro.

²⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

7 Kennziffern für Kosten der Krankenhäuser 2013

7.1 Personalkosten je Vollkraft mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

7.1.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft ¹⁾										
			Ins-gesamt ²⁾³⁾	ärztlicher Dienst	Pflege-dienst	medizinisch-technischer Dienst	Funktions-dienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-gungsdienst	technischer Dienst	Verwaltungs-dienst	Sonder-dienste	Sonstiges Personal ³⁾
			in EUR										
	Krankenhäuser insgesamt.....	1 996	62 200	113 420	52 202	52 047	52 919	32 261	39 543	53 315	56 445	60 955	14 429
	nach der Bettenzahl												
1	KH mit 0 Betten 4)	60	55 946	89 261	44 531	51 931	49 095	28 083	35 362	35 379	42 765	118 556	12 242
2	KH mit 1 bis 49 Betten	377	50 742	105 634	45 898	50 796	40 650	25 893	29 536	39 284	45 900	50 416	17 237
3	KH mit 50 bis 99 Betten	256	55 345	110 632	49 044	48 482	46 485	29 867	35 631	44 694	51 293	67 297	20 975
4	KH mit 100 bis 149 Betten	250	59 944	117 033	51 539	50 489	52 567	30 073	36 836	52 048	54 364	53 123	15 532
5	KH mit 150 bis 199 Betten	182	59 941	114 533	51 081	49 514	53 166	30 317	36 571	49 654	54 547	67 816	10 396
6	KH mit 200 bis 299 Betten	273	62 111	116 797	51 546	51 074	53 240	31 521	40 361	52 916	56 938	60 728	13 896
7	KH mit 300 bis 399 Betten	200	62 061	115 548	52 091	51 835	53 922	33 462	38 908	51 136	54 430	61 820	14 297
8	KH mit 400 bis 499 Betten	137	62 340	114 813	52 539	50 477	52 617	30 263	38 235	53 781	57 959	61 371	8 944
9	KH mit 500 bis 599 Betten	92	63 482	114 100	53 668	50 922	53 509	29 856	39 510	54 888	56 240	65 430	11 849
10	KH mit 600 bis 799 Betten	75	63 717	115 484	53 378	51 587	53 478	30 920	40 612	55 291	58 281	52 836	13 938
11	KH mit 800 und mehr Betten	94	63 176	110 206	52 501	53 596	53 205	35 995	42 248	54 902	57 877	62 040	16 927
	nach der Trägerschaft												
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	596	62 466	111 846	53 149	53 173	53 609	33 290	40 986	54 024	57 328	59 926	13 996
13	- in privatrechtlicher Form.....	353	63 197	115 630	53 382	51 948	54 271	33 301	41 239	55 699	58 651	61 637	12 222
14	- in öffentlich rechtlicher Form.....	243	61 818	108 405	52 894	53 887	52 867	33 283	40 752	52 898	56 388	58 286	15 193
15	- rechtlich unselbstständig.....	106	61 722	108 685	54 081	56 150	52 325	30 657	40 782	51 228	55 954	52 163	10 411
16	- rechtlich selbstständig.....	137	61 854	108 308	52 358	53 221	53 083	34 241	40 739	53 431	56 531	61 482	17 730
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	706	62 859	116 508	52 252	50 745	53 545	31 816	38 563	53 694	56 123	63 451	13 099
18	Private Krankenhäuser.....	694	59 917	113 212	48 972	49 288	49 552	29 693	35 207	48 963	53 896	61 282	18 138
	davon:												
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 668	62 716	114 168	52 250	52 082	53 067	32 355	39 933	54 160	56 878	61 468	14 725
	nach der Bettenzahl												
20	KH bis 49 Betten	309	50 467	108 372	46 085	50 576	39 771	27 061	30 115	40 607	46 063	50 241	18 088
21	KH mit 50 bis 99 Betten	207	55 348	112 614	48 940	48 672	46 147	30 318	36 732	45 759	52 046	79 690	19 323
22	KH mit 100 bis 149 Betten	205	60 502	120 079	51 729	49 803	52 837	29 809	36 797	52 333	54 689	55 221	16 168
23	KH mit 150 bis 199 Betten	160	60 891	115 990	51 330	50 160	53 565	30 475	37 263	51 146	54 968	65 135	9 954
24	KH mit 200 bis 299 Betten	240	63 152	118 798	51 703	51 043	53 594	31 795	40 499	53 740	58 228	62 138	14 600
25	KH mit 300 bis 399 Betten	169	63 031	116 959	51 784	51 653	54 220	32 349	39 423	53 402	54 926	63 630	15 727
26	KH mit 400 bis 499 Betten	125	62 838	115 545	52 307	50 246	52 642	29 858	38 507	55 241	58 159	61 335	8 733
27	KH mit 500 bis 599 Betten	88	63 806	114 426	53 742	50 825	53 613	29 515	39 462	54 958	56 265	65 419	11 837
28	KH mit 600 bis 799 Betten	72	63 905	116 016	53 403	51 523	53 532	30 720	40 704	55 470	58 300	53 273	14 427
29	KH mit 800 bis 999 Betten	32	63 683	113 388	52 629	50 902	54 569	39 544	42 127	55 193	56 592	62 713	19 063
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	61	63 153	109 562	52 478	54 061	52 909	35 497	42 417	55 110	58 238	61 910	16 599

7 Kennziffern für Kosten der Krankenhäuser 2013

7.1 Personalkosten je Vollkraft mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

7.1.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft ¹⁾										
			Ins-gesamt ²⁾³⁾	ärztlicher Dienst	Pflege-dienst	medizinisch-technischer Dienst	Funktions-dienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-gungsdienst	technischer Dienst	Verwaltungs-dienst	Sonder-dienste	Sonstiges Personal ³⁾
			Anzahl	in EUR									
	nach der Zulassung												
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	35	62 710	107 939	51 401	54 415	52 673	36 606	42 070	54 284	57 181	62 105	19 742
32	Plankrankenhäuser.....	1 377	62 915	115 844	52 489	51 115	53 329	31 325	39 761	54 317	56 862	61 392	12 947
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	76	56 399	115 173	49 019	47 534	47 004	32 959	34 471	50 735	59 816	62 316	14 958
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	180	47 724	93 673	42 557	47 229	39 411	24 885	29 262	33 909	44 988	36 539	17 400
	nach der Trägerschaft												
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	500	62 952	112 587	53 166	53 173	53 805	33 156	41 290	54 955	57 741	60 311	14 586
36	KH bis 99 Betten	65	68 260	142 281	58 732	62 474	63 512	39 861	38 813	55 059	54 255	77 339	19 275
37	KH mit 100 bis 199 Betten	99	62 557	121 173	54 030	52 675	56 249	30 403	38 933	52 441	56 706	56 223	13 875
38	KH mit 200 bis 499 Betten	189	62 670	117 312	53 027	51 474	54 629	31 069	40 040	55 617	57 629	61 827	9 800
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	62 995	110 433	53 043	53 449	53 191	33 735	42 051	54 936	57 891	60 048	15 967
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	591	63 251	117 008	52 338	50 666	53 640	32 174	38 749	53 987	56 384	64 379	13 166
41	KH bis 99 Betten	88	56 138	114 313	49 927	49 855	49 735	33 851	38 928	47 719	53 102	66 224	18 289
42	KH mit 100 bis 199 Betten	171	60 900	116 779	51 777	49 406	53 359	29 523	37 107	52 815	54 432	67 317	13 823
43	KH mit 200 bis 499 Betten	260	63 954	117 839	52 442	51 193	53 840	32 329	39 128	54 181	57 060	63 170	13 526
44	KH mit 500 und mehr Betten	72	63 969	115 948	52 739	50 528	53 788	33 132	38 907	54 884	56 625	65 683	11 522
45	- Private Krankenhäuser.....	577	60 713	114 399	49 061	49 525	49 633	29 741	35 995	50 404	54 658	61 600	17 740
46	KH bis 99 Betten	363	49 187	101 622	44 092	44 868	38 599	25 902	31 058	39 165	48 232	72 751	19 075
47	KH mit 100 bis 199 Betten	95	58 426	115 887	48 375	48 429	49 707	30 561	34 261	48 851	53 698	57 808	7 718
48	KH mit 200 bis 499 Betten	85	60 727	114 057	47 460	48 738	49 616	26 604	38 633	49 105	55 268	61 261	19 517
49	KH mit 500 und mehr Betten	34	66 108	116 888	52 792	51 973	53 885	44 311	41 741	58 560	58 813	61 183	18 793
	nach der Förderung												
50	Geförderte Krankenhäuser	1 258	63 064	114 377	52 490	52 342	53 385	32 489	39 983	54 373	57 120	61 853	14 633
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	154	60 780	112 615	50 731	49 899	51 613	32 192	41 894	53 522	54 904	58 710	15 534
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	256	54 175	109 393	47 586	47 485	44 473	30 214	33 003	46 762	54 320	57 675	15 757
	nach der Zahl der Fachabteilungen⁵⁾												
53	KH mit 1 Fachabteilung	394	52 416	105 490	46 729	46 578	43 102	28 863	33 856	47 287	51 432	62 426	12 792
54	KH mit 2 Fachabteilungen	153	58 895	114 826	48 268	50 608	48 782	30 686	38 871	48 373	53 347	72 280	23 866
55	KH mit 3 Fachabteilungen	131	61 975	118 762	52 657	51 328	53 459	32 621	37 564	52 628	54 463	57 004	11 418
56	KH mit 4 Fachabteilungen	134	61 125	115 730	52 559	51 347	52 155	32 160	38 226	49 179	55 653	60 905	9 756
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	285	62 279	118 568	51 664	51 169	54 123	27 986	38 682	52 676	53 806	62 844	14 994
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	185	62 527	116 415	51 568	50 543	53 638	33 098	37 709	54 187	57 332	65 308	10 913
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	115	64 264	115 419	53 116	51 617	53 395	29 303	41 427	56 749	59 992	64 625	13 248
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	160	64 047	116 257	53 314	50 611	54 032	32 434	39 705	54 844	57 575	56 934	14 439
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	111	63 458	110 759	52 860	53 726	53 163	35 427	42 560	55 349	58 107	61 765	16 709
	nach dem Anteil der Belegbetten												
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	124	45 776	81 687	45 740	44 792	44 521	29 433	36 228	43 388	52 424	63 551	11 975

7 Kennziffern für Kosten der Krankenhäuser 2013

7.1 Personalkosten je Vollkraft mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

7.1.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft ¹⁾										
			Ins-gesamt ²⁾³⁾	ärztlicher Dienst	Pflege-dienst	medizinisch-technischer Dienst	Funktions-dienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-gungsdienst	technischer Dienst	Verwaltungs-dienst	Sonder-dienste	Sonstiges Personal ³⁾
			in EUR										
		Anzahl											
63	- Sonstige Krankenhäuser	328	55 273	97 575	51 721	51 549	48 255	31 558	35 494	43 573	49 996	54 453	10 217
	davon:												
	- Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen und/oder geriatrischen Betten.....	268	55 265	97 737	51 764	51 541	48 226	31 581	35 495	43 604	50 091	54 192	10 206
64	KH bis 99 Betten	117	53 940	99 465	47 983	49 064	49 996	25 729	30 223	37 805	46 176	38 503	23 467
65	KH mit 100 bis 199 Betten	67	55 054	98 147	50 162	49 968	47 455	30 421	34 510	45 903	52 005	62 158	13 163
66	KH mit 200 bis 499 Betten	76	55 665	98 337	52 769	52 362	48 938	33 664	37 022	43 277	49 991	54 976	8 408
67	KH mit 500 und mehr Betten	8	54 900	92 253	52 271	53 179	44 520	34 279	37 256	45 516	51 250	51 739	6 101
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	60	55 946	89 261	44 531	51 931	49 095	28 083	35 362	35 379	42 765	118 556	12 242
	nachrichtlich:												
69	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Die Zahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt wird mit einer Nachkommastelle erfasst. Dadurch kann es zu Rundungsdifferenzen in den Summen kommen.

²⁾ Einschließlich der nicht zurechenbaren Personalkosten.

³⁾ Enthalten sind auch die auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Schüler/-innen und Auszubildenden. Diese sind in den Vollkräften der Grunddaten (Fachserie 12 Reihe 6.1.1) nicht enthalten.

⁴⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken

⁵⁾ Sofern ein Krankenhaus angegeben hat, dass es über eine "sonstige Fachabteilung" verfügt, wird dieser Sachverhalt als eine Fachabteilung in der Gliederung nach der Zahl der Fachabteilungen gezählt. In Wirklichkeit kann die Kategorie "sonstige Fachabteilung" jedoch mehr als eine Fachabteilung beinhalten. Diese Zählweise wird bereits seit Beginn der Krankenhausstatistik angewendet.

7 Kennziffern für Kosten der Krankenhäuser 2013

7.1 Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

7.1.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft ¹⁾										
			Ins-gesamt ²⁾	ärztlicher Dienst	Pflege-dienst	medizinisch-technischer Dienst	Funktions-dienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Ver-sorgungsdienst	technischer Dienst	Verwaltungs-dienst	Sonder-dienste	Sonstiges Personal ³⁾
			in EUR										
		Anzahl											
Krankenhäuser insgesamt													
1	Deutschland.....	1 996	62 200	113 420	52 202	52 047	52 919	32 261	39 543	53 315	56 445	60 955	14 429
2	Baden-Württemberg	272	62 332	112 778	55 667	52 908	56 194	30 399	42 071	57 542	57 987	62 048	14 067
3	Bayern	366	61 296	109 166	53 591	50 865	54 080	32 043	39 494	51 061	54 254	57 024	17 952
4	Berlin	81	63 316	105 899	50 271	51 780	52 913	31 095	41 126	52 048	59 442	65 951	23 922
5	Brandenburg	55	58 252	110 332	47 695	48 380	48 089	31 108	34 492	50 314	51 127	59 823	10 871
6	Bremen	14	65 649	116 748	54 455	54 428	56 082	38 761	44 273	57 928	65 033	66 396	9 232
7	Hamburg	52	65 360	110 918	51 344	54 276	55 380	31 044	38 547	57 615	64 229	75 107	31 943
8	Hessen	172	61 428	114 273	52 278	49 942	52 996	31 696	39 002	53 800	58 169	60 818	17 002
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	56 773	108 846	46 021	47 063	46 494	30 236	34 157	47 683	48 786	55 326	34 527
10	Niedersachsen	197	63 602	118 567	53 792	56 178	56 346	34 458	39 773	54 215	57 624	64 257	15 650
11	Nordrhein-Westfalen.....	370	65 444	118 183	52 620	52 120	52 954	35 045	39 801	55 044	58 598	60 382	7 605
12	Rheinland-Pfalz	91	62 238	119 016	53 658	59 226	55 323	32 389	38 362	53 311	56 740	61 596	8 671
13	Saarland	21	61 624	116 494	55 856	51 355	56 467	33 083	38 497	53 723	55 610	76 575	5 066
14	Sachsen.....	79	56 417	102 816	47 564	46 771	44 821	25 130	35 465	48 593	50 358	48 932	13 576
15	Sachsen-Anhalt.....	48	58 082	114 105	47 254	47 269	48 412	33 256	36 727	45 794	49 223	50 180	30 162
16	Schleswig-Holstein.....	95	58 572	110 740	49 852	52 172	52 039	29 965	38 542	49 644	53 872	74 255	8 005
17	Thüringen.....	44	59 155	116 202	46 777	53 420	45 713	28 952	35 130	48 314	52 051	49 459	7 248
nach der Trägerschaft													
- Öffentliche Krankenhäuser													
18	Deutschland.....	596	62 466	111 846	53 149	53 173	53 609	33 290	40 986	54 024	57 328	59 926	13 996
19	Baden-Württemberg	99	63 426	112 569	57 633	53 759	57 287	30 953	43 821	59 235	58 989	62 778	10 572
20	Bayern	167	61 645	109 285	53 810	51 072	54 859	32 977	40 154	51 351	54 361	56 775	17 328
21	Berlin	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Brandenburg	21	58 658	109 202	48 408	46 722	48 670	25 900	32 542	47 619	50 316	54 749	9 997
23	Bremen	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Hamburg	4	70 688	113 978	51 142	58 372	63 023	33 673	56 483	74 289	71 093	100 243	66 249
25	Hessen	54	62 661	114 085	53 031	50 745	54 354	34 770	40 788	56 533	59 249	55 359	16 378
26	Mecklenburg-Vorpommern	7	58 748	106 574	48 005	48 770	46 402	35 791	37 917	48 766	50 027	47 726	56 040
27	Niedersachsen	51	64 141	116 109	55 825	60 326	56 008	35 718	41 563	54 179	58 998	62 224	10 929
34	Nordrhein-Westfalen.....	81	65 074	113 579	52 995	52 371	53 259	38 824	41 429	54 996	59 251	60 511	9 968
29	Rheinland-Pfalz	17	64 074	119 476	54 832	70 136	56 154	36 993	41 896	55 846	59 090	65 724	8 061
30	Saarland	9	61 963	116 729	55 720	51 503	55 951	30 841	40 703	52 352	58 280	65 134	3 712
31	Sachsen.....	34	55 823	104 433	47 539	46 929	44 866	19 564	35 950	47 077	51 349	46 514	12 270
32	Sachsen-Anhalt.....	14	58 074	113 335	47 075	47 931	49 113	33 842	37 156	46 344	49 553	50 717	41 595
33	Schleswig-Holstein.....	16	59 925	111 840	48 000	50 913	53 382	16 725	40 462	53 135	57 690	71 786	4 507
34	Thüringen.....	15	58 846	115 045	46 021	60 632	44 717	29 111	34 628	50 693	51 176	48 364	5 682

7 Kennziffern für Kosten der Krankenhäuser 2013

7.1 Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

7.1.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft ¹⁾										
			Ins-gesamt ²⁾	ärztlicher Dienst	Pflege-dienst	medizinisch-technischer Dienst	Funktions-dienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorgungs-dienst	technischer Dienst	Verwaltungs-dienst	Sonder-dienste	Sonstiges Personal ³⁾
			Anzahl		in EUR								
	- Freigemeinnützige Krankenhäuser												
35	Deutschland.....	706	62 859	116 508	52 252	50 745	53 545	31 816	38 563	53 694	56 123	63 451	13 099
36	Baden-Württemberg	64	61 300	113 428	53 547	52 079	55 477	30 822	40 883	54 592	59 141	54 799	21 410
37	Bayern	50	64 756	112 186	57 021	52 379	56 399	34 481	39 483	53 709	56 368	66 926	16 488
38	Berlin	35	61 332	107 103	49 489	49 407	52 217	34 210	37 935	50 663	52 206	66 647	18 270
39	Brandenburg	15	57 810	111 425	45 233	47 769	51 502	29 180	33 705	49 365	51 774	66 475	17 968
40	Bremen	7	64 533	113 090	50 988	53 754	57 333	40 609	47 152	60 935	63 921	43 216	43 300
41	Hamburg	12	61 790	105 966	52 177	50 937	50 208	36 727	37 985	55 063	59 080	65 948	20 840
42	Hessen	43	59 605	111 715	49 965	49 087	55 500	29 076	42 280	51 140	58 293	65 170	16 935
43	Mecklenburg-Vorpommern	12	53 147	106 544	44 940	43 458	43 431	25 614	29 464	46 582	42 663	144 715	8 309
44	Niedersachsen	76	63 233	118 773	53 559	49 685	57 473	34 597	37 446	56 950	56 370	62 768	21 070
45	Nordrhein-Westfalen.....	247	65 202	120 296	52 368	51 658	52 650	30 635	38 844	55 052	58 078	59 756	5 498
46	Rheinland-Pfalz	56	61 756	119 040	53 597	50 585	56 120	29 496	36 880	53 348	55 378	56 983	9 983
47	Saarland	12	60 958	116 016	56 117	51 019	57 432	-	34 384	56 503	50 229	105 074	6 321
48	Sachsen.....	18	58 126	112 375	46 996	45 143	46 614	77 355	28 738	44 188	45 002	79 828	34 452
49	Sachsen-Anhalt.....	17	57 242	110 706	48 087	45 820	46 399	32 651	33 610	40 131	44 772	55 509	15 319
50	Schleswig-Holstein.....	31	56 484	112 912	52 933	50 918	50 397	33 442	38 184	42 107	41 353	110 929	9 830
51	Thüringen.....	11	57 629	117 656	48 388	48 869	47 955	29 181	37 152	46 921	53 337	47 360	7 929
	- Private Krankenhäuser												
52	Deutschland.....	694	59 917	113 212	48 972	49 288	49 552	29 693	35 207	48 963	53 896	61 282	18 138
53	Baden-Württemberg	109	55 655	113 171	46 253	46 154	49 145	26 985	32 141	42 290	48 887	69 517	37 751
54	Bayern	149	56 251	105 463	49 171	48 271	48 300	28 523	35 273	46 748	52 233	51 136	22 876
55	Berlin	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Brandenburg	19	57 732	112 129	47 870	51 925	44 334	52 712	37 413	57 520	52 380	71 719	9 911
57	Bremen	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	36	65 175	112 224	50 873	52 497	56 171	19 615	39 176	56 815	62 124	66 967	31 444
59	Hessen	75	60 466	116 665	53 020	48 919	47 975	29 442	32 833	50 467	56 099	68 745	17 870
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	56 132	112 150	44 923	45 992	47 756	23 987	31 803	46 531	50 009	45 287	10 181
61	Niedersachsen	70	62 782	126 103	49 830	53 161	54 926	32 413	39 638	49 241	55 961	77 079	38 007
62	Nordrhein-Westfalen.....	42	70 227	127 518	52 858	53 851	53 916	27 834	38 067	55 432	58 481	64 372	4 641
63	Rheinland-Pfalz	18	51 079	113 466	44 340	39 330	37 028	26 247	30 554	36 952	53 306	83 606	5 205
64	Saarland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	Sachsen.....	27	57 315	95 020	47 875	46 906	43 780	22 921	39 183	54 710	50 061	47 773	10 914
66	Sachsen-Anhalt.....	17	58 832	119 300	46 998	45 500	48 088	25 222	36 476	47 280	53 230	46 785	4 289
67	Schleswig-Holstein.....	48	57 497	107 399	50 808	57 451	50 930	42 576	36 906	48 710	55 841	61 738	10 161
68	Thüringen.....	18	60 367	117 045	46 841	44 815	45 937	27 209	33 728	43 532	52 624	53 297	9 967

7 Kennziffern für Kosten der Krankenhäuser 2013

7.1 Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

7.1.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Kranken- häuser insgesamt	Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft ¹⁾										
			Ins- gesamt ²⁾	ärztlicher Dienst	Pflege- dienst	medizinisch- technischer Dienst	Funktions- dienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Ver- sorgungsdienst	technischer Dienst	Verwaltungs- dienst	Sonder- dienste	Sonstiges Personal ³⁾
			Anzahl	in EUR									
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser²⁾													
69	Deutschland.....	1 668	62 716	114 168	52 250	52 082	53 067	32 355	39 933	54 160	56 878	61 468	14 725
70	Baden-Württemberg	207	63 023	113 755	56 008	53 181	56 290	30 748	43 020	58 435	58 479	63 041	14 106
71	Bayern	307	62 073	110 526	53 848	50 771	54 445	32 182	40 051	52 850	55 089	58 228	18 917
72	Berlin	71	63 522	106 304	50 374	51 763	52 890	31 233	41 418	52 154	59 944	65 152	24 113
73	Brandenburg	50	57 702	110 627	46 720	47 138	48 016	28 726	33 472	49 292	50 580	57 132	9 866
74	Bremen	12	66 505	117 098	55 409	55 433	56 277	38 761	45 363	60 690	66 943	66 396	9 232
75	Hamburg	50	65 379	110 954	51 340	54 303	55 406	31 301	38 547	57 615	64 321	75 107	31 943
76	Hessen	149	61 844	115 382	52 020	49 639	53 033	32 675	39 137	54 380	59 557	60 279	17 153
77	Mecklenburg-Vorpommern	33	56 941	109 086	45 991	47 296	46 461	30 254	34 506	48 148	48 940	50 657	34 594
78	Niedersachsen	170	64 020	119 097	53 724	56 118	56 484	32 909	40 048	54 624	57 669	65 102	15 135
79	Nordrhein-Westfalen.....	306	66 010	118 840	52 560	52 183	53 046	35 429	40 044	55 854	58 818	61 643	7 756
80	Rheinland-Pfalz	74	62 935	120 239	53 933	59 671	55 624	32 553	38 483	54 060	57 197	61 612	8 915
81	Saarland	20	61 689	116 663	55 864	51 410	56 379	33 083	38 539	53 787	55 653	77 657	5 087
82	Sachsen.....	72	56 770	102 929	47 852	46 783	44 915	24 913	35 309	48 672	50 593	50 203	13 383
83	Sachsen-Anhalt.....	40	58 725	114 537	47 661	47 321	48 967	33 531	37 155	46 791	49 492	45 557	30 896
84	Schleswig-Holstein.....	67	59 409	112 484	49 708	52 653	52 400	29 064	39 320	50 235	54 484	77 338	8 431
85	Thüringen.....	40	59 771	116 293	47 244	53 552	45 905	28 716	35 340	48 949	52 356	49 075	6 569
nach der Zulassung darunter: Plankrankenhäuser													
86	Deutschland.....	1 377	62 915	115 844	52 489	51 115	53 329	31 325	39 761	54 317	56 862	61 392	12 947
87	Baden-Württemberg	154	63 872	116 764	56 272	52 812	56 365	29 351	42 650	58 084	59 231	65 705	12 815
88	Bayern	242	62 830	113 178	54 744	51 570	55 474	31 027	39 935	54 097	55 445	57 456	18 888
89	Berlin	40	62 055	106 785	49 523	50 148	53 177	33 468	42 047	52 757	58 254	71 858	12 448
90	Brandenburg	47	57 756	110 694	46 689	46 835	47 994	28 726	34 540	48 911	50 626	57 080	9 866
91	Bremen	12	66 505	117 098	55 409	55 433	56 277	38 761	45 363	60 690	66 943	66 396	9 232
92	Hamburg	27	64 250	110 958	51 547	51 820	54 608	30 792	38 188	56 596	61 472	66 392	28 975
93	Hessen	103	62 403	115 322	51 454	51 310	54 225	33 001	40 717	54 373	60 268	59 163	18 870
94	Mecklenburg-Vorpommern	29	56 124	111 063	46 343	45 995	46 738	27 258	34 105	46 761	48 760	51 599	7 602
95	Niedersachsen	164	64 393	120 802	53 578	51 548	56 657	32 821	39 878	55 679	57 798	68 280	19 708
96	Nordrhein-Westfalen.....	289	65 953	120 452	52 631	52 051	53 034	33 117	39 593	55 800	58 892	61 673	6 024
97	Rheinland-Pfalz	63	61 906	120 106	54 017	50 984	56 076	31 877	38 162	54 264	55 980	60 937	8 527
98	Saarland	19	61 116	115 361	56 232	51 831	56 322	32 705	36 049	53 576	53 883	79 470	4 692
99	Sachsen.....	67	58 130	106 037	48 291	48 177	45 839	29 943	35 793	50 252	51 507	49 421	12 217
100	Sachsen-Anhalt.....	37	58 738	114 823	48 109	47 124	48 510	33 319	36 616	48 079	49 569	42 039	13 069
101	Schleswig-Holstein.....	51	59 815	114 964	52 564	55 830	51 035	28 984	38 964	49 041	54 040	81 847	8 221
102	Thüringen.....	33	58 101	115 165	47 109	44 252	45 336	27 163	34 080	45 587	51 744	44 398	6 637

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostenangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in 1 000 Euro.

²⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

7 Kennziffern für Kosten der Krankenhäuser 2013

7.2 Kosten je Behandlungsfall

7.2.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall ¹⁾					Abzüge ¹⁾	Bereinigte Kosten ¹⁾
			Insgesamt	darunter					
				Personal-kosten ²⁾	Sachkosten				
					zusammen	Material-aufwand	sonstige betriebliche Aufwendungen		
Anzahl	in EUR								
	Krankenhäuser insgesamt.....	1 996	4 792	2 865	1 797	1 287	510	640	4 152
	nach der Bettenzahl								
1	KH mit 0 Betten 3)	60	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	377	4 337	2 451	1 759	1 102	657	220	4 117
3	KH mit 50 bis 99 Betten	256	4 380	2 556	1 702	1 119	582	221	4 160
4	KH mit 100 bis 149 Betten	250	4 026	2 442	1 468	990	478	231	3 795
5	KH mit 150 bis 199 Betten	182	4 007	2 423	1 471	1 042	429	251	3 756
6	KH mit 200 bis 299 Betten	273	3 979	2 411	1 450	1 025	425	283	3 696
7	KH mit 300 bis 399 Betten	200	4 156	2 531	1 500	1 075	426	344	3 812
8	KH mit 400 bis 499 Betten	137	4 249	2 532	1 600	1 144	456	355	3 894
9	KH mit 500 bis 599 Betten	92	4 206	2 560	1 522	1 084	437	379	3 827
10	KH mit 600 bis 799 Betten	75	4 593	2 791	1 675	1 185	491	435	4 158
11	KH mit 800 und mehr Betten	94	6 671	3 907	2 605	1 918	686	1 624	5 047
	nach der Trägerschaft								
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	596	5 368	3 226	2 010	1 458	552	962	4 407
13	- in privatrechtlicher Form.....	353	4 321	2 601	1 600	1 136	464	398	3 923
14	- in öffentlich rechtlicher Form.....	243	6 872	4 124	2 600	1 921	679	1 771	5 101
15	- rechtlich unselbstständig.....	106	6 006	3 713	2 170	1 522	648	1 194	4 812
16	- rechtlich selbstständig.....	137	7 253	4 305	2 789	2 097	692	2 025	5 228
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	706	4 188	2 529	1 531	1 086	444	340	3 848
18	Private Krankenhäuser.....	694	4 339	2 492	1 716	1 192	525	312	4 026
	davon:²⁾								
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 668	4 705	2 779	1 797	1 296	501	644	4 061
	nach der Bettenzahl								
20	KH bis 49 Betten	309	3 914	2 090	1 701	1 090	611	193	3 721
21	KH mit 50 bis 99 Betten	207	4 131	2 334	1 678	1 133	545	199	3 932
22	KH mit 100 bis 149 Betten	205	3 740	2 200	1 426	982	445	207	3 533
23	KH mit 150 bis 199 Betten	160	3 878	2 302	1 463	1 043	420	242	3 636
24	KH mit 200 bis 299 Betten	240	3 822	2 273	1 434	1 026	408	270	3 552
25	KH mit 300 bis 399 Betten	169	3 936	2 329	1 486	1 081	406	318	3 618
26	KH mit 400 bis 499 Betten	125	4 160	2 441	1 603	1 152	450	354	3 806
27	KH mit 500 bis 599 Betten	88	4 169	2 524	1 520	1 088	432	382	3 787
28	KH mit 600 bis 799 Betten	72	4 549	2 749	1 674	1 185	489	436	4 113
29	KH mit 800 bis 999 Betten	32	4 962	2 898	1 904	1 362	542	612	4 350
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	61	7 241	4 239	2 842	2 109	734	1 969	5 273
	nach der Zulassung								
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	35	9 570	5 450	3 933	2 953	980	3 256	6 315
32	Plankrankenhäuser.....	1 377	4 160	2 482	1 556	1 111	444	362	3 798
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	76	5 485	3 370	1 994	1 339	656	264	5 221
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	180	4 223	1 866	2 223	1 336	887	184	4 039
	nach der Trägerschaft								
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	500	5 285	3 134	2 021	1 477	544	973	4 313
36	KH bis 99 Betten	65	4 207	2 384	1 690	1 155	535	406	3 800
37	KH mit 100 bis 199 Betten	99	3 549	2 133	1 315	923	392	238	3 311
38	KH mit 200 bis 499 Betten	189	3 914	2 325	1 480	1 071	409	338	3 576
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	6 172	3 656	2 371	1 743	627	1 377	4 795
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	591	4 122	2 468	1 526	1 089	437	339	3 783
41	KH bis 99 Betten	88	4 271	2 666	1 515	1 054	460	263	4 008
42	KH mit 100 bis 199 Betten	171	3 822	2 266	1 435	984	451	248	3 574
43	KH mit 200 bis 499 Betten	260	4 015	2 408	1 484	1 068	416	316	3 698
44	KH mit 500 und mehr Betten	72	4 458	2 661	1 651	1 185	467	435	4 023
45	- Private Krankenhäuser.....	577	4 210	2 381	1 703	1 194	509	311	3 899
46	KH bis 99 Betten	363	3 937	2 050	1 760	1 141	619	103	3 834
47	KH mit 100 bis 199 Betten	95	4 133	2 386	1 634	1 190	444	166	3 967
48	KH mit 200 bis 499 Betten	85	3 964	2 200	1 642	1 174	468	241	3 723
49	KH mit 500 und mehr Betten	34	4 584	2 676	1 773	1 236	537	521	4 063
	nach der Förderung								
50	Geförderte Krankenhäuser	1 258	4 722	2 803	1 789	1 295	494	677	4 045
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	154	4 463	2 517	1 833	1 296	537	370	4 093
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	256	5 050	2 851	2 073	1 338	735	237	4 813

7 Kennziffern für Kosten der Krankenhäuser 2013

7.2 Kosten je Behandlungsfall

7.2.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall ¹⁾					Abzüge ¹⁾	Bereinigte Kosten ¹⁾
			darunter						
			Insgesamt	Personal-kosten ²⁾	Sachkosten				
					zusammen	Material-aufwand	sonstige betriebliche Aufwendungen		
Anzahl	in EUR								
nach der Zahl der Fachabteilungen³⁾									
53	KH mit 1 Fachabteilung	394	4 982	2 928	1 931	1 305	627	241	4 741
54	KH mit 2 Fachabteilungen	153	4 372	2 384	1 868	1 324	544	215	4 158
55	KH mit 3 Fachabteilungen	131	4 665	2 563	1 992	1 366	626	330	4 335
56	KH mit 4 Fachabteilungen	134	3 992	2 397	1 492	1 095	397	259	3 733
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	285	3 750	2 228	1 407	1 001	405	258	3 492
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	185	3 724	2 234	1 373	970	403	297	3 426
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	115	3 882	2 337	1 424	1 031	393	309	3 573
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	160	4 387	2 615	1 637	1 178	460	450	3 938
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	111	6 478	3 807	2 518	1 853	665	1 538	4 939
nach dem Anteil der Belegbetten									
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	124	2 563	1 158	1 307	891	415	51	2 512
63	- Sonstige Krankenhäuser	328	7 397	5 432	1 796	1 011	785	534	6 863
davon:									
- Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen und/oder geriatrischen Betten.....									
64		268	7 309	5 371	1 771	997	775	528	6 781
65	KH bis 99 Betten	117	7 646	5 388	2 085	1 038	1 047	471	7 175
66	KH mit 100 bis 199 Betten	67	7 439	5 442	1 872	1 070	802	517	6 922
67	KH mit 200 bis 499 Betten	76	7 285	5 404	1 697	968	729	602	6 683
68	KH mit 500 und mehr Betten	8	6 936	5 094	1 688	974	714	261	6 676
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	60	-	-	-	-	-	-	-
nachrichtlich:									
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Fallzahl einschließlich Stundenfälle.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken

³⁾ Sofern ein Krankenhaus angegeben hat, dass es über eine "sonstige Fachabteilung" verfügt, wird dieser Sachverhalt als eine Fachabteilung in der Gliederung nach der Zahl der Fachabteilungen gezählt. In Wirklichkeit kann die Kategorie "sonstige Fachabteilung" jedoch mehr als eine Fachabteilung beinhalten. Diese Zählweise wird bereits seit Beginn der Krankenhausstatistik angewendet.

7 Kennziffern für Kosten der Krankenhäuser 2013

7.2 Kosten je Behandlungsfall

7.2.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Kranken- häuser insgesamt	Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall ¹⁾					Abzüge ¹⁾	Bereinigte Kosten ¹⁾
			Insgesamt	darunter					
				Personal- kosten ²⁾	Sachkosten				
					zusammen	Material- aufwand	sonstige be- triebliche Auf- wendungen		
Anzahl	in EUR								
Krankenhäuser insgesamt									
1	Deutschland.....	1 996	4 792	2 865	1 797	1 287	510	640	4 152
2	Baden-Württemberg	272	5 439	3 325	1 950	1 404	546	930	4 509
3	Bayern	366	4 831	2 895	1 807	1 292	515	642	4 189
4	Berlin	81	5 268	2 939	2 202	1 578	624	744	4 524
5	Brandenburg	55	3 871	2 249	1 566	1 063	503	204	3 667
6	Bremen	14	4 834	2 731	1 943	1 378	565	257	4 577
7	Hamburg	52	5 929	3 238	2 538	1 827	711	1 073	4 856
8	Hessen	172	4 724	2 721	1 847	1 346	501	437	4 287
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	4 524	2 686	1 785	1 264	522	686	3 838
10	Niedersachsen.....	197	4 772	2 879	1 736	1 217	518	727	4 045
11	Nordrhein-Westfalen.....	370	4 780	2 897	1 737	1 239	498	708	4 072
12	Rheinland-Pfalz	91	4 510	2 861	1 520	1 088	432	499	4 011
13	Saarland	21	4 781	2 961	1 666	1 247	419	472	4 310
14	Sachsen.....	79	4 129	2 385	1 704	1 182	522	286	3 842
15	Sachsen-Anhalt.....	48	4 098	2 549	1 502	1 120	382	366	3 731
16	Schleswig-Holstein.....	95	4 921	2 821	1 952	1 465	487	742	4 179
17	Thüringen.....	44	4 249	2 631	1 547	1 127	421	417	3 832
nach der Trägerschaft									
- Öffentliche Krankenhäuser									
18	Deutschland.....	596	5 368	3 226	2 010	1 458	552	962	4 407
19	Baden-Württemberg	99	5 653	3 514	1 969	1 446	523	1 174	4 480
20	Bayern	167	5 072	3 058	1 887	1 358	528	785	4 287
21	Berlin	2	.	.	.	.	.	.	.
22	Brandenburg	21	3 680	2 099	1 534	1 004	530	241	3 439
23	Bremen	5	.	.	.	.	.	.	.
24	Hamburg	4	11 155	5 381	5 512	4 183	1 329	4 905	6 250
25	Hessen	54	4 790	2 812	1 854	1 329	525	470	4 319
26	Mecklenburg-Vorpommern	7	5 784	3 569	2 167	1 656	511	1 301	4 483
27	Niedersachsen	51	5 517	3 274	2 090	1 455	635	1 222	4 295
28	Nordrhein-Westfalen.....	81	6 217	3 785	2 260	1 622	638	1 423	4 794
29	Rheinland-Pfalz	17	5 671	3 609	1 918	1 456	463	1 030	4 641
30	Saarland	9	5 509	3 380	1 981	1 503	479	744	4 765
31	Sachsen.....	34	4 225	2 482	1 706	1 212	494	335	3 890
32	Sachsen-Anhalt.....	14	4 748	2 990	1 713	1 325	388	563	4 185
33	Schleswig-Holstein.....	16	5 732	3 226	2 350	1 843	507	1 330	4 402
34	Thüringen.....	15	4 513	2 848	1 605	1 212	393	719	3 794
- Freigemeinnützige Krankenhäuser									
35	Deutschland.....	706	4 188	2 529	1 531	1 086	444	340	3 848
36	Baden-Württemberg	64	4 924	2 933	1 850	1 309	541	430	4 494
37	Bayern	50	4 010	2 467	1 419	984	436	339	3 672
38	Berlin	35	4 629	2 579	1 937	1 384	553	338	4 291
39	Brandenburg	15	3 943	2 348	1 541	1 083	459	131	3 812
40	Bremen	7	4 085	2 413	1 561	1 119	441	216	3 869
41	Hamburg	12	5 298	3 143	2 045	1 496	550	317	4 981
42	Hessen	43	3 916	2 209	1 544	1 140	403	203	3 714
43	Mecklenburg-Vorpommern	12	3 815	2 463	1 337	1 075	262	228	3 588
44	Niedersachsen.....	76	4 206	2 598	1 451	1 021	430	369	3 838
45	Nordrhein-Westfalen.....	247	4 160	2 510	1 517	1 080	437	402	3 757
46	Rheinland-Pfalz	56	3 948	2 502	1 325	910	415	230	3 717
47	Saarland	12	3 760	2 372	1 224	887	336	89	3 671
48	Sachsen.....	18	3 379	2 070	1 257	861	395	164	3 215
49	Sachsen-Anhalt.....	17	3 759	2 287	1 429	989	440	161	3 597
50	Schleswig-Holstein.....	31	4 554	2 821	1 611	1 093	517	407	4 146
51	Thüringen.....	11	3 712	2 320	1 316	941	374	164	3 547
- Private Krankenhäuser									
52	Deutschland.....	694	4 339	2 492	1 716	1 192	525	312	4 026
53	Baden-Württemberg	109	5 043	2 831	2 045	1 315	729	280	4 763
54	Bayern	149	4 341	2 437	1 754	1 234	520	176	4 164
55	Berlin	44	.	.	.	.	.	.	.
56	Brandenburg	19	4 285	2 545	1 659	1 193	466	165	4 120
57	Bremen	2	.	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	36	4 863	2 709	2 007	1 373	634	457	4 406
59	Hessen	75	5 583	3 145	2 215	1 649	566	653	4 931
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	3 920	2 173	1 678	1 065	614	428	3 492
61	Niedersachsen.....	70	4 196	2 536	1 493	1 065	428	308	3 888
62	Nordrhein-Westfalen.....	42	4 193	2 568	1 472	1 020	452	386	3 807
63	Rheinland-Pfalz	18	3 528	2 190	1 203	780	423	195	3 333
64	Saarland .....	.	.	.	.	.	.	.	.
65	Sachsen.....	27	4 258	2 299	1 920	1 267	653	225	4 034
66	Sachsen-Anhalt.....	17	3 063	1 869	1 140	810	330	124	2 939
67	Schleswig-Holstein.....	48	4 040	2 288	1 601	1 155	446	138	3 901
68	Thüringen.....	18	4 225	2 540	1 604	1 126	478	195	4 031

7 Kennziffern für Kosten der Krankenhäuser 2013

7.2 Kosten je Behandlungsfall

7.2.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall ¹⁾					Abzüge ¹⁾	Bereinigte Kosten ¹⁾
			darunter						
			Insgesamt	Personal-kosten ²⁾	Sachkosten				
					zusammen	Material-aufwand	sonstige betriebliche Aufwendungen		
Anzahl	in EUR								
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser²⁾									
69	Deutschland.....	1 668	4 705	2 779	1 797	1 296	501	644	4 061
70	Baden-Württemberg	207	5 347	3 237	1 950	1 420	530	952	4 395
71	Bayern	307	4 727	2 792	1 807	1 301	505	649	4 078
72	Berlin	71	5 255	2 921	2 206	1 589	616	751	4 504
73	Brandenburg	50	3 786	2 179	1 554	1 064	490	203	3 583
74	Bremen	12	4 822	2 730	1 932	1 372	560	256	4 566
75	Hamburg	50	5 926	3 236	2 537	1 827	711	1 073	4 853
76	Hessen	149	4 624	2 624	1 847	1 354	493	442	4 183
77	Mecklenburg-Vorpommern	33	4 499	2 661	1 785	1 263	522	691	3 808
78	Niedersachsen.....	170	4 651	2 763	1 732	1 223	509	735	3 916
79	Nordrhein-Westfalen.....	306	4 662	2 784	1 733	1 246	487	696	3 966
80	Rheinland-Pfalz	74	4 453	2 793	1 530	1 101	429	505	3 947
81	Saarland	20	4 776	2 949	1 672	1 251	421	475	4 301
82	Sachsen.....	72	4 095	2 344	1 711	1 190	521	290	3 805
83	Sachsen-Anhalt.....	40	4 012	2 483	1 482	1 122	360	372	3 640
84	Schleswig-Holstein.....	67	4 815	2 705	1 962	1 490	472	761	4 054
85	Thüringen.....	40	4 182	2 561	1 553	1 136	417	424	3 758
nach der Zulassung									
darunter: Plankrankenhäuser									
86	Deutschland.....	1 377	4 160	2 482	1 556	1 111	444	362	3 798
87	Baden-Württemberg	154	4 639	2 842	1 645	1 184	462	571	4 068
88	Bayern	242	4 126	2 482	1 522	1 077	445	351	3 775
89	Berlin	40	4 429	2 529	1 786	1 281	505	484	3 945
90	Brandenburg	47	3 768	2 164	1 550	1 060	491	204	3 564
91	Bremen	12	4 822	2 730	1 932	1 372	560	256	4 566
92	Hamburg	27	5 063	2 902	2 026	1 428	599	415	4 647
93	Hessen	103	4 257	2 396	1 720	1 245	475	334	3 923
94	Mecklenburg-Vorpommern	29	3 741	2 187	1 504	1 035	469	388	3 353
95	Niedersachsen.....	164	4 026	2 427	1 447	1 051	396	333	3 693
96	Nordrhein-Westfalen.....	289	4 179	2 510	1 528	1 095	433	409	3 769
97	Rheinland-Pfalz	63	4 026	2 550	1 350	956	394	260	3 766
98	Saarland	19	4 134	2 568	1 414	1 049	364	164	3 970
99	Sachsen.....	67	3 759	2 148	1 575	1 082	494	192	3 567
100	Sachsen-Anhalt.....	37	3 502	2 173	1 288	952	336	194	3 307
101	Schleswig-Holstein.....	51	4 046	2 341	1 571	1 165	405	318	3 728
102	Thüringen.....	33	3 727	2 256	1 406	1 009	397	190	3 536

¹⁾ Fallzahl einschließlich Stundenfälle.

²⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

Kostennachweis der Krankenhäuser



2014

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 643-8951; Fax: +49 (0) 228 99 643 8996;
www.destatis.de/Kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Bezeichnung der Statistik:* Kostennachweis der Krankenhäuser
 - *Berichtszeitraum/Periodizität:* Kalenderjahr/seit 1990 jährlich
 - *Erhebungsgesamtheit:* Krankenhäuser einschließlich deren Ausbildungsstätten
 - *Rechtsgrundlage:* Krankenhausstatistik-Verordnung, Bundesstatistikgesetz
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 3**
- *Erhebungsinhalte:* Personal- und Sachkosten der Krankenhäuser sowie Zinsen und Steuern, Kosten der Ausbildungsstätten, Aufwendungen für den Ausbildungsfonds, Abzüge
 - *Nutzerbedarf:* Differenzierte Datenbasis über Volumen, Struktur und Entwicklung der Kosten im Bereich der stationären Gesundheitsversorgung
 - *Hauptnutzer/-innen der Statistik:* Nationale und internationale Organisationen, Politik, Wissenschaft und Forschung, Medien
 - *Einbeziehung der Nutzer/-innen:* Fachausschüsse, Nutzerkonferenzen, Rückmeldungen im Rahmen nationaler und internationaler Gremien sowie des Auskunftsdienstes
- 3 Methodik** **Seite 4**
- *Konzept der Datengewinnung:* Ab 2013 verpflichtende Datenlieferung auf elektronischem Weg.
 - *Durchführung der Datengewinnung:* Datenlieferung auf elektronischem Weg mit Hilfe einer von der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V. entwickelten Software-Anwendung
 - *Beantwortungsaufwand:* Abhängig z. B. von der Möglichkeit des Einsatzes von DV-Technik, Häufigkeit und Ausmaß von Änderungen der Rechtsgrundlage
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Mögliche Untererfassung in Bezug auf neue Einrichtungen bzw. Einrichtungen, die innerhalb des Berichtsjahres oder zwischen Erhebungsstichtag (31. Dezember) und Meldetermin (30. Juni des Folgejahres) schließen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 6**
- *Aktualität endgültiger Ergebnisse:* Endgültige Ergebnisse stehen in der Regel Anfang Dezember des dem Berichtsjahr folgenden Jahres zur Verfügung.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Durch bundeseinheitliche Rechtsgrundlage seit 1991 im Bundesgebiet gewährleistet
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit:* In Folge mehrfachen Wechsels des Kostenermittlungsprinzips beschränkt auf die bereinigten Kosten; Der geänderte Nachweis der Ausbildungskosten bzw. die Aufnahme der Aufwendungen für den Ausbildungsfonds ab 2007 schränkt diese Vergleichbarkeit zusätzlich ein
- 7 Kohärenz** **Seite 6**
- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Abweichungen gegenüber der Gesundheitsausgabenrechnung (GAR), die die Verteilung der Ausgaben im Gesundheitswesen auf verschiedene Leistungsarten und -träger abbildet. In der GAR berücksichtigte Kosten (z. B. Investitionszuschläge, Gewinnanteile) sind im Kostennachweis der Krankenhäuser nicht enthalten.
 - *Input für andere Statistiken:* Gesundheitsbezogene Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 6**
- Jährliche Veröffentlichung in der Fachserie 12 Reihe 6.3 „Kostennachweis der Krankenhäuser“
 - Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter www.gbe-bund.de
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 7**
- Keine

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Krankenhäuser einschließlich deren Ausbildungsstätten nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 KHStatV. Ausgeschlossen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug und Polizeikrankenhäuser. Bundeswehrkrankenhäuser werden ebenfalls nicht einbezogen. Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Darunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann zudem mehrere selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Krankenhäuser

1.3 Räumliche Abdeckung

Erhebungsbereich ist das gesamte Bundesgebiet. Erhoben werden die Daten bis auf Gemeindeebene.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Das abgelaufene Geschäftsjahr, respektive die letzte abgeschlossene Rechnungsperiode. Meldetermin ist der 30. Juni des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

1.5 Periodizität

Jährlich seit 1990, in den neuen Bundesländern seit 1991.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Sind in einer Abgrenzung weniger als 3 Häuser vorhanden, werden alle Merkmale dieser Häuser geheimgehalten, die eine Aussage zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Berichtseinheit ermöglichen. Es wird lediglich die Anzahl der Häuser veröffentlicht. Die geheimzuhaltenden Werte werden durch einen Punkt ersetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Umfangreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung erfolgen durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder mit Hilfe von aufwändigen Plausibilitäts- und Konformitätsprüfungen bei der Datenaufbereitung mit einer entsprechenden regelmäßigen Anpassung und Weiterentwicklung der Verfahren.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Durch umfassende Plausibilitäts- und Konformitätsprüfungen sowie die in über 20 Jahren erworbene Routine in der Berichterstattung ist von einer hohen Datenqualität auszugehen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Sach- und Personalkosten sowie Zinsen und Steuern der Krankenhäuser, Kosten der Ausbildungsstätten an Krankenhäusern, Aufwendungen für den Ausbildungsfonds, Abzüge für nicht-stationäre Leistungen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Kontenrahmen der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV)

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Wesentliche Erhebungsmerkmale des Kostennachweises der Krankenhäuser sind:

- Personalkosten (nach Beschäftigtengruppen)
- Sachkosten (Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen)
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Steuern
- Kosten des Krankenhauses insgesamt
- Kosten der Ausbildungsstätten (Personal- und Sachkosten)
- Aufwendungen für den Ausbildungsfonds
- (Brutto-)Gesamtkosten
- Abzüge (für nicht-stationäre Leistungen, z. B. für Ambulanz, wissenschaftliche Forschung und Lehre)

2.2 Nutzerbedarf

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Kostenvolumen und die Kostenentwicklung in der stationären Versorgung. Sie dient damit auch der Wissenschaft und Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

Neben verschiedenen internationalen Institutionen (Europäische Kommission, Eurostat, OECD, WHO) nutzen vor allem die Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Spitzen- und Landesverbände der gemeinsamen Selbstverwaltung im Gesundheitswesen, wissenschaftliche Einrichtungen und Institute, Unternehmensberatungsgesellschaften, Medien und die interessierte Öffentlichkeit die Daten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung von Nutzern geschieht über verschiedene Wege: Die Daten der im Internet abgerufenen Zahlen werden hinsichtlich ihrer Schwerpunkte ausgewertet. Unmittelbare Rückmeldungen erhält das Referat durch den direkten Kontakt zu den Datennutzern über den Auskunftsdienst. Weiterhin erfolgt sowohl national als auch international u. a. im Rahmen institutionalisierter Gremien, Arbeitsgruppen und Fachkreise eine enge Zusammenarbeit. Darüber hinaus finden in unregelmäßigen Abständen Fachausschusssitzungen und Nutzerkonferenzen statt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Gesetzgeber hat die Übermittlung der Meldungen zur amtlichen Krankenhausstatistik an die statistischen Ämter neu geregelt:

Nach § 11a Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, sind alle Betriebe und Unternehmen gesetzlich verpflichtet, ihre Angaben auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann auf formlosen Antrag eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden.

Für die Datenlieferung auf elektronischem Weg stehen xml-Liefervereinbarungen zur Verfügung, die das Format der Datenlieferung beschreiben. Diese Daten können dann über einen sicheren Online-Zugang den statistischen Ämtern der Länder übermittelt werden.

Zur Unterstützung der Generierung der xml-Daten steht den Berichtspflichtigen das Modul der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V. (DKG e. V.) zur Verfügung.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die DKG e. V. hat für die jährliche Krankenhausstatistik ein Modul programmiert, in das über eine Schnittstelle Daten aus den DV-Systemen der Krankenhäuser eingelesen und weiterverarbeitet werden können. Das Modul bedient sich ausschließlich des xml-Formats, d. h. es liest xml-Daten ein und gibt xml-Daten entsprechend der Liefervereinbarungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (<https://erhebungsportal.estatistik.de/Erhebungsportal/#a5w45rEzYH/statistiken-mit-online-verfahren/durch-online-verfahren-unterstuetzte-statistiken>) aus, so dass bei der Übermittlung der Daten an das jeweilige statistische Amt ein einheitlicher Standard gewahrt bleibt. Die Schnittstelle innerhalb der DV-Systeme wandelt die Daten der Einrichtung in XML-Daten um, so dass diese in das Modul eingelesen werden können. Daten, die nicht automatisiert aus den DV-Systemen übernommen werden können, können in dem Modul erfasst werden.

Das Modul kann im Downloadbereich des Internetangebots der DKG e. V. (www.dkgev.de) als ZIP-Archiv innerhalb der Rubrik " IT, Datenaustausch und eHealth" kostenlos herunter geladen werden. Ein Internetzugang ist daher erforderlich. Das ZIP-Archiv trägt den Namen "KHStat-XX-X.zip", wobei das angehängte Kürzel (hier als X gekennzeichnet) die Version beschreibt. Zusammen mit dem Modul finden Sie ein Handbuch und eine xml-Beispieldatei, die die Programmierung der Schnittstelle erleichtern sollen.

In den Landesämtern für Statistik werden die Einzeldaten dann auf Fehler, Qualität und Plausibilität geprüft. Anschließend werden aggregierte Landesdatensätze an das Statistische Bundesamt gesandt und dort zu einem Bundesergebnis zusammengefügt.

Sofern mit dem jeweils zuständigen Landesamt eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart wurde, sind ausgefüllte schriftliche Fragebogen an das jeweilige Landesamt für Statistik zu übermitteln, wo sie elektronisch erfasst werden. Ein Muster des Fragebogens mit den dazu gehörigen Erläuterungen befindet sich im Anhang.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Daten werden im Rahmen der Aufbereitung und Plausibilisierung in eine einheitliche Datenstruktur gebracht, auf deren Basis Tabellen und aggregierte Datensätze zur Ergebnisdarstellung erzeugt werden.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Eine Preis- und Saisonbereinigung/andere Analyseverfahren findet nicht statt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Der Beantwortungsaufwand hängt von verschiedenen Faktoren, wie z. B. der Größe des Krankenhauses, der Erfahrung des Sachbearbeiters, dem Einsatz von DV-Technik usw. ab. Im Vergleich zur schriftlichen Befragung können die Auskunftspflichtigen durch den Einsatz der Softwareanwendung grundsätzlich ihren Zeitaufwand reduzieren. Die Angaben für den Kostennachweis können (seit der Rückkehr zum Brutto-Prinzip ab 2002) unmittelbar der Krankenhaus-Buchführung entnommen werden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können nur nicht-stichprobenbedingte Fehler auftreten. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in der Erhebung enthalten sind. Allerdings kann es zu Fehlern in der Erfassungsgrundlage kommen, wenn im Berichtsjahr neu eröffnete Krankenhäuser nicht an die Landesämter für Statistik gemeldet werden. Darüber hinaus können Krankenhäuser, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. Infolge der Anlehnung an den Kontenrahmen der Krankenhaus-Buchführungsverordnung, der einheitlich für die Krankenhäuser gültig ist, sowie der Buchführungsvorschriften ist eine einheitliche Datenerfassung gewährleistet. Aufgrund von Änderungen der tatsächlichen Gegebenheiten im Bereich der stationären Gesundheitsversorgung sind regelmäßige Anpassungen der Fragebogen notwendig. Ausführliche Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen und den Änderungen sollen Fehler aufgrund von Missverständnissen vermeiden. Trotz dieser Anmerkungen kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass Fragen missverstanden und falsch beantwortet werden. Teilweise können derartige Fehler durch Rückfragen und im Rahmen der Datenaufbereitung bei der Plausibilisierung der Angaben korrigiert werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Nicht relevant.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Eine Meldung über neu eröffnete Krankenhäuser z. B. seitens der Gesundheitsbehörden erfolgt nicht grundsätzlich. In einigen Ländern informieren die zuständigen Krankenhausplanungsbehörden über alle Veränderungen bei den Plankrankenhäusern, und zwar über den von ihnen zu erstellenden Krankenhausplan für das jeweilige Bundesland. Informationen über Nicht-Plankrankenhäuser können nur über Recherchen und Abfragen bei verschiedenen Institutionen (z. B. Gesundheits- und Gewerbeämter) gewonnen werden. Darüber hinaus können Krankenhäuser, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. Es kann ausgeschlossen werden, dass Krankenhäuser mehrfach in der Erfassungsgrundlage vertreten sind und ebenfalls, dass Einheiten enthalten sind, die nicht zur Grundgesamtheit der Krankenhäuser gehören.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Vorläufige Ergebnisse auf der Basis ausgewählter Eckdaten werden Anfang November in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht. In der Vergangenheit lag die Abweichung meist unter 0,1%.

4.4.2 Revisionsverfahren

Die Revision erfolgt durch die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse.

4.4.3 Revisionsanalysen

Keine

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Befragten berichten bis zum 30. Juni des dem Berichtsjahr folgenden Jahres. Vorläufige Ergebnisse stehen Anfang November, endgültige, tief gegliederte Ergebnisse Anfang Dezember zur Verfügung.

5.2 Pünktlichkeit

Terminüberschreitungen sind selten. Lieferverzögerungen eines einzelnen Bundeslandes wirken sich auf die Veröffentlichung des Bundesergebnisses aus.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit innerhalb des Erhebungsgebietes ist durch die bundeseinheitliche Rechtsgrundlage seit 1991 gewährleistet. Auf internationaler Ebene gibt es derzeit keine einheitliche Rechtsgrundlage, so dass die Vergleichbarkeit aufgrund unterschiedlicher Merkmalsdefinitionen und Erhebungsabgrenzungen stark eingeschränkt ist.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Krankenhausstatistik ist seit 1991 kontinuierlich weiterentwickelt und an die tatsächlichen Gegebenheiten auf dem Gebiet der stationären Versorgung angepasst worden. In der Regel ist eine zeitliche Vergleichbarkeit (u. U. mit Einschränkungen) durch Rückrechnung von Vorjahresergebnissen herzustellen. Der mehrfache Wechsel des Kostenermittlungsprinzips seit 1991 hat zur Folge, dass ein Vergleich der Krankenhauskosten über einen längeren Zeitraum nur auf der Basis der bereinigten Kosten (Krankenhauskosten abzüglich der Kosten für nichtstationäre Leistungen) möglich ist. Seit 2002 werden die Kosten der Krankenhäuser (wie schon in den Jahren 1991 bis 1995) wieder nach dem Bruttoprinzip ermittelt. Bei dieser Art der Kostenermittlung werden zunächst die gesamten Kosten der Buchhaltung ausgewiesen und abschließend um die Kosten für nichtstationäre Leistungen (z. B. für Ambulanz, Forschung und Lehre, wahlärztliche Leistungen) bereinigt. Demgegenüber wurden in den Jahren 1996 bis 2001 die Kosten nach dem Nettoprinzip ermittelt, bei dem jede einzelne Kostenart um nichtstationäre Kosten bereinigt wurde. Ein Vergleich einzelner Kostenpositionen ist nur innerhalb des gleichen Kostenermittlungsprinzips möglich. Die Vergleichbarkeit der Krankenhauskosten auf Basis der bereinigten Kosten wird durch die ab 2007 geänderte Erhebung der Kosten der Ausbildungsstätten (Wegfall der Erhebung zur Ausbildungsstätten-Umlage) weiter eingeschränkt. Neu hinzugekommen ist zudem die gesonderte Erhebung der Aufwendungen für den Ausbildungsfonds, dessen Mittel der Finanzierung der Ausbildungsbudgets der Krankenhäuser dienen. Da die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds sowohl die Brutto-Gesamtkosten als auch die bereinigten Kosten erhöhen bleiben sie bei einer langfristigen Betrachtung der Kostenentwicklung (ab 1991) unberücksichtigt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Einzelne Kennzahlen des Kostennachweises der Krankenhäuser, z. B. die Personalkosten je Vollkraft und die Kosten je Behandlungsfall basieren auf den Ergebnissen der Krankenhausgrunddaten. Eine eingeschränkte Kohärenz besteht zu der Gesundheitsausgabenrechnung (GAR), die die Verteilung der Ausgaben im Gesundheitswesen auf verschiedene Leistungsarten und -träger abbildet. In der GAR berücksichtigte Kosten (z. B. Investitionszuschläge, Gewinnanteile) sind im Kostennachweis der Krankenhäuser nicht enthalten.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse des Kostennachweises der Krankenhäuser fließen in die Gesundheitsberichterstattung und in die gesundheitsbezogenen Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene ein. Sie werden darüber hinaus als Berechnungsgröße für Indikatoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Vorläufige Ergebnisse auf der Basis ausgewählter Eckdaten werden Anfang November in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht. Darüber hinaus werden unregelmäßig anlassbezogene Pressemitteilungen veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung werden jährlich in der Fachserie 12 Reihe 6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser veröffentlicht. Die Publikation kann kostenfrei im Internet herunter geladen werden.

Online-Datenbank

Zum Kostennachweis der Krankenhäuser stehen im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung (IS-GBE) ausgewählte Daten sowie in GENESIS-online ausgewählte Eckdaten zur Verfügung.

Zugang zu Mikrodaten

Das Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder bietet den Kostennachweis der Krankenhäuser in seinem Datenangebot an.

Sonstige Verbreitungswege

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind über deren Webseite zugänglich. Eine entsprechende Linkliste zu den Statistischen Landesämtern steht zur Verfügung.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Jährliche Veröffentlichung, zuletzt: *Bölt, Ute*: Statistische Krankenhausdaten: Grund- und Kostendaten der Krankenhäuser 2011, in: Klauber/Geraedts/Friedrich/Wasem (Hrsg.): Krankenhaus-Report 2014, Stuttgart 2014, S. 293-327.

Bölt, Ute/Graf, Thomas: 20 Jahre Krankenhausstatistik, in: Wirtschaft und Statistik 02/2012, S. 112-138.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Ein Veröffentlichungskalender liegt nicht vor.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

s. Angaben zum Veröffentlichungskalender

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

s. Angaben zum Veröffentlichungskalender

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine

Krankenhausstatistik 2013

– Krankenhäuser –
Teil III: Kostennachweis

KH-K Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rücksendung bitte bis 30. Juni 2014

Anschrift
des Trägers

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Anschrift
des Krankenhauses

Sie erreichen uns über

Telefon: XXXX XX-Durchwahl

Xxxx-Xxxxxx Xxxxxx-Xxxxxxxxxx -XXXX

Xxxxxx Xxxxxxxxxxxxxxxx -XXXX

Telefax: XXXX XX-XXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz**Art, Umfang und Zweck der Erhebung**

Es handelt sich um eine jährliche Vollerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, ihrer organisatorischen Einheiten, personellen und sachlichen Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben sind Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatienten/-patientinnen und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern zu machen. Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über die Struktur der stationären Versorgung, über die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung im Krankenhausbereich sowie über die regionale Häufigkeit von Krankheitsarten. Sie dient damit letztlich auch der Wissenschaft und Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

Rechtsgrundlagen

Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Nummer 18 KHStatV. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Träger der Krankenhäuser auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 7 Absatz 1 KHStatV in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Land Krankenhausnummer
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

Krankenhausstatistik 2013

– Krankenhäuser –
Teil III: Kostennachweis

KH-K Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rücksendung bitte bis 30. Juni 2014

Anschrift
des Trägers

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Anschrift
des Krankenhauses

Sie erreichen uns über

Telefon: XXXX XX-Durchwahl

XXXX-XXXXXX XXXXXX-XXXXXXXX -XXXX

XXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXX -XXXX

Telefax: XXXX XX-XXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz**Art, Umfang und Zweck der Erhebung**

Es handelt sich um eine jährliche Vollerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, ihrer organisatorischen Einheiten, personellen und sachlichen Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben sind Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatienten/-patientinnen und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern zu machen. Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über die Struktur der stationären Versorgung, über die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung im Krankenhausbereich sowie über die regionale Häufigkeit von Krankheitsarten. Sie dient damit letztlich auch der Wissenschaft und Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

Rechtsgrundlagen

Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Nummer 18 KHStatV. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Träger der Krankenhäuser auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 7 Absatz 1 KHStatV in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Land Krankenhausnummer
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

noch: Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummern

Der Name des Krankenhausträgers, Name und Anschrift des Krankenhauses sowie Name, E-Mail-Adresse, Telefon- und Telefaxnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach abgeschlossener Prüfung der Angaben vernichtet bzw. gelöscht.

Weitere Informationen zur Krankenhausstatistik

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Krankenhaus“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser. Bundeswehrkrankenhäuser haben einen eigenen Fragebogen auszufüllen. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Absatz 1 SGB V

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal dafür eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten/Patientinnen zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

- die Patienten/Patientinnen untergebracht und gepflegt werden können.

Von Krankenhäusern zu unterscheiden sind Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Absatz 2 SGB V sowie stationäre Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 71 Absatz 2 SGB XI. Die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind zu diesem Teil der Krankenhausstatistik nicht auskunftspflichtig, auch wenn sie vom selben Träger auf demselben Grundstück/im gleichen Gebäude betrieben werden. Stationäre Pflegeeinrichtungen sind nicht Gegenstand der Krankenhausstatistik.

Maßgeblich für die statistische Erfassung eines Krankenhauses ist jede organisatorische Einheit, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Einheit kann mehrere selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie z. B. bei Universitätskliniken. In diesem Fall ist die Meldung für das gesamte Krankenhaus abzugeben.

Meldung zur Statistik

Der Gesetzgeber hat die Übermittlung der Meldungen an die statistischen Ämter neu geregelt:

Nach § 11a Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden

Die verwendete Krankenhausnummer dient ebenfalls der technischen Durchführung der Statistik, sie enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Mit Zustimmung der Betroffenen sind die Statistischen Ämter der Länder gemäß § 7 Absatz 2 KHStatV berechtigt, jährlich im Rahmen eines Verzeichnisses Name, Anschrift, Träger, Art des Krankenhauses, Fachabteilungen und Bettenzahl von Krankenhäusern sowie von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen zu veröffentlichen.

ist, sind alle Betriebe und Unternehmen gesetzlich verpflichtet, ihre Angaben **auf elektronischem Weg** an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann auf formlosen Antrag eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden.

Für die Meldung zur Krankenhausstatistik bedeutet dies:

Für jedes Krankenhaus sind jährlich getrennte Angaben zu Teil I „Grunddaten“, zu Teil II „Diagnosen“ und Teil III „Kosten“ zu machen. Die Angaben zu den Kosten sind bis zum **30. Juni 2014** an das zuständige statistische Amt zu senden.

Damit eine Zuordnung der verschiedenen Erhebungsteile I–III (Grunddaten, Diagnosen, Kosten) je Krankenhaus erfolgen kann, muss darauf geachtet werden, dass bei den verschiedenen Datenlieferungen eines Hauses die gleiche Krankenhausnummer angegeben ist.

Für die Datenlieferung auf elektronischem Weg steht Ihnen das **Modul der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V. (DKG e. V.) zur Erhebung der Grund- und Kostendaten** zur Verfügung:

Die DKG e. V. hat für die jährliche Krankenhausstatistik ein Modul programmiert, in das über eine Schnittstelle Daten aus den DV-Systemen der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen eingelesen und weiterverarbeitet werden können. Das Modul bedient sich des XML-Formats, d. h. es liest XML-Daten ein und gibt XML-Daten aus, so dass bei der Übermittlung der Daten an das jeweilige statistische Amt ein einheitlicher Standard gewahrt bleibt. Die Schnittstelle wandelt die Daten aus dem DV-System der Einrichtung in XML-Daten um, so dass diese in das Modul eingelesen werden können.

Das Modul kann im Downloadbereich des Internetangebots der DKG e. V. (www.dkgev.de) als ZIP-Archiv innerhalb der Rubrik „EDV & Statistik“ kostenlos herunter geladen werden. Ein Internetzugang ist daher erforderlich. Das ZIP-Archiv trägt den Namen „KHStat-XX-X.zip“, wobei das angehängte Kürzel (hier als X gekennzeichnet) die Version beschreibt. Zusammen mit dem Modul finden Sie ein Handbuch und eine XML-Beispieldatei, die die Programmierung der Schnittstelle erleichtern sollen.

Bitte beachten Sie, dass für die Krankenhausstatistik 2013 eine neue Version des Moduls genutzt werden muss. Die Vorgängerversion des Jahres 2012 ist nicht mehr gültig.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Erhoben werden die Kosten des Krankenhauses für das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr). Sie sind auf der Grundlage der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. März 1987 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 7 Absatz 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2751) anzugeben und umfassen alle Aufwendungen des Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen voll- und teilstationären Krankenhausleistungen gehören (Bruttokosten).

Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der KHBV genannten Kontengruppen. Sie können in der Regel direkt übernommen werden. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur KHBV).

Bitte halten Sie sich bei allen Angaben an die realen Buchungsvorgänge und übertragen Sie lediglich die geforderten Konten in den Kostennachweis für die Krankenhausstatistik.

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Personalkosten

Die **Personalkosten** umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen (Löhne und Gehälter, gesetzliche Sozialabgaben, Aufwendungen für die Altersversorgung, Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen sowie sonstige Personalaufwendungen entsprechend den Kontengruppen 60 bis 64). Nachzuweisen sind sämtliche Kosten für die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aushilfsweise Tätigkeit handelt. Für Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen in **Altersteilzeit** sind die Personalkosten abhängig von der gewählten Arbeitszeitverteilung (Teilzeit mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit oder im sog. Blockmodell) dem jeweiligen Berichtsjahr zuzuordnen, in dem sie anfallen. Rückstellungen für Altersteilzeit im Blockmodell erhöhen die Personalkosten in dem Jahr, in dem die Rückstellungen gebildet wurden. Die Auflösung der Rückstellungen in der Freistellungsphase wird bei den Personalkosten grundsätzlich nicht nachgewiesen.

Die gesamten Personalkosten (Kontengruppen 60 bis 64) sind den einzelnen Funktionsbereichen entsprechend den Konten 00 bis 08, 11 und 12 zuzuordnen (KHBV Anlage 4, Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen).

Das **Personal der Ausbildungsstätten** (Konto 10) bitte unter Kosten der Ausbildungsstätten nachweisen.

Bei den Kosten für das **Sonstige Personal** (Konto 11) sind die Kosten für Famuli, Praktikanten/Praktikantinnen, Freiwillige nach dem BFDG (Bundesfreiwilligendienstgesetz) und Absolventen/Absolventinnen des Freiwilligen Sozialen Jahres sowie für Vorschüler/Vorschülerinnen und Schüler/Schülerinnen zu berücksichtigen, soweit diese nicht auf den Stellenplan einzelner Dienststellen angerechnet werden.

Bitte geben Sie hier keine Kosten für Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus an. Diese sind in der Kostenstatistik nachrichtlich anzugeben und zwar für nicht beim Krankenhaus angestelltes nicht-ärztliches Personal und für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte.

Um Abweichungen gegenüber den Angaben zum Personal aus der Erhebung der Grunddaten (Teil I) zu vermeiden empfehlen wir Ihnen, die Kostenangaben für die einzelnen Funktionsbereiche mit den Angaben zum Personal aus dem Erhebungsteil Grunddaten abzugleichen (Fragebogen 3 und 4).

Bitte nehmen Sie für Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen, die sich in Altersteilzeit befinden, keinen Abgleich mit den Angaben zum Personal aus dem Erhebungsteil Grunddaten vor, da hier bewusst eine Lücke zwischen der entstehenden Arbeitszeit und den dafür aufgewendeten Kosten in Kauf genommen wird.

2 Sachkosten

Die **Sachkosten** sind nach der KHBV Anlage 4 als **Materialaufwand** in der Abgrenzung der Kontengruppen

- 65 Lebensmittel und bezogene Leistungen,
- 66 Medizinischer Bedarf,
- 67 Wasser, Energie, Brennstoffe,
- 68 Wirtschaftsbedarf sowie
- 71 Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter

anzugeben.

Für den **medizinischen Bedarf** sind die ausgewählten Kosten entsprechend den Konten 6600, 6602, 6603, 6604, 6606, 6608, 6613 und 6614 einzutragen.

Als **Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind in der Abgrenzung der Kontengruppe bzw. der Kontenuntergruppen

- 69 Verwaltungsbedarf,
- 700 Zentraler Verwaltungsdienst,
- 701 Zentraler Gemeinschaftsdienst,
- 720 Pflegesatzfähige Instandhaltung,
- 731 Sonstige Abgaben,
- 732 Versicherungen sowie
- 782 Sonstiges

anzugeben.

Bitte beachten Sie, dass in den Kosten der Kontenuntergruppe „782 Sonstiges“ nicht die Kosten des Ausbildungsfonds enthalten sein dürfen. Diese sollen unter Aufwendungen für den Ausbildungsfonds **7** nachgewiesen werden.

Nach den **Sachkosten insgesamt** werden folgende nachrichtliche Positionen nochmals gesondert erfasst, unabhängig davon, in welchem Konto der KHBV der Aufwand verbucht wird:

Aufwendungen für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte

Tragen Sie hier die Aufwendungen für Ärzte ein, die keinen Arbeitsvertrag mit Ihrer Einrichtung haben, aber ärztliche Leistungen für Ihr Krankenhaus erbringen (Beispiele: Honorärärzte, Ärzte bei konzerninternen Beschäftigungsgesellschaften). Nehmen Sie hier keine Leistungen für Konsiliarärzte/Belegärzte auf.

Aufwendungen für nicht im Krankenhaus angestelltes nichtärztliches Personal

Tragen Sie hier die Aufwendungen für nichtärztliches Personal ein, das keinen Arbeitsvertrag mit Ihrer Einrichtung hat, aber im sog. Personal-Leasing-Verfahren oder auf Honorarbasis eine Leistung erbringt, die von Ihrem Krankenhaus selbst erbracht wird (Beispiel: Pflegekräfte, die als „Zeitarbeiter“ bei Ihnen tätig sind).

Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen („outsourcing“)

Tragen Sie hier die Aufwendungen für Leistungen ein, die nicht mehr von Ihrem Krankenhaus erbracht werden, aber zum Betrieb der Einrichtung erforderlich sind (Beispiele: Reinigung durch externe Reinigungsfirma, Inanspruchnahme eines Cateringservice für die Kantine).

Soweit die Ermittlung der Aufwendungen mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, sind sie zu schätzen.

3 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier geben Sie bitte Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach der KHBV Anlage 4 gemäß der Kontengruppe 74 und als „darunter“-Position Aufwendungen der Kontenuntergruppe 740 Zinsen und ähnliche Aufwendungen für Betriebsmittelkredite an.

4 Steuern

Bitte geben Sie die Steuern gemäß Kontenuntergruppe 730 der KHBV Anlage 4 an. Steuererstattungen (z. B. infolge des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes - BilMoG) sind nicht zu verrechnen.

5 Kosten des Krankenhauses insgesamt

Hierunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern verstanden.

6 Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten die Kosten für das Personal (Kontengruppen 60 bis 64, Konto 10) und die Sachkosten der Ausbildungsstätten (Kontenuntergruppe 781).

Geben Sie bei **Personal der Ausbildungsstätten** bitte Aufwendungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Krankenhauses an, die entweder gänzlich oder anteilig laut Arbeits- oder Dienstvertrag eine Lehrtätigkeit ausüben. Auch Kosten für Schreibkräfte, die in Ausbildungsstätten eingesetzt sind, werden hier nachgewiesen. Kosten, die durch Honorare für nebenamtliche Lehrtätigkeiten von Krankenhausmitarbeitern/-mitarbeiterinnen und für nicht fest angestellte Lehrkräfte entstehen, sind unter **Sachaufwand der Ausbildungsstätten auszuweisen**.

7 Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

Tragen Sie hier bitte Ihre Aufwendungen für den **Ausbildungsfonds** (Ausbildungszuschlag) nach § 17a Absatz 5 bzw. § 17a Absatz 9 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) ein. § 17a Absatz 5 KHG gilt für alle Bundesländer außer BB, MV, SN, ST und HH. Für HH gilt § 17a Absatz 9 (Ausbildungszuschlagsverordnung vom 28. Februar 2006). Bitte geben Sie hier keine Kosten aus dem Ausbildungsbudget an.

8 Gesamtkosten

Die **Gesamtkosten** ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses, der Kosten der Ausbildungsstätten und der Aufwendungen für den Ausbildungsfonds.

9 Abzüge

Abzüge sind Kosten für Leistungen, die nicht der stationären und teilstationären Krankenhausversorgung dienen sowie Kosten für wissenschaftliche Forschung und Lehre, die über den normalen Krankenhausbetrieb hinausgehen (§ 17 Absatz 3 KHG).

Die Abzüge insgesamt setzen sich aus den Abzügen für „Ambulanz“, „Wissenschaftliche Forschung und Lehre“ sowie „Sonstige Abzüge“ zusammen.

Die Position „Sonstige Abzüge“ umfasst die nicht stationären Kosten für vor- und nachstationäre Behandlung, für beleg- und wahlärztliche sowie für sonstige ärztliche Leistungen, die Kosten für gesondert berechenbare Unterkunft sowie für sonstige nichtärztliche Wahlleistungen, aber auch beispielsweise Kosten für die Personalunterkunft. Daraus werden Abzüge für wahlärztliche Leistungen, für gesondert berechenbare Unterkunft sowie für vor- und nachstationäre Behandlung gesondert ausgewiesen.

Soweit die Ermittlung der Abzüge mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, sind sie zu schätzen.

10 Bereinigte Kosten

Bei den **bereinigten Kosten** (Gesamtkosten minus Abzüge) handelt es sich um die Kosten für allgemeine voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Mitarbeit.

noch: Sachkosten

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Volle Euro

69

Verwaltungsbedarf

700

Zentraler Verwaltungsdienst

701

Zentraler Gemeinschaftsdienst

720

Pflegesatzfähige Instandhaltung

731

Sonstige Abgaben

732

Versicherungen

782

Sonstiges (ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds)

Sachkosten insgesamt

nachrichtlich: Aufwendungen für nicht im Krankenhaus
 angestellte Ärzte

Aufwendungen für nicht im Krankenhaus
 angestelltes nichtärztliches Personal

Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen
 („outsourcing“)

74

Zinsen und ähnliche Aufwendungen **3**

740

darunter: für Betriebsmittelkredite

730

Steuern **4**

Kosten des Krankenhauses insgesamt **5**

Kosten der Ausbildungsstätten **6**

60-64

10

Personal der Ausbildungsstätten

781

Sachaufwand der Ausbildungsstätten

Kosten der Ausbildungsstätten insgesamt

Aufwendungen für den Ausbildungsfonds **7**

Gesamtkosten **8**

Abzüge für **9**

Ambulanz

Wissenschaftliche Forschung und Lehre

Sonstige Abzüge

darunter: Wahlärztliche Leistungen

Gesondert berechenbare Unterkunft

Vor- und nachstationäre Behandlung

Abzüge insgesamt

Bereinigte Kosten (Gesamtkosten minus Abzüge insgesamt) **10**

noch: Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummern

Der Name des Krankenhausträgers, Name und Anschrift des Krankenhauses sowie Name, E-Mail-Adresse, Telefon- und Telefaxnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach abgeschlossener Prüfung der Angaben vernichtet bzw. gelöscht.

Weitere Informationen zur Krankenhausstatistik

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Krankenhaus“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser. Bundeswehrkrankenhäuser haben einen eigenen Fragebogen auszufüllen. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Absatz 1 SGB V

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten/Patientinnen zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

- die Patienten/Patientinnen untergebracht und gepflegt werden können.

Von Krankenhäusern zu unterscheiden sind Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Absatz 2 SGB V sowie stationäre Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 71 Absatz 2 SGB XI. Die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind zu diesem Teil der Krankenhausstatistik nicht auskunftspflichtig, auch wenn sie vom selben Träger auf demselben Grundstück/im gleichen Gebäude betrieben werden. Stationäre Pflegeeinrichtungen sind nicht Gegenstand der Krankenhausstatistik.

Maßgeblich für die statistische Erfassung eines Krankenhauses ist jede organisatorische Einheit, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Einheit kann mehrere selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie z. B. bei Universitätskliniken. In diesem Fall ist die Meldung für das gesamte Krankenhaus abzugeben.

Meldung zur Statistik

Der Gesetzgeber hat die Übermittlung der Meldungen an die statistischen Ämter neu geregelt:

Nach § 11a Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden

Die verwendete Krankenhausnummer dient ebenfalls der technischen Durchführung der Statistik, sie enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Mit Zustimmung der Betroffenen sind die Statistischen Ämter der Länder gemäß § 7 Absatz 2 KHStatV berechtigt, jährlich im Rahmen eines Verzeichnisses Name, Anschrift, Träger, Art des Krankenhauses, Fachabteilungen und Bettenzahl von Krankenhäusern sowie von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen zu veröffentlichen.

ist, sind alle Betriebe und Unternehmen gesetzlich verpflichtet, ihre Angaben **auf elektronischem Weg** an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann auf formlosen Antrag eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden.

Für die Meldung zur Krankenhausstatistik bedeutet dies:

Für jedes Krankenhaus sind jährlich getrennte Angaben zu Teil I „Grunddaten“, zu Teil II „Diagnosen“ und Teil III „Kosten“ zu machen. Die Angaben zu den Kosten sind bis zum **30. Juni 2014** an das zuständige statistische Amt zu senden.

Damit eine Zuordnung der verschiedenen Erhebungsteile I–III (Grunddaten, Diagnosen, Kosten) je Krankenhaus erfolgen kann, muss darauf geachtet werden, dass bei den verschiedenen Datenlieferungen eines Hauses die gleiche Krankenhausnummer angegeben ist.

Für die Datenlieferung auf elektronischem Weg steht Ihnen das **Modul der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V. (DKG e. V.) zur Erhebung der Grund- und Kostendaten** zur Verfügung:

Die DKG e. V. hat für die jährliche Krankenhausstatistik ein Modul programmiert, in das über eine Schnittstelle Daten aus den DV-Systemen der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen eingelesen und weiterverarbeitet werden können. Das Modul bedient sich des XML-Formats, d. h. es liest XML-Daten ein und gibt XML-Daten aus, so dass bei der Übermittlung der Daten an das jeweilige statistische Amt ein einheitlicher Standard gewahrt bleibt. Die Schnittstelle wandelt die Daten aus dem DV-System der Einrichtung in XML-Daten um, so dass diese in das Modul eingelesen werden können.

Das Modul kann im Downloadbereich des Internetangebots der DKG e. V. (www.dkgev.de) als ZIP-Archiv innerhalb der Rubrik „EDV & Statistik“ kostenlos herunter geladen werden. Ein Internetzugang ist daher erforderlich. Das ZIP-Archiv trägt den Namen „KHStat-XX-X.zip“, wobei das angehängte Kürzel (hier als X gekennzeichnet) die Version beschreibt. Zusammen mit dem Modul finden Sie ein Handbuch und eine XML-Beispieldatei, die die Programmierung der Schnittstelle erleichtern sollen.

Bitte beachten Sie, dass für die Krankenhausstatistik 2013 eine neue Version des Moduls genutzt werden muss. Die Vorgängerversion des Jahres 2012 ist nicht mehr gültig.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Erhoben werden die Kosten des Krankenhauses für das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr). Sie sind auf der Grundlage der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. März 1987 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 7 Absatz 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2751) anzugeben und umfassen alle Aufwendungen des Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen voll- und teilstationären Krankenhausleistungen gehören (Bruttokosten).

Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der KHBV genannten Kontengruppen. Sie können in der Regel direkt übernommen werden. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur KHBV).

Bitte halten Sie sich bei allen Angaben an die realen Buchungsvorgänge und übertragen Sie lediglich die geforderten Konten in den Kostennachweis für die Krankenhausstatistik.

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Personalkosten

Die **Personalkosten** umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen (Löhne und Gehälter, gesetzliche Sozialabgaben, Aufwendungen für die Altersversorgung, Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen sowie sonstige Personalaufwendungen entsprechend den Kontengruppen 60 bis 64). Nachzuweisen sind sämtliche Kosten für die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aushilfsweise Tätigkeit handelt. Für Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen in **Altersteilzeit** sind die Personalkosten abhängig von der gewählten Arbeitszeitverteilung (Teilzeit mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit oder im sog. Blockmodell) dem jeweiligen Berichtsjahr zuzuordnen, in dem sie anfallen. Rückstellungen für Altersteilzeit im Blockmodell erhöhen die Personalkosten in dem Jahr, in dem die Rückstellungen gebildet wurden. Die Auflösung der Rückstellungen in der Freistellungsphase wird bei den Personalkosten grundsätzlich nicht nachgewiesen.

Die gesamten Personalkosten (Kontengruppen 60 bis 64) sind den einzelnen Funktionsbereichen entsprechend den Konten 00 bis 08, 11 und 12 zuzuordnen (KHBV Anlage 4, Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen).

Das **Personal der Ausbildungsstätten** (Konto 10) bitte unter Kosten der Ausbildungsstätten nachweisen.

Bei den Kosten für das **Sonstige Personal** (Konto 11) sind die Kosten für Famuli, Praktikanten/Praktikantinnen, Freiwillige nach dem BFDG (Bundesfreiwilligendienstgesetz) und Absolventen/Absolventinnen des Freiwilligen Sozialen Jahres sowie für Vorschüler/Vorschülerinnen und Schüler/Schülerinnen zu berücksichtigen, soweit diese nicht auf den Stellenplan einzelner Dienststellen angerechnet werden.

Bitte geben Sie hier keine Kosten für Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus an. Diese sind in der Kostenstatistik nachrichtlich anzugeben und zwar für nicht beim Krankenhaus angestelltes nicht-ärztliches Personal und für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte.

Um Abweichungen gegenüber den Angaben zum Personal aus der Erhebung der Grunddaten (Teil I) zu vermeiden empfehlen wir Ihnen, die Kostenangaben für die einzelnen Funktionsbereiche mit den Angaben zum Personal aus dem Erhebungsteil Grunddaten abzugleichen (Fragebogen 3 und 4).

Bitte nehmen Sie für Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen, die sich in Altersteilzeit befinden, keinen Abgleich mit den Angaben zum Personal aus dem Erhebungsteil Grunddaten vor, da hier bewusst eine Lücke zwischen der entstehenden Arbeitszeit und den dafür aufgewendeten Kosten in Kauf genommen wird.

2 Sachkosten

Die **Sachkosten** sind nach der KHBV Anlage 4 als **Materialaufwand** in der Abgrenzung der Kontengruppen

- 65 Lebensmittel und bezogene Leistungen,
- 66 Medizinischer Bedarf,
- 67 Wasser, Energie, Brennstoffe,
- 68 Wirtschaftsbedarf sowie
- 71 Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter

anzugeben.

Für den **medizinischen Bedarf** sind die ausgewählten Kosten entsprechend den Konten 6600, 6602, 6603, 6604, 6606, 6608, 6613 und 6614 einzutragen.

Als **Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind in der Abgrenzung der Kontengruppe bzw. der Kontenuntergruppen

- 69 Verwaltungsbedarf,
- 700 Zentraler Verwaltungsdienst,
- 701 Zentraler Gemeinschaftsdienst,
- 720 Pflegesatzfähige Instandhaltung,
- 731 Sonstige Abgaben,
- 732 Versicherungen sowie
- 782 Sonstiges

anzugeben.

Bitte beachten Sie, dass in den Kosten der Kontenuntergruppe „782 Sonstiges“ nicht die Kosten des Ausbildungsfonds enthalten sein dürfen. Diese sollen unter Aufwendungen für den Ausbildungsfonds **7** nachgewiesen werden.

Nach den **Sachkosten insgesamt** werden folgende nachrichtliche Positionen nochmals gesondert erfasst, unabhängig davon, in welchem Konto der KHBV der Aufwand verbucht wird:

Aufwendungen für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte

Tragen Sie hier die Aufwendungen für Ärzte ein, die keinen Arbeitsvertrag mit Ihrer Einrichtung haben, aber ärztliche Leistungen für Ihr Krankenhaus erbringen (Beispiele: Honorärärzte, Ärzte bei konzerninternen Beschäftigungsgesellschaften). Nehmen Sie hier keine Leistungen für Konsiliarärzte/Belegärzte auf.

Aufwendungen für nicht im Krankenhaus angestelltes nichtärztliches Personal

Tragen Sie hier die Aufwendungen für nichtärztliches Personal ein, das keinen Arbeitsvertrag mit Ihrer Einrichtung hat, aber im sog. Personal-Leasing-Verfahren oder auf Honorarbasis eine Leistung erbringt, die von Ihrem Krankenhaus selbst erbracht wird (Beispiel: Pflegekräfte, die als „Zeitarbeiter“ bei Ihnen tätig sind).

Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen („outsourcing“)

Tragen Sie hier die Aufwendungen für Leistungen ein, die nicht mehr von Ihrem Krankenhaus erbracht werden, aber zum Betrieb der Einrichtung erforderlich sind (Beispiele: Reinigung durch externe Reinigungsfirma, Inanspruchnahme eines Cateringservice für die Kantine).

Soweit die Ermittlung der Aufwendungen mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, sind sie zu schätzen.

3 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier geben Sie bitte Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach der KHBV Anlage 4 gemäß der Kontengruppe 74 und als „darunter“-Position Aufwendungen der Kontenuntergruppe 740 Zinsen und ähnliche Aufwendungen für Betriebsmittelkredite an.

4 Steuern

Bitte geben Sie die Steuern gemäß Kontenuntergruppe 730 der KHBV Anlage 4 an. Steuererstattungen (z. B. infolge des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes - BilMoG) sind nicht zu verrechnen.

5 Kosten des Krankenhauses insgesamt

Hierunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern verstanden.

6 Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten die Kosten für das Personal (Kontengruppen 60 bis 64, Konto 10) und die Sachkosten der Ausbildungsstätten (Kontenuntergruppe 781).

Geben Sie bei **Personal der Ausbildungsstätten** bitte Aufwendungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Krankenhauses an, die entweder gänzlich oder anteilig laut Arbeits- oder Dienstvertrag eine Lehrtätigkeit ausüben. Auch Kosten für Schreibkräfte, die in Ausbildungsstätten eingesetzt sind, werden hier nachgewiesen. Kosten, die durch Honorare für nebenamtliche Lehrtätigkeiten von Krankenhausmitarbeitern/-mitarbeiterinnen und für nicht fest angestellte Lehrkräfte entstehen, sind unter **Sachaufwand der Ausbildungsstätten auszuweisen**.

7 Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

Tragen Sie hier bitte Ihre Aufwendungen für den **Ausbildungsfonds** (Ausbildungszuschlag) nach § 17a Absatz 5 bzw. § 17a Absatz 9 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) ein. § 17a Absatz 5 KHG gilt für alle Bundesländer außer BB, MV, SN, ST und HH. Für HH gilt § 17a Absatz 9 (Ausbildungszuschlagsverordnung vom 28. Februar 2006). Bitte geben Sie hier keine Kosten aus dem Ausbildungsbudget an.

8 Gesamtkosten

Die **Gesamtkosten** ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses, der Kosten der Ausbildungsstätten und der Aufwendungen für den Ausbildungsfonds.

9 Abzüge

Abzüge sind Kosten für Leistungen, die nicht der stationären und teilstationären Krankenhausversorgung dienen sowie Kosten für wissenschaftliche Forschung und Lehre, die über den normalen Krankenhausbetrieb hinausgehen (§ 17 Absatz 3 KHG).

Die Abzüge insgesamt setzen sich aus den Abzügen für „Ambulanz“, „Wissenschaftliche Forschung und Lehre“ sowie „Sonstige Abzüge“ zusammen.

Die Position „Sonstige Abzüge“ umfasst die nicht stationären Kosten für vor- und nachstationäre Behandlung, für beleg- und wahlärztliche sowie für sonstige ärztliche Leistungen, die Kosten für gesondert berechenbare Unterkunft sowie für sonstige nichtärztliche Wahlleistungen, aber auch beispielsweise Kosten für die Personalunterkunft. Daraus werden Abzüge für wahlärztliche Leistungen, für gesondert berechenbare Unterkunft sowie für vor- und nachstationäre Behandlung gesondert ausgewiesen.

Soweit die Ermittlung der Abzüge mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, sind sie zu schätzen.

10 Bereinigte Kosten

Bei den **bereinigten Kosten** (Gesamtkosten minus Abzüge) handelt es sich um die Kosten für allgemeine voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Mitarbeit.

Kontengruppe
 60-64
 Kontenunter-
 gruppe
 Konto

Personalkosten 1

Personalaufwand

- 00 Ärztlicher Dienst
- 01 Pflegedienst
- 02 Medizinisch-technischer Dienst
- 03 Funktionsdienst
- 04 Klinisches Hauspersonal
- 05 Wirtschafts- und Versorgungsdienst
- 06 Technischer Dienst
- 07 Verwaltungsdienst
- 08 Sonderdienste
- 11 Sonstiges Personal
- 12 Nicht zurechenbare Personalkosten
- Personalkosten insgesamt**

Volle Euro

Sachkosten 2

Materialaufwand

- 65 Lebensmittel und bezogene Leistungen
- 66 Medizinischer Bedarf
- 00 darunter: Arzneimittel (außer Implantate und Dialysebedarf)
- 02 Blut, Blutkonserven und Blutplasma
- 03 Verband-, Heil- und Hilfsmittel
- 04 Ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente
- 06 Narkose- und sonstiger OP-Bedarf
- 08 Laborbedarf
- 13 Implantate
- 14 Transplantate
- 67 Wasser, Energie, Brennstoffe
- 68 Wirtschaftsbedarf
- 71 Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (soweit Festwerte gebildet wurden)

noch: Sachkosten

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Volle Euro

69

Verwaltungsbedarf

700

Zentraler Verwaltungsdienst

701

Zentraler Gemeinschaftsdienst

720

Pflegesatzfähige Instandhaltung

731

Sonstige Abgaben

732

Versicherungen

782

Sonstiges (ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds)

Sachkosten insgesamt

nachrichtlich: Aufwendungen für nicht im Krankenhaus
 angestellte Ärzte

Aufwendungen für nicht im Krankenhaus
 angestelltes nichtärztliches Personal

Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen
 („outsourcing“)

74

Zinsen und ähnliche Aufwendungen **3**

740

darunter: für Betriebsmittelkredite

730

Steuern **4**

Kosten des Krankenhauses insgesamt **5**

Kosten der Ausbildungsstätten **6**

60-64

10 Personal der Ausbildungsstätten

781

Sachaufwand der Ausbildungsstätten

Kosten der Ausbildungsstätten insgesamt

Aufwendungen für den Ausbildungsfonds **7**

Gesamtkosten **8**

Abzüge für **9**

Ambulanz

Wissenschaftliche Forschung und Lehre

Sonstige Abzüge

darunter: Wahlärztliche Leistungen

Gesondert berechenbare Unterkunft

Vor- und nachstationäre Behandlung

Abzüge insgesamt

Bereinigte Kosten (Gesamtkosten minus Abzüge insgesamt) **10**